Angeigen: Die tipeleige Beritzeile ober beren Raum 10 Gig. für aus-marts is Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett. Retiame: Petitzeile 90 Gig. für ausredere 60 Gig. Beilagen-gebühr pro Taufend Mt. 3,50. Telephou. Muichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begngepreie:

Monatlid 50 Big. Bringerichn 10 Big., burd bie Boft bejogen niemeildhelich Mt. 1.75 erei Befredgelb.

Der "General Anzeiger" erideint täglich Abendu.
Sonnlags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglia: Finterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Wochentlich: Der Sandwirif. -- Der Bumorift und bie ifinfiriten "Beilter".

Geichäftsitelle: Mauritinsitrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauftalt Guil Bommert in Wietbaben.

Inferaten-Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatinng ber Augeigen wird gebeten, größere Juserate möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Fur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Garautie übernommen werden.

Mr. 294.

en

alte

gung

lot. 1688

tade

r,

Baid.

dund.

turen.

Rugb.

Büffet,

rectige

ühle IL

mälbe,

neuer

otour.

hujit,

rlagen,

ißzeng,

große

Wände,

T. Bill

drant

. Stody

nftante

ı,

meine

25 凯

1673

artettt.

Donner ftag, ben 17. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Die Wahrheit über Mazedonien.

Ich glaube, im erften Ariifel*) fcon erwahnt zu paben, fdreibt Berr Rich Funde den "Dresd. Remeft. Rachr." meiter, daß keiner der Fikhrer des mazedonischen Aufftandes sich der Hoffmung hingtebt, daß die Resormworfchäge der Ententemachte von Seiten der türfischen Regierung jemals gur Ausführung gelangen. Der Gultan felbft mag fchlieflich ben beften Willen haben, aber es fehlt ihm bagu alles, mas gur Durchflihrung der Reformen nöthig mare: ein Beamtenstad, der im Stande ware, ausnahmeweise gerecht und billig gu benken und ehrlich zu handeln. Dieser mitte erft geschaffen werden, aber wer sollte ihn schaffen? Die Kommissare der Ententemächte werden im Aufftandogebiet eine nur turge Rolle spielen. Schon jeht ist der Fanatismus der moslimi-schen Bevölkerung in Mazedonien so weit gestiegen, daß es für den Europäer geradezu eine Zollfühnheit bedeutet, als einzelne Berjönlichkeit das Land zu bereifen, wo die Mannen des Haffes jedem Ausländer auf Schritt und Tritt ins Geficht ichlagen. Ginige Schuffe aus bem Sinterhalt - und feine türfische Behörde wird die Thorbeit oder Ehrlichfeit begeben, nach dem Mörder zu fahnden. Fällt ihr gar nicht ein. In Mazedonien ist jeder Bulgare als vogelsrei extlärt worden und fo gern ich Ihnen, geehrte Redoftion, aus dem Aufftandsgebiet feibft eine Fulle ber ergreifendften Bilber, wie fie uninterbrochen dem Auge sich bieten, geschrieben der Wirklich-keit entsprechend, zugesandt hätte, so war's doch unmoglich - benn alle Briefe, die g. B. aus dem Aufftandsgebiet ins Aussand geschickt merben, werden von ber türkischen Bostbehörbe einsach unterichlagen. Rein Brief paffirt von dort die Grenze. In Sofia erfährt man von ben Borgangen in Daebonien mir durch mundliche Berichte neu eintreffender Blüchtlinge und Dr. Ticherven-Joanoff, deffen Freundlichkeit ich die Möglichkeit bes direkten Berkehrs unt den biefigen berborragenden Berfonlichkeiten, forvie den Butritt ins Minifterium des Innern und des Kultus verdanke, hat feit Monaren bon feinen in Mazedonien lebenden Angehörigen feine Briefe mehr erhalten, was nur burch Unterschlagung derselben er-Märt werben fann.

Das türkiiche Bolk, das — selbstwerständlich aus Dummbeit und Licktschen — einen glühenden Saß gegen die europä-iche Kultur im Herzen trögt, hat seit Beginn des mazedoniiden Aufstandes bereits 100 000 Schlachtopfer auf bem Gewiffen. Der Ausbrud ift eigentlich falsch, benn das türkische Bolf bat fein Gewiffen. Ich habe noch nie im Leben ein Bolf fennen gelernt, das moralisch und sittlich so verlumpt ift wie das türkische Bolk. Aber lassen wir den Ausbruck ein-

mal gelten. Wie hoch steht dem gegenisber das kleine Fürftenkhum Bulgarien! Ich habe nicht bloß die Sofioter, sondern auch das Landvolk kennen gelernt. Im Innern der Türkei ist es nicht möglich, ohne schußfertigen Revolver seine Wanderungen zu umchen. In Bulgarien tann man getroft hinein ins Land und in die Berge seine Streitzüge unternehmen, ohne für jein Leben fürchten zu muffen. Es ift ein, wenn auch in kultureller Beziehung erft in der Entwidelung begriffenes, doch im Grunde braves Bolf, das durchaus nicht mit den Türken und Gerben in eine Linie gestellt werden darf! Wohin wollten die unglüdlichen mazebonifden Emg. ranten fich wenden, wenn ihnen Bufgarien und Rumanien nicht ein Afpl boten! Bahlen beweisen, und die Babten, me ich Ihnen im folgenden biete, entstammen einem Rapport, Der auf Berlangen von Herrn Prof. Agura, dem Präfidenten des Unterfrühungstonnitees für die mazedonischen Blüchtlinge, der Fürstin-Mutter Clementine überreicht wurde und beffen wortgetreue Abschrift Herr Dr. chem. Tscherden-Ibanoff mir freundlichst überreichte. Nach dieser Denkschrift sind aus Mazedonien bis jept über die Grerze nach Bulgarien herein 20 000 Flüchtlinge gefommen, Die jumeift inden Grengbegirfen Ruftendil, Sofia, Philippopoli, Stara-Bagora und Burdas Aufnahme gefunden haben. Im Warnarer Bezirk find etwa 2000. Das Effend ift groß, da die Armen nur die Kleider auf dem Leibe befigen. 15 000-18 000 Plüchtlinge frammen allein aus dem Adrianopeler Bilajet, die fibrigen aus Raglag, Nevrotop, Ueskueb, Monastir usw. Die erste Hilfe tam von Seiten ber bulgarischen Regierung und von den örtlichen Wohlthätigkeitsausschüffen. Es wurden domals 300 000 Franken ausgegben, dabon affein 150 000 Franken von der bulgarischen Regierung. Ansang Rovember d. J. hat fich ein zentraler Bobithatigkeitsausichuß gebildet, beffen Brafident Brofesfor Agura ift. Diefer Ausschutz gab sofort 70 000 Franfen aus, wobon 50 000 Franfen allein für Rleider und Schlafdeden.

Ferner gingen ihm zu 10 000 Franken von der Prinzeffin Rementine, 10 000 Franken vom Firsten Ferdinand, 10 000 Kronen bom Raifer Frang Josef, 2000 Mart bom deutschen Raifer. Ebenso gab die Gemablin bes ruffischen Gefandten in Sofia Badmetieff eine große Summe in boar und Reidungsfriide. Ein ungenannt bleiben mollender Bul. gare in Rumanien fandte 5000 Franten. Englifde Damep in Burgas leifteten ben Unglücklichen große Unterftützumgen, eröffneten eine öffentliche Ruche und Werfftatten. Gur bie in Magebonien gebliebenen Unglücklichen, benen die Manner und Bater abgeichlachtet worden find, deren Dorfer niedergebrannt und die affer Sabe beraubt find, wurden 103 000 Granfen ausgegeben umd in diefen Tagen merden noch toeitere 100 000 Franken abgesandt werden — ohne daß mit diefen Summen im mindeften der größten Roth gefteuert wer

den konnte. Die bulgarische Regierung verlangt von der Sobranje 500 000 Franken jur weiteren Unterftützung bewiligt, welche für die Flüchtlinge im Fürstenthum zu verwen-

den fein werden.

Das gange bulgarifche Bolf fteht der Regierung gur Gei te; was die private Wildthätigkeit thut, entzieht fich zumeist ber öffentlichen Kenntniß. In Abrianopel, Phlippopel, Kii-ftendil, Dubnanza und anderen Grenzbezirken, die ich besuchte ist man durchweg von den trübften Soffnungen erfüllt für die nächste Zufunft. Die driftliche Bevölkerung Philippopels ist davon liberzeugt, daß es kaum noch dreier Monate bedürfe, bis der Enticheidungstampf beginnen werde. Rein Menich in Philippopel denkt an eine friedliche Lösung der mazedonischen Frage. Erst vorige Boche wieder war in Brilip, fudlich bon Hestueb, ein Eriftenmaffafre. Der Marttfleden gählt etwa 20 000 Einwohner. Die Türken hatten die Parole der Pliinderung aller Geschäfte ausgegeben. Daraushin schlossen alle Mazedonier ihre Läden. Die Folge bavon war, bağ man 6 der vornehmsten Mazedonier des Ortes verhaftete und gegen fie die Anklage wegen Aufruhes erhob, den man darin fah, daß sie der Devösterung den Rath gegeben batten, ihre Kaufläden zu ickließen! Natürlich sind die Berhasteten heute nicht mehr am Leben. Das ist nur ein Fall von türfischer Willfür und — Kultur! Aber noch einen anderen Fall will ich erwähnen. In dem Dorfe Aramensto nahe Monastir vertheidigte eine Frau, nachdem bereits ihr Mann erichoffen tworden war, ihr House und ihre Kinder mit dem Gewehr in der Hand gegen eine Anzahl Türken. Die Frau wurde erschoffen und die noch warme Leiche von fünf türkischen Goldaten geschändet! Solche Dinge passiren jest in Masedonien alle Tage.

Unfer Bolf ift ichon gewöhnt zu leiden und bas Schwerfte zu erfragen; die Entehrung von Frauen und Madden fonnnt von Seiten der turfifden Soldaten faft immer bor; das ist nicht das Schlimmste; schlimmer noch sind die grau-samen Martern, die mazebonische Gesangene in den Gesängniffen zu erdulden haben und die nicht zu beschreiben find. Unfer Bolf wird auch noch länger gu leiden versteben und geduldig ausharren. Aber einmal hat auch diese Geduld ein Ende; das Ende ift jest noch nicht da. Wir haben nur durch unfere Erhebung die Rugen Europas auf unfer Elend lenken wollen. Aber wir hoffen bon ben Ententemachten feine Silfe: je mehr man bon Seiten Ruflands und Defterreichs die Durchführung der Reformen fordert, defto raider wird co gur Katastrophe kommen. Die Großmächte wollten uns hel-fen, aber fie bringen das unter der Mide glinumende Feuer erft jum hellen Brande. Und diefer Brand wird unfer Bolt verzehren. Niemand denkt, daß jemals diese Resormen durch-geführt werden. Wenn ein Boll so zu Grunde gerichtet wird, wie wir, dann fann und Niemand berdenfen, wenn wir jum

*) Bgl. die Wahrheit über Mazedonien. Nr. 292 d. Bl.



Das Weihnachtefest im Raiferhaufe. Bon Mibert Brid.

Raifer Wilhelm und Raiferin Auguste Biftoria haben von jeher eine besondere Borliebe für das Weih-tachtsfest gehabt. Alls das hohe Paar noch jung vermählt bar, ließ es fich Bring Bilbelm nicht nehmen, gur frobliden Beihnachtegeit in ber Raferne bes erften Garbemarenregiments zu Potsbam seinen Soldaten die Be-Gerung zu bereiten, während die Prinzessin Wilhelm siebsig Kinder im Allter von fünf bis zehn Jahren in der Mar-morgallerie des Stadtschlosses zu Botsdam um fich verfammelte und ihnen unter vier mächtigen Weihnachtsbaumen allerlei Geschenke nühlicher Art, aber auch Puppen und Bleifoldaten aufbaute,

Und so ward es auch später beim Kaiserpaare gehalten; bie hohen herrichaften haben fiets bem Grundfat gehuldigt, Bum Weihnachtefeste nicht mir ben hoben Angehörigen, ondern auch anderen Freuden zu bereiten. In gang be-onders festicher Weise wurde das erste Weihnachtssest im Let Sangerchor der Stadtmission war ins Schoß bestellt und hatte sich im hohen Gemach neben dem großen Beitenungssaal aufgestellt. Auf ein gegebenes Zeichen wurde die Lür geöffnet, das Lichtmeer einer ganzen Reihe von Ehristdammen strömte den singenden Anaben ins Angesicht; ber Sangerchor trat auf die Schwelle des Weihnachtsfaales. Raiferin war in ben Saal getreten; fie führte an ber band bie beiben alteften Pringen; bie beiben anberen Prinjen wurden von einer Hofdame geführt, der füngste wurde in Stecksissen getragen. Tann folgte der Kaiser und die Setren und Damen vom Gesolge. Unter sechs hoben Christ-baumen war für die kaiserlichen Bringen und die Bringesiin

Feodora aufgebaut. Der Kaifer teilfe felbst die Geschenke aus. Da gab's Bleifoldaten unb Pjerbe, Trommeln und Trompeten, Burgen und Schlöffer. Die fleinen Bringen fpielten unterbeffen luftig mit ihren Spielsachen, und Brinz Citel Friedrich trompetete lustig, und gab nicht eher Ruhe, als bis alle Anwesenden den der Reihe nach auch trompetet hatten. Rach der Bescherung aber sprach die Kaiserin den Sängern ihren Dank für den Gesang aus und schließlich wurde die Schar ber fleinen Canger bewirtet und jeber erhielt einen Teller

mit Ruffen und Sonigfuchen. Einen mehr familiaren Charafter nahmen bie Beibnachtsbescherungen in den solgenden Jahren im Neuen Pasais zu Botsdam an. Der Kaiser pflegte in der Regel am Mittag des Weihnachtsheiligabends gegen 1 Uhr ohne jede Begleining das Palais zu verlassends gegen i tigt ohne jede Begleining das Palais zu verlassen und einen mehrstündigen Spaziergang in der Umgedung des Palais zu machen, während welcher Beit dann die Kaiserin die letzte Ordnung auf den Bescherungstischen vornahm. Aber dieser Spaziergang gab dem Monarchen stets Ansas, den ihm bescharten Ansas und des Konarchen stets Ansas, den ihm bescharten Ansas den Ansas den Spaziergang gab dem Monarchen stets Ansas, den ihm bescharten Ansas den Ansas den Spaziergang gab dem Monarchen stets Ansas den ihm bescharten den Ansas den Spaziergang gab dem Monarchen stets Ansas den ihm bescharten den Spaziergang gab dem Monarchen stets Ansas den Spaziergang gab dem Monarchen stets Ansas den Spaziergang gab dem Spaziergang ga gegnenden Posten und auf Bache ziehenden Soldaten Beih-nachtsfreuden zu bereiten. Er fragte sie nach ihren Namen und Samilienverhaltniffen und entließ fie nie, ohne ihnen ein biantes Rwanzigmarfftud gu ichenten.

Im Phischelsale wird inzwischen ber Beihnachtstifc gebedt, An ber Schmalfeite mit ber Tur nach bem Apollofoale gu frand ber Tifch und ber große Chriftbaum fur ben Kaiser, Dann folgten Tisch und Baum für die Kuiserin. An der Gensterfront des Saales waren die Tasein und Baume für die taiferlichen Rinder aufgestellt. Die andere Schmalseite verbecten Tisch und Baum für bie Dosbamen und an ber zweiten Längsmauer sah man einen Christboum und die reich mit Geschenken geschmudten Tijde für bas männliche Gefolge.

Um 3½ Uhr fand sobann im sogenannten blauen Zimmer bes rechten Stockverkes die Bescherung für bas hofgesinde fratt, welche die Katserin leitet. Umgeben von ihren Kindern und den Damen des Hoffwates, teilt sie selchenke aus. Bon den Dienern erhält dieser eine Bibel oder ein anderes gutes Buch jener eine Brieftalde.

ein britter ein Bild ober einen Gegenstand für bas baus, te weiblichen Dienstboten mit Bafche, Reibungsfruden, fleinen Schundsachen und bergleichen mehr, bie

Mäbdienberzen erfreuen, bebacht werden. Der Bescherung der Dienerschaft solgte dann das Diner im Apollosaale, an welchem außer bem Raiserpaare und bessen nächster Umgebung sämtliche Flügelabjutanten teil-nahmen. Ist das Diner gegen füns Uhr beendet, begibt sich die Hosgesellschaft unter Borantritt des Kaiserpaares nahmen. Ift das Diner gegen süns ühr beendet, begilt sich die Hosgesellschaft unter Borantritt des Kaiserpaares mit den laiserlichen Kindern nach dem Muschessaale, wo inzwischen die Christdame entzündet sind. Zuerk tritt man an die in einer Fensternische ausgestellte große Krippe heran und erst dann werden die aus den Tischen ausgebreiteten Geschafte gemustert. Den Damen vom Hose werden vom Kaiserpaare in der Regel Schmudgegenstände, den Herren Istigerdare in der Regel Schmudgegenstände, den Hoserren Inmerschmud, Silbergeräte usw. deschert. Seine Majestät überreicht in der Regel jedem der Beschenken einzeln die Geschenke, auch dem Damen des Hossperine einzeln die Geschenke, auch dem Damen des Hossperine eine der deschenke, auch dem Damen des Hossperines einer Gade abgeht, sodaß diese Stunde der Weichandrisbeschemung eine der bettersten ist im ganzen Jahre. Der Aniser selbs erhält Kunstzgegenstände. In stüheren Jahren, als die Kaiserin Friedrich noch ledte, war eine regelmäßige Gade aus dem Weihnachtstisch des saiserlichen Derrn ein Bild, das die hohe Fram im Laufe des Jahres für den Sohn gemalt, und mit diesem Geschent psiegte sich der Kaiser nie der Kaiserin Friedrich auch dem Kaiser auf der Kaiserin Friedrich auch dieses Geschen für den Kaiser auf der Sadentasel nicht sehlte. Kaiserin Friedrich hatte ührer hohen Schweigertschter schon sange der ihrem Lode das Weisenachtsbild sür den Sohn übersandt und Kaiserin Miedern Sachen Spielzen, ditmals, wie erwähnt, dinge einsachter Art erhielten, besommen nun Bächer, illustrierte Klassister Jahren Spielzeug, oftmals, wie erwähnt, Dinge einsachster Art erhielten, bekommen min Bücher, ilkultrierte Klassiser, boch auch Schmud-Gegenstände, und Zimmerschmud. Uniformen usw. Prinz Abalbert wurde stells mit Schissmodellen erfreut, von denen der fünstige Prinz-Admiral eine ganze Sammlung bat. Und in früheren Jahren sehlte

babn hat Bring Luithold bei der Artillerie begonnen, bei wel-Meuhersten greifen." Das find Borte des Magedoniers Dr. der Waffe er 1835 als Offizier eintrat. Sein Reffe Ludwig II. verlieh ihm die höchste artilleristische Würde, den Titel Tatartideff, der in Sofia als praftifder Argt thatig ift, nach-Dom er in Berlin promobirt bat. Er ift gur Beit ber Leiter eines Feldzeugmeifters. Jugleich erhielt Bring Quitpold die Generalinspetrion der gesammten baperifden Armee. 1866 des internen Aftionstomitees in Sofia. Die Geele ber Bewegung in Magedonien ift Boris Sarafow, ein hochgebildeter, führte er eine Division. Bei Selmstädt kampfte er mit seinem Sohne Pring Ludwig, welcher ichnoer verwundet wurde, in noch jugendlicher Mann — er ift ein Bolfsheld, beijen Bild an allen Strafeneden in Sofia prangt. Er ift für Dagedoden vorderften Reiben. Bahrend des Krieges 1870-71 mar nie das, was einst jür Tirol Andreas Hofer war. Ueberail Quitpold als Bertreter König Ludwigs II. dem Hauptquarmird er geseiert und bon ihm ergabit man fich Bunberbinge in den Aneipen und auf den Stragen. Die Führer ber matier des oberften Beerführers zugetheilt. Pringregent Quitpold ift Wittwer. Geine brei Bruder find bereits geftorben. gedonifden Bewegung find größtentheils hochgebildete Man-Rur eine Schwefter, Die verwittwete Ergherzogin Abelgunde ner - mehrere habe ich in Sofia perfonlich fennen gelernt. von Desterreich-Este, Herzogin von Modena, ist noch am Le-ben. Im gangen beutschen Reiche wird man aus Anlag bes - Man bat es also nicht mit Banditen gu thun, wenn man bon ben Magedoniern rebet. Wenn man jedoch von ben feltenen Jubildums, welches ber greife Fürft begeht, feiner in Türken fpricht, fo ift der Ausdrud Limpenvolk für das türki. größter Berehrung gedenfen. iche Militär und die Beamtenschaft noch lange nicht scharf und treffend genug - ficherlich entipricht diefe Bezeichnung



. Bies baben, 16. Dezember.

Vom Kalfer.

Wie es heißt, beabsichtigt ber Raifer, mahrend feiner Mittelmeerfahrt Egypten gu befuchen,

Der Groffiirft Madimir bon Rugland erhielt bom deutschen Raifer eine Einladung zu den Sofjagden in Gabrbe, Der Großfürft begiebt fich zuerft nach Botsdam und reift von bort mit bem Raifer gemeinsam gur Jagd.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion

hat die nachfolgenden Initiativanträge eingebrocht: 1. Antrag Batig, Bartling und Dr. Dieber: Der Reichstog wolle beschließen, die verbundeten Regierungen ju ersuchen: 1. Bur Borbereitung einer den eigenartigen wirtischaftlichen Berhältniffen ber Brivatbeamten (Brivatangeftellten) entprechenden allgemeinen obligatorischen Alters- und Invalibitats. Bittwen- und Baisenversicherung durch eine besondere Kommiffion, zu welcher neben ben Bertretern der verbundeten Regierungen auch Bertreter des Reichstages, sowie der betheiligten Privatbeamten (Privatangestellten) und Brivatbetriebe und Bertreter der Privatversicherungsgesellschaften hinzuzuziehen find, Erhebungen in die Wege zu leiten, und die hierfilr erforberlichen Mittel noch burch einen Rachtragsetat für 1904 anzufordern. 2. Bei ber im Jahre 1905 erfolgenden Gewerbegahlung eine forgfältige Feftstellung ber vericiedenen Rategorien ber Privatbeamten (Brivafangestellten) anzuordnen. — II. Antrag Dr. Paaide, v. Berl. Dr. Sieber: Der Reichstag wolle beichliegen, Die verbundeten Regierungen ju erfuchen, dem Reichstage einen Gefegentwurf vorzusegen für Errichtung eines Arbeitsamtes mit der Maggabe, bag auf dasselbe die Obliegenheiten und Befugnijfe der Rommiffion für Arbeiterftatiftif übergeben, und daß ihm je in gleicher gabl Bertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer als ftandige Beisiter angehören. — Die nationalliberale Fraftion hat ferner folgende Interpellation eingebracht: Belde Schritte geduft die Reicheregierung gu thun, um den Wunsch der Sandwerfer, daß für die selbständigen Sandwerfer die obligatorische Alters- und Invalidenverficherung unter Bugrunbelegung der Beftimmungen des Alters. und Invaliditäteversicherungsgeseines eingeführt wird, gu entsprechen? - Diese Interpellation ift bon fammtlichen Mitgliedern der Fraftion und deren Sofbitanten unterfdrieben.

Der Entwurf zum neuen Militar-Penfionsgefen

liegt, wie das B. T. gegenüber einer anderen Mittheilung von zuverläffiger Seite erfährt, noch immer bem Bundesrath zur Beichfuftaffung vor. Die Nachricht, daß das Gejet mit rudwirkender Kraft nur auf Kriegsinvaliden ausgestattet worden fet, entspricht insofern nicht den Thatsachen, als die riidwirkende Kraft auch auf die Friedensinvaliden ausgebehnt werden foll.

Wahlreform.

Das B. T. meldet aus Dresben, die fachiiche Staatsregierung foll in einer an den Landtog gerichteten Denkschrift für ein neues, genrifchtes Wahlinftem eintreten, und zwar für Mehrheitswahlen, Massemvahlen und direfte Bahl.

Die "Germania" meldet: Bon angeblichen Centrumsplanen jur Reform des preußischen Landtagswahlrechts, insbesondere der Einführung der geheimen Bahl, ift im Centrum nichts befannt,

Eine geheime Kabinisordre.

Wie versautet, foll in Anknüpfung an die Fälle Forbach und Breibenbach in den letten Tagen eine geheime Rabinettsordre des Raifers ergangen fein. Angeblich follen fich auch in Zusammenbang mit der neulichen Premiere von Benerlein's "Bapfenstreich" Borgange in höheren militariichen Rreifen abgespielt haben.

Lieutnant Schilling

wurde, wie aus Met gemeldet wird, in 676 Fällen der Migbandlung für ichuldig befunden und gu einem Sahr und drei Monaten Gefängnig, worauf ein Monat Untersuchungshaft in Abrednung fommt, und Dienftentlaffung verurtheilt. Giner der Mighandelten hatte, dem B. L.A. zufolge, fo ichweren Schaden an feiner Gefundheit gelitten, baß er dienstunfähig wurde. Erschwerend fiel bei der Urtheilsfällung ins Gewicht, daß der Angeflagte wegen Mistfandlung vorbestraft war. Leutnant Schilling behielt fich das Recht, Bernfung einzulegen, vor.

Den ölterrei tichen Gelegationen

wurde der Boranschlag für 1904 unterbreitet. Das gesammte Ctat-Erfordernig erreicht die Sobe von 368 Millionen Aronen und ift faft 2 Millionen bober, als im Borganre, Beiter wird für 1904 ein Theilbetrag von 15 Diffionen Gronen in Anfbruch genommen, um mit ber Ginführung neuer Feldgeichütze beginnen ju fonnen.

Zu der Conferenz,

die zwifden dem Prafidenten Roofevelt, dem deutschen Botichafter Sped von Sternburg und bem Schatgefretar Shaw in Bashington stattgefunden hat, wird dem B. T. noch aus Remport berichtet, daß der Schapfefretar bezüglich der Frage ber Differentirung der deutschen Baaren auf eine Anregung des beutschen Botschafters erflärte, daß er fich freuen wurde, wenn der deutsche Ronful von Newyork das amerikanische Sollamt besuchen würde, um fich mit der Boll-Organisation bekannt zu machen und fich zu überzeugen, daß alle Nationen gleich behandelt würden. Präftbent Roofevelt versprach bem deutschen Botschafter, den Bollbeichwerden der deutschen Inporteure möglichft Bewidfichtigung zu Theil werden zu laffen. Staatsfefretar Armitrong foll fortan mit dem deutschen Generalfonful ober mit einem anderen Bertreter Deutschlands im Rewnorfer Bollamt die Berthabschätzung der ameritaniichen Bollbehörde nachprüfen.

Die orientalischen Wirren,

Eine Räuberbande überfiel bei Monaftir den Griechen Athanas, deffen Sohn und Reffen, und ermordete alle drei. Auf der Bruft Athanas' war das Todesurtheil bes magedonifden Romitees geheftet, in dem die Misrottung Athanas' fowie feiner Familie angebroht wird, weil fie fich weigerten, fich der magedonischen Insurrettion angu-

Der König von Spanien

welcher im Mai sein 18, Lebensjahr vollendet, wird nach der Geburtstagsfeier vericiebene Staatsoberhäupter befuchen und zwar wird der erfte berielben dem Profidenten Loubet gelten. Bu biefem Zwede find bereits Berbandlungen gwiichen den beiberseitigen Rabinetten im Gange, Die Reise wird Anjangs des Commers erfolgen.

Die Kriegsgefahr im augeriten Often.

Wie aus London gemeldet wird, ift bie Lage in Oftafien nicht hoffnungslos, obwohl die ruffische Rote nicht den japanischen Erwartungen entspricht. — Naich aus Tofio wird telegraphirt, die ruffifche Rote mache gwar einige Rongeffionen in der Mandidurei, fei aber febr verichieden von den friedlichen Berficherungen Ruftlands.

Rach einer Parifer Depeiche erklärte ber bortige japaniiche Gesandte, daß General Yamogata, der voraussichtliche Generaliffinmes in einem Ariege gegen Rugland, Anftalten treffe, nöthigenfalls 500 000 Mann auf Rriegsfuß ju tieuen. Die japanische Marine konnte in 24 Stunden in Corea und in 48 Stunden in Bort Arthur fein.

Der Hufftand der Bondelzwarts.

Mus Rapftadt wird telegraphirt: Rach einer amtlichen Depefche vom 12. Dezember nahmen die Deutschen bas Sottentottenlager ein, fpater aber trieben die Sottentotten Die Deutschen über den Flug und beichoffen fie mabrend bes Rudguges. Dabei wurde Leutnant Beffin und ein Reiter fonver verwundet. Die Feinde hatten drei Todte und zwei Bermimdete.

Deutschland.

. Berlin, 15. Dezember. Dem B. T. gufolge ift ber Fabriffefiger Arnold von Siemens, Mitinhaber der Firma Ge-briider Siemens & Co., jum Mitgliede des Serren hau. fes ernannt worden. Er ift der ältefte Sohn von Werner Siemens und gehört ju den Grundern ber Berliner Soch-

Berlin, 15. Dezember. Ronig Chriftian bon Danemart trifft mit feinem jungften Gobne, bem Bringen Waldemar, morgen Abend bier ein. Ein offizieller Empfang findet, der Rat.-Itg. zufolge, nicht ftatt. Jedoch wird der danische Gesandte gur Begrüßung des Monarchen auf bem Babnhofe anwejend fein. Der Ronig wird im hiefigen toniglichen Schloffe Bohnung nehmen. Donnerftag Bormittag wird er fich nach Botedam begeben, um dem Raifer einen furgen Besuch im Neuen Palais zu machen. Die Beiterreise nach Emunden erfolgt wahriceinlich am Donnerstag Rachmittag. In Gemenden gedenft der Ronig das Weihnachtsfest gu verleben und nach Neujahr wieder nach Ropenhagen gu-

* Berlin, 16. Dezember. Um Dienftag fanben gwei Stadtverordneten. Stichmahlen ber britten Abiheifung ftatt. Es fiegten 2 Liberale gegen einen untis miten und einen Sozialiften.

* Leipzig, 16. Dezember. Die fogialdemofratifche Ar-

beiterschaft in Leivzig hat 100 000 Mark für die streifenden Tertilarbeiter in Erimmitichan aufgebracht. * Cottbus; 16. Dezember. Gine Bersommlung von Tertifinduftriellen aus 25 deutschen Städten beichlog ein-

miifhig, die Crimmitichauer Arbeitgeber moralisch und finanziell weitgehendst zu untersuiten,

Deutscher Reichstag.

(8. Situng bom 15. Dezember, 1 Uhr.) Die Borlage betreffend Berlangerung des Bandels-Proviforium mit England

wird nach furger Debatte in der Fassung der gweiten Lefung (Dauer der Bollmacht bis 1905) mit großer Mehrheit befine tiv angenommen.

Alsbann wird die erfte Lejung des

Etats und der Lex Stengel

fortgefest.

Mbg. Limburg. Stirum (fonf.) betont bei Befpredning ber Golbaten-Dighandlungen, daß hierbei Unterfchiebe gemacht werden müßten gwifchen faltbliitig übertegten Brutalitäten und folden, die in der Erregung geschehen feien, welche jum Theil auf die Ueberanspannung der Unteroffigiere infolge ber zweijährigen Dienftzeit gurudgufichren feren. Redner balt Bertehrsabgaben auf ben Gliffen fir gerechtfettigt gur Inftanbhaltung ber ichiffbaren Gewäffer. Bei 915idlug von Sandelsverträgen durften nur unfere eigenen wirthschaftlichen Interessen als Richtschmur dienen. Er be geichnet die Rebe des Reichstanglers gegen die Sogiafbemofratie als ein Meisterwerf und fordert die Regierung auf, ben Rampf gegen die Sogialdemofratie mit aller Energie aufgunehmen. Mit dem Appell an die burgerlichen Parteien alleit fei es nicht gethan.

Zum 60jährigen Generalsjubiläum des Prinz=Regenten von Bayern.

aber den Thatfachen vollauf, und die Bahrheit über Majebo.

nien und das Elend dort ist am besten durch folgende Zahlen

illuftrirt: 3m Bifajet Uestjib find 185 Dorfer bem Boden

gleichgemacht worden, 130 Dorfer find in den Diftriften Da-

rida, Regna, Caftoria eingeafdert; besgleichen im Buaget

Adrianopel mehr als 40 Dörfer und so fort. Aus den nörd-

lichen Diftriften und Albanien fehlen alle Rachrichten jeit langem. Und warum das alles? Beil ein Bolf, das fich nach befferem nationalem Leben febnt, die Berelendung unter

türkischem Regime nicht länger zu ertragen vermag und ben

Berfuch machte, gewaltsam den tödklichen Drud abzuschritteln.

Das allein ift die Bahrheit über Magedonien.

Diefer Tage begebt Pring Quitpold, des Königreichs Babern Bermejer, fein 60jähriges Generalsjubifanm. Gewiß eine seltene Feier. Trop des hohen Alters fommt der Bring allen Pflichten, welche ihm fein hobes Amt auferlegt, mit gewohnter Gewiffenhaftigfeit nach. Geradezu bewunberungswirdig ift feine für diefes hohe Alter feltene Ruftig.



feit. Wenn ber Pringregent in den Jagdgrunden ber Minmer und Schwangauer Berge, im Allgan und am Ronigsfer auf die Birich geht ober im frantischen Speffart Soujagben abhält, jo muß man staunen über die jugendliche Kraft und Gewandiheit, welche der alte Berr noch befitt. Er ift ein Cifgerordentlich ficherer Schute. Seine militarifche Lauf.

auf ben Beihnachtstifden ber pringliden Rinder nichts bon ben Spielfachen, mit benen fich auch die Burgerjugend vergnügt: Buppen und Schaufelpferbe, Rasperle-Theater

Roch einer alten Sitte mit gebacht werben, wenn man bom Weihnachtsfest im beutschen Raiserhause berichtet. Bo, in einem beutschen Saufe wurde es jum Beihnachtsfefte an Pfefferfuchen fehlen! Auch" "bei Raifers" grangelt es nicht an biefem wohlschmedenben Weihnachtsgebad, und Die Leibtompagnie bes erften Garde-Regimente ju Guß hat nach altem Berfommen und Brauch die Chre, biefes Gebad für ben Raifer und die faiferliche Samilie zu fpenben. Dies war icon fo Sitte gu Raifer Bilhelms I. Zeiten, und auch jest bilbet die Ueberreichung dieses Hosgebades gleichsam die Einseitung des Weihnachtssestes. Am Bormittag des 24. Dezembers wird der seweilige

Kommandeur der Leibfompagnie des erften Garderegiments gu Sug von ber Raifer-Familie empfangen, um aus feiner Sand bie frifdgebadenen Sonigtuchen in Empfang gu nehmen. Der Potsbamer Pfessertüchler R. Herrmann ist seit vielen Jahren mit ber Herstellung bieser süßen Gabe für das Kaiserhaus betraut, die gleichsam als der Weihnachtsgruß der gesamten beutschen Armee für den oberften Kriegsberrn und fein haus anzusehen ift. Die Pfeiserfuchen find mit bem in Marzipangus bergestellten Garbeftern geschmudt, und liegen in weißen Kartons, die mit Spipen verziert find. Gang besonders in fruberen Jahren, als die taiferlichen Prinzen noch fehr flein waren, machte es einen heiteren Eindrud, wenn die tleinsten Soldaten bon bem größten bes beutschen Seeres, bem Sauptmann bon Pfüstow, die füße Gabe erhielten. Die Ueberreichung geschieht je nach bem Aufenthaltsort ber Kaiser-Familte, entweder im Reuen Balais in Botsbam ober im Raiferichlog in Berlin, wo bie Beihnachtsbescherung in gleicher Beife

wie geschildert, vorzugehen pflegt. Mehnliche Sitten bestehen übrigens auch an anderen beutiden Gürftenhöfen. Co empfangt in Dresben alljahrlich ber Konig von Sachjen eine Deputation ber Bader-Innung von Dresben, welche in großem feierlichen Aufzuge ein baar Riesenstollen für bie Königs-Jamilie überreicht, bie bam soseichstotten für die Rolligs-Handle ber Urheber bes schönen Gebäcks gekostet werben. So verbindet überall das Weihnachtssest mit seinem Freudenschimmer die Herzen von Doch und Diebrig, von Fürft und Bolt.

Mbg. b. Tiedemann (Reichsp.) polemifirt gleichfalls

9tr. 294.

gegen die Sogialdemofratie.

Reichstangler Graf B il I o w antwortet dem Grafen Limhurg, es erscheine doch fraglich, ob im gegenwärtigen Moment für Repreffiv-Magnahmen gegen die Sogialdemofratie, wie folde der Abgeordnete Limburg zu wünschen icheine, in biefem hohen Saufe eine Mehrheit vorhanden sein würde. Wenn in biefer Beziehung nicht absolute Gewigheit borliege, würde er es für einen Fehler halten, ohne zwingende Roth Swiefpalt unter die burgerlichen Parteien gu trogen. Darauf tonne man fich verlaffen, daß die Regierung einschreiten werbe in Fällen jogialiftischen Terrorismus, die Strafbarteit enthalte. Wenn Graf Limburg weitergebende Magnahmen fordere, so möge er bezügliche Initiativantrage einbringen, bann werde es sich zeigen, ob sich im Saufe Dafür eine Mehrbeit finden werbe. Das Programm der Regierung fei: Mes gu thun, um gegenüber ber Sozialdemofratie die Ginbeit in ber bürgerlichen Welt aufrecht zu erhalten, oder zu ichaffen, too dies noch nöthig scheine, und alles zu vermeiden, was diese Einheit gefährden fonne. Entichieden muffe er Berwaprung dagegen einlegen, daß die Regierung es an der nöthigen Feftigfeit und Entichloffenheit fehlen laffe. Die öffentliche Ordmung werde von der Regierung mit allem Rachdrud vertheibigt werben. Beber, ber die Ordnung ftort, wird rudfichtslos gu Boben geworfen werden. Der Reichsfanzler ichließt, beute haben wir ein fogiales Ronigsthum, eine fogiale Befetgebung an allen Enden und Eden. Bir haben höchstens Divergenten liber das Tempo der Gesetzgebung, nicht über die Reform als folde. Wir haben das Streben, die Buftonbe in gefeulichen Bahnen zu halten, soweit es nur irgend der Sochmuth und Dünkel der sozialdemokratischen Fuhrer und der Terrorismus der arbeitenben Maffen guläßt. Es fei zu wün. ichen, daß bas Gelbstwertrauen der bürgerlichen Kreife, der bürgerlichen Gesellschaft sehr viel stärker ist, als sie es selbst

Mbg. Stolle (So3.) bespricht in aussührlicher Weise

Die Berhältniffe in Crimmitichau.

Sächsicher Gebeimrath Fischer legt dem Vorredner genisber die Nothwendigkeit dar, in Crimmitschau zum Schute der arbeitswilligen Arbeiter einzuschreiten.

Mbg. Liebermann bon Sonnenberg (wirthichaftl. Ber.) verbreitet fich über die Budgetfragen und embfiehlt dabei namentlich die Wehrsteuer. Redner bespricht noch die Handelsberträge und polemisirt noch gegen die Sosialdemofratie.

Abg. Blumenthal (elf. Dp.) minfcht Weichstellung ber Reichstande mit den übrigen Theilen des deutschen Ret-Redner erwähnt noch, bag die Sozialbemokratie in Elfag-Lothringen immer mehr Refruten habe wogen der ungleichen und ungerechten Behandlung, welche die Partei dort

Elfäffischer Staatsfefretar von Reller beiont, die Dittatur fei gefallen, aber die volle Gleichstellung Elfag-Lothringens mit den anderen Bundesftaaten fei eine gu fcpvierige Brage, um furger Sand bier erledigt gu merben.

Mg. Limburg. Stirum (fonf.) bemängelt nochmals das Berhalten der Regierung gegenüber der Sozial-

21

Бe

en

tò

ote.

d.

et

27.4

Fa.

H .

di-

on

111

ird

ille

tite

nen

felt

ditte

19CL

ten

ME

ben

ettte oras

sterig

fille

980

nter-

CLUM

eien,

offi.

eren.

afer.

Sip.

enen

t be

ento.

, best

11 7311

Illeit

Staatsfefretar Pofadowsty erflärt, die Regierung babe niemals einen Zweisel darüber gelassen, daß ein Abgrund bestehe zwischen ihr und ber republifanischen Sozial-Demofratie. Unfere Berhältniffe feien aber noch nicht fo gerruttet, daß an eine Revoldution ju benten fei.

Nach weiteren Bemerkungen des Ministers Budde und del Abg. Molfenbuhr (Soz.) schließt die Debatte. Die erste Befung bes Etats und ber Ber Stengel ift beenbet. Die fibliden Theile des Etats geben an die Budgetkommission. Das Daus wählt fobann noch 6 Mitglieder in die Reichsschniden-Romniffion und 6 Mitglieder in den Beirath für Arbeiter-

Nächste Sitzung: 12. Januar 1904, 2 Uhr. Tagesorb nung: Redinunge-leberfichten, bann Interpellation Erimborn betr. Rechtsberhaftniffe ber Berufsbereine, Interpellation Auer betr. Burmfrankheit und andere Interpellationen.

Ale eingegangen wurde noch mitgetheilt eine Interpella-Hon Rogalla von Bieberftein, weshalb die Sandelsvertrage noch nicht gifundigt feien.

Edilug 71 Uhr.

* Berlin, 15. Dezember. Jum Borfitenden ber Bub. gettommiffion des Reichstages ift Dr. Stodmann (Reichspartei) ernannt worden, nachbem der frühere Borfibende Graf Stolberg wegen Geschäfteliberbürdung den Eintritt in die Kommission abgelehnt hat.



Wieber eine Jahnrichsaffaire. Wie bas B. T. ans Riel melbet, ift ber wegen Berbachts thatlicher Beleibigung Umergebener verhaftete Faburich heproth bom Ruftenpanger "hagen" nach längerer Beobachtung seines Geisteszustandes ohne Gerichtsbeiching aus ber Marine entfernt worben.

Ein fonerer Ungladefall ereignete fich Montag Abend enf ber Schiffswerft in Biensburg. Beim Auseinanderziehen zweier Schiffe fippte ber große Krahn um und fturgte auf bas erfte Schiff, beffen Derbed fast vollständig gertrummert murbe. Bier Arbeiter, welche in der Rabe ftanden, wurden theils ichwer, theils leicht verfest.

In der Klage des flüchtigen Peinswirths Glaser wegen Be-leidigung hat auch das Amtsgericht Ingolftadt das Bersahren ge-gen den Redacteur A. Banmer der "Ingolft. Big." eingestellt und dem Bridatsläger die erwachsenen Kosten aufgebürdet. Das Amtsgericht Ottobeuren hat in dem Bersahren gegen die Redac-tion des "Ottob. Tybl." das persönliche Erscheinen des Bridat-lägers Glaser angewednet, welchem Berlangen der Flüchtige samm emiprachen wird, sodie guch die Rioge als begraden gelten kann entiprechen wirb, jobağ auch die Rioge als begraben gelten fann,



Hus der Umgegend.

Bierfiadt, 14. Dezember. Der Gewerbeverein bielt am verfloffenen Samftag im Gafthaufe zur Krone eine Berjammlung ab. herr Lehrer Dolp hielt einen jehr beifallig aufgenommenen Bortrag über das Thema: Wie jorgt der Handwer-fer für ein gutes Anstommen und eine jorgenfreie Zufunjt? Lebhafte Debatte erregte ber Meinungsaustausch über ben Befähi-gungsnachweis ber Sandwerfsmeister. Ein Mitglied empfahl ber Berfannnlung, fich gegen biefen Befähigungenachweis auszuspreden. Uniere anweienben Meister aber waren gegentheiliger Anicht und fo wurde ber Befähigungenachweis ber Deifter befürwortet. Die Bersammlung war von einigen 20 Mitgliebern bejucht. Im Laufe bes Winters wird ber Berein noch einen Bortragsabenb arrangiren.

:: Ballau, 14. Desember, Durch Fraulein Stolger bas icon wiederholt bier und in den benachbarten Gemeinden unter-richtet hat, foll bennachft wieder ein Rurins in weiblichen handarbeiten abgehalten werden. Bu demielben haben sich über 20

biefige junge Mabchen gemeibet. Geftern begann bier ein Fortbilbungsfurfus für Handwerfergesellen und fleine Sandwerfer. Den Unterricht in Innungewesen, Buchführung und gewerb-lichem Rechnen ertheilen bie biefigen beiben herren Lebrer. Die Betheiligung ift recht befriedigend; auch bon Rorbenftabt und Ballan nehmen handwerfer an dem Unterricht, ber an 20 Sonntagen ftattfinden foll, theil.

f. Biebrich, 16. Dezember. In ben gestern Abend beenbeten Stabtberorbneten ftichmablen ber 3. Rlaffe wurden bon ben bürgerlichen Parteien bie herren Dachbedermeifter M. Löber und Kaufmann Julius Wingner gewählt. Bon ben 3 Canbibaten ber fogialbemofratifden Bartei ging Berr Geftwirth Beter Deberfe als Sieger berbor. - Der Gesangberein "Eintracht" brachte gestern Abend seinem Chrenmitgliebe herrn Burgermeister Bogt aus Anlag feines gestrigen Geburtstages jowie ber Biebermahl jum Burgermeifter ein Stanboen. dwungvoller Uniprache brachte ber Brafibent, herr Bertmeifter hagemann, bie Gundbouniche bes Bereins bar, wofür ber Gefeierte in herzlichfter Weise banfte und bie Sieger gu einem gemüthlichen Zusammensein in seine Whomung einlub.

ac Rubesheim, 15. Dezember. Der Trajeftvertehr amifchen Ribesbeim, Bingen und Bingerbrud ift wegen Rebels eingestellt. Der Personen- sowie auch ber Boft und Guterverfebr bertheilt fich auf Coblens und Mains.

a Branback, 15. Dezember. Der Kriegerberein bat beichloffen, feine neue Bereinsfahne, welche icon in diefem Jahre gelegentlich ber Dentmalbenthullung eingeweiht werben follte, nunmehr am Raifersgeburtstag einzuweihen.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Denficher Runftlerbund, Die "Boff. Big." melbet: Geftern tonstituirte fich bie neue Bereinigung ber beutiden Gezeffionisten, Sie führt ben Ramen "Deutscher Rünftlerbund!"

Rurichners Bücherichat. Ernft William Hornung, der fich mit seinem neuesten Roman "Aus dem Buid" in Rr. 375 in Rirfdners Buderfcon (Bermann Sillger Berlag) auf dem Plane erscheint, ift dem deutschen Lejepublifum fein Fremdling mehr. Dieses hat ihn bereits vielfach aus gablreichen, in Beitungen veröffentlichten Romanen ichagen gelernt. Auch der vorliegende Band barf als eine Bereicherung der werthvollen Sammlung betrachtet werden, Preis 20 Pfg.

Bebers Moderne Bibliothet. Muftrirte Sammlung befter Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Alle brei Bochen ein abgefdfloffener Band von 128—160 Seiten. Preis des Bandes 20 Pfg. Bis jest find 50 Banbe erfchienen. (Otto Beber's Berlag.) Eine gut und enisprechend ausgestattete Sammlung mit borguglichem Inhalt und fiinftlerischen Allustrationen, die unter den vorbandenen 20-Pfennig-Bibliothefen mit Recht einen der erften Blate einnimmt: Weber's Moderne Bibliothef eignet fich vortrefflich als Familienbibliothef und ift als Reifelefture ebenfalls zu empfehlen.

Rrimin alprozesse aller Zeiten. Samm-lung interessanter Prozesse aus Bergangenheit und Gegenmart. Alle 4-6 Wochen ein abgeschloffener, einzeln fäuslicher Band von 160—192 Seiten zum Preise von 50 Pfg. Bis jest find 5 Banbe ausgegeben. (Otto Bebers Berlag, Beilbronn a Redar.) In dieser Sammlung, die zu den intereffantesten Ericeinungen auf dem litterarischen Gebiete gegablt werden darf, lernen wir micht nur eine Reihe der berühmtesten Brozesse aus den Beiten der Folter, der Inquisition usw. kennen, sondern sie enthält auch Kriminakfälle aller Länder aus späteren Epodjen und aus der neueren Zeit. Die Darstellung der Prozesse ift lebendig und fesselnd, aber ftreng im Rabmen ber Wirflichkeit gehalten.

trandwirthschaftskammer des Reg.-Bezirks Wiesbaden (Meunte Tagung.

23 ie s b a d e n, 15. Dezember. Berr Landwirthschaftsinspettor Schneider bon Sof Aleeberg und die Gemeinde Neumkhaufen haben folgenden Antrog

eingebracht: Die Landwirthichaftskammer wolle ben zuweit gehen. ben Forderungen bes Thiergucht-Ausschuffes in der Beftimming der Raffe ber Bemeinbebullen entgegen. treten und den berechtigten Wimschen der nassauischen

Biebhalter bie gebiffrende Rindficht gewähren."

Berr Schneider begründet den Antrog des Gingehenden, Herr Landrath v. Heimburg, der Borfinende des Thierzucht-Ausichusses, befämpft denselben mit großer Lebhaftigfeit. Rach längerer Debatte, in deren Berlauf fich die Herren Landrath Bendeweiller, Körner, Stritter, Schön, Finf, Res-Ier und Merten im Gangen gu ben im Schneiberichen Untrag veriretenen Anichammgen befannten, während Herr Lanbrath Duderstadt die Sache für noch nicht genügend geflärt und daher die vorherige eingehende Erörterung durch den Kammervorftand für geboten hielt, und Serr Landwirthichaftsinspettor Reifer den Werth der neuen Raffenglicht. ungen berborhob, während auch er dort, wo die Borbedingungen für diefelben nicht gegeben feien, Liberalität wollte toalten laffen, wurde mit Stimmengleichheit, indem der Rammervorsigende den Ausschlag gab, nach einem Antrage des herrn Landrath Duderstadt der Uebergang zur Tagesordnung beschloffen. Der Kammervorstand wird über die Materie in Berathung treten und eventl. der Rammer in ihrer nächften Geffion einschlägige Untrage unterbreiten.

Die Angelegnheit der Errichtung einer liaatlichen Verluchsmüllerei- und Bäckerel

in Berlin hat nach einem Bericht des Herrn General-Selretars Defonomierath Müller die Kammer bereits einmal beschieftigt und damals zu dem Beschluß geführt, auf 4 Jahre einen Zufchuß zu den Betriebstoften von DN. 500 pro Sabr zu bewilligen. Reuerdings hat der Minister erklärt, auch das Rififo des Betriebes (voraussichtlich ift ein Zuschuß nicht mehr zu leiften) miiffe bon der Kommer übernommen werden und eine Berjammulung ber Landwirthschaftskammer-Brafidenten refp. Bertreter, welche unlängft in Berlin gufammengetreten ift, bat einstimmig beschloffen, biefes Rifito nach Mahgabe der Betheiligung ber einzelnen Kammern an den Betriebstoften ju übernehmen. - Der Staat gahlt gu ber Einrichtung Mit. 20 000 jabrlichen Bufchuß. Es wird ein Gebäude für dieselbe errichtet, welches auf eine halbe Million au fteben fonunt. Der Betriebsfonds beläuft fich einschließlich ber Bufdniffe einiger Intereffentengruppen auf Det. Einstweilen wurde die Uebernahme des Rififos auch durch die hiefige Kammer gebilligt. — Nachdem HerrDuderftadt noch für bie ftarfere Berangiehung ber Bezirksbereine und Ausschüffe zu ben Aufgaben ber Kammer bladirt und herr Defonomierath Müller Renntnig gegeben bat von der Genehmigung der von der 8. Plenarversammlung beschloffenen Abanderung der §§ 10 und 13 des Kantmerftatutes betr. Dienstvergeben der Beamten wird die Tagung mit einem Raiferhoch geschloffen.



Biesbaben, ben 15. Dezember.

Vor Weihnachten.

Sowie ber Dezember seinen Einzug ins Land halt, macht fich überall in den Geschäften, auf den Stragen, bei großen und fleinen Menschen ein gewisses Saften, eine nibrige wewegung geltend, verbunden mit einem gegenseitigen Berftedipielen und heimlichen Berbergen. Etwas Gebeimnisvolles liegt in der Luft und zugleich etwas Glüd- und Freudebringendes. Die follte es auch anders fein? Raht doch tnumer mehr die done Weihnachtszeit beran mit ihren Träumen und Phantafien; das Fest der Liebe kommt naber, welches gerade von uns Deutschen mit einer Innigfeit und Ginnigfeit begangen wird, wie man es fonft in feinem Lande findet. Schon lange bor ben Sefttagen fenbet bas Seft feine Boten que, welche eine freudige Feststimmung in die Herzen der Meniden tragen und ein Liebesfünlichen, einen Beibnachtsferzemichein auch in der falteften Seele entzunden. Durch die Wälder von Lannenbäumen, die in ihrer immergrünen Bracht an die ewige, unvergängliche Liebe gemabnen, ichreitet bie Caritas und berührt mit ihrem Bauberftabe die Bergen der Menschen, so daß fie fich in dieser Zeit der Rächstenliebe weit öffnen und die Bahrheit des Wortes erkennen, daß "Geben seliger ist als Rehmen!" So bereitet sich gesegnetes Wohlthum in der Stille vor, jenes richtige Wohlthum, mit vollem, freudigem Bergen, das nicht von fich reben macht, bas die bekilmenerten Mitmenschen ihre Nothlage nicht fühlen läßt.

Unfere Kinder haben es jest vor dem Feste ordentlich fdever mit ihren Sandarbeiten für Eltern, Onfel und Tanten und diefen ober jenen Befannten. So recht fann man Diefen gutgemeinten Beihnachtsarbeiten ber Meinen bas Wort jedoch nicht reden, wenigstens dann nicht, wenn die Kinber durch biefetben um ihre täglichen Spaziergange in der frischen Luft oder auch nur um eine Stunde Schlaf gebracht werden. Die im Wachsen begriffene Jugend braucht beides im vollsten Mage und doch geschieht es in vielen Familien ichon wochenlang vor Weihnachten, daß die Mädchen nach 5-Gftundigem Unterricht recht eilig ihre Schulmufgaben für den nächsten Tag anfertigen und dann fich sofort an die Sandarbeit begeben. Bierbei tommen fie um die fo nothtvendige Bewegung im Freien; bann bieten bie Tage nur bis 4 Uhr gutes Licht, so daß die Augen über Gebühr angestrengt werden, zumal das Töchterden auch noch eine Stunde länger aufbleibt, weil fonft die Arbeit nicht fertig wird. Da fonte die Mutter — verständiger sein. Un die garten Mad-den ftent die Schule beutzutage gerade Forderungen genug, fo daß man dieselben durch Beihnachtsarbeiten nicht noch mehr belaften barf. Eine Kleinigfeit, gern und frob gegeben, hat einen hohen Werth. Freilich, die Mutter felbst hat ja alle Hände voll zu tinm. Und dabei soll doch alles heimlich gemacht werden. "Bäterchen, willft Du denn heute nicht ausgeben?" "Sa, toas ift denn los?" denft der Mite. "Sonft immer die Predigten bom Sparen und gegen bas Birthshausgehen, Redensarten vom gemithlichen Heim uftv. und mm fol Schmungelnd wird gut und Stod genommen und

die Gelegenheit ausgenutt. Am Stammtisch findet man noch mehr Leidensgenossen, die sich über die gesundene Gelegenheit freuen. Bei dem einen sieht es gar schon ganz gesährlich aus zu Haufe. Thüren und Fenster sind aufgerissen, aus den Bortieren werden Standwolsen aufgenüttelt und der Fußboden gleicht einer Wasserlache. Der Pudel ist schon in den Bapierkord retirirt und auch der gestrenge Herr und Gebieter nimmt entsetz Reihaus! Auch sur Andere bedeuter das heromnohende Fest eine Zeit aufregender Arbeit. Ganze Berge von Kisten, Kasten und Packeten werden verladen, und der Strom nimmt immer noch zu, die er erst gegen Reusahr zurückebbt. Bahn und Post entsalten eine rührige Thätigseit, um alle die Geschenke und Ueberraschungen frühzeitig an Ort und Stelle zu bringen.

Mr. 294.

Hin, tveldy seiner Duft strömt dem heimsehrenden Dausthrann entgegen! Aba, sein Heim sit in eine Bäckerei umgewandelt, denn das Beihnachtstonsest wird gebacken. "Mama, es riecht schon so nach Beihnachten" meint der kleine Frih mit seuchtenden Augen, als er aus der Schuse nach Dause kommt, denn der im Zimmer verschlossen Tannendaum erfüllt alle Räume mit seinem herzigen Tannendust. Bald hat er gefunden, woher der erfrischende Beihnachtsgeruch kommt; aber: die Thiir ist verschlossen. "Da drinnen ist das Christfindchen an der Arbeit" tröstet die Mutter die kindliche Reugierde. Es bleibt nur die fröhliche Erwartung auf den nabenden Tag.

• Gerichtspersonalien. Sefretär Lang von Nastätten ist an das Landgericht Frankfurt, Aftwar Bitallowig von Neuwied als Gerichtsichreiber an das Amtsgericht Nastätten und Aftwar Eger von Homburg an das Amtsgericht Hochheim veriegt.

* Bersonalien. Der bei ber Gewerbeinspektion Wiesbaben angestellt Gewerbeinspektionsassisikent Beherling ist zum 1. April 1904 als Berwalter an die neu errichtete Gewerbeinspektion in Lennep verseht worden.

Bom Regierungsgebäube. Seute Mittwoch Vormittag fand burch einen Commissar bes Ministeriums eine Besichtigung ber Bureauräume bes Königlichen Regierungsgebäubes in der Luisenstraße und in der Rheinstraße statt. Tiese Besüchtigung hängt mit dem Plane eines Neud au es zusammen. Besanntlich reichen die in den alten Gebäuden vorhandenen Bureauräume längst nicht mehr aus. Es war daher geplant, die Bureaus für den Bezirtsausschuß in gemiethete Räume zu verlegen, jedoch war der Miethpreis von jährlich 3000 K für das in Aussicht genommene Gebäude auf dem Luisenplat der Regierung zu hoch. Die heutige Besichtigung wird nun einen endgültigen Entschluß zeitigen.

* Die neuen Bahnbauten. Um 1. Dagi 1904 wirb, laut "Ff. Stg." bie neuerbaute ftrategifche Umführungsbahn Mombach-Raftel - Koscheim - Bischofsheim, sowie die direkte Linie DR a i n 3-Wiesbaben bem Berkehr übergeben. Uriprünglich war als Eröffnungstermin ber 1. Abril vorgeseben, boch mußte aus gewiffen Grunden ber Beitpuntt verschoben werben. Im Bufammenhang mit ber Inbetriebnahme biefer neuen Strede aber bereits 1. April erfolgte eine anderweitige Abgrengung des Eifenbahnbezirkes Maing und einige Reuerungen in beffen Berwaltungsorganisation. Der Mainger Direttionsbegirf tritt an biefem Tage die Rabebahnftrede Minfter am Stein-Rirn, somie bie Strede ber hundrudbahn Langenlonsbeim - Rirchberg - Caftellann an den Direttionsbegirt Caarbruden, besgleichen bie Strede Offenbach Dberroben - Diegenbach an ben Direftionebezirk Frankfurt ab. Dafür werben ihm angegliebert die rechtsrheinische Strede von Raftel einschließlich bis Ehrenbreitstein aus. ichlieglich, ferner bie Linie Biesbaben . Dogheim. In Biesbaden wird eine neue Berfehrsinipeftion errichtet. Die feither bier bestebenbe Berfehrsinipeftion wirb nach Limburg a. b. Labn verlegt. Die feitberigen Dajchinen- und Betriesinspettionen in Wiesbaben verbleiben, werben aber ber Mainger Direttion unterftellt. Die Betriebsinipeftion Mannbeim wirb fpater, wenn bie Baulichkeiten bagu porbanden find, nach Worms verlegt. Durch bie Errichtung einer Berfehrsinipetrion in Wiesbaden werben hoffentlich bie Bejorgniffe, bie für ben gall einer Unglieberung ber rechtsrheinischen Strede an bie Mainger Direftion laut geworben waren, beschwichtigt.

* Gine Gigenthumlichfeit bes febeibenben Jahres. Das Jahr 1903 gibt und ein bubiches Rathiel auf, beffen Lojung gibar bem gewiegten Aftronomen teine Schwierigfeiten bereiten fann, aber dem Ropf ohne besondere Bilbung in biefem Jach ober in ber Ralenberwiffenichaft eine nicht gang leichte Rug gu fnaden gibt. Das Jahr hat nämlich einen seltenen Mangel, es besihr keinen fürzesten Tag. Wie oft fich biese sonberbare Eigenschaft wiederholt fann man nur aus ben aftronomischen Jahrbuchern erieben. E3 liebe fich bafür felbstverständlich auch eine Formel berechnen, was vermuthlich aber bisber nicht geschen ist. Wie tommt bas benn nun aber? — Wir find boch burchaus baran gewöhnt, in unserem Kalender einen Tag als den längsten und einen als ben fürzeften bezeichnet zu finden, und wir haben auch biesmal eine entiprechende Angabe, wonach am 23. Dezember ber Winter anfängt. Deshalb ift es aber noch nicht richtig, biefen Tag ben fürzesten zu nennen, benn einen folden gibt es, wie gejogt, in biefem Jahre nicht, tropbem es einen langiten Tag gegeben hat. Ber eine Brobe auf bie Folgerichtigkeit feines Denkens machen will, der lese hier nicht weiter, sondern verfuche ben Grund Diefer Thatlache felbft zu finden. Die Aufflärung gibt felbfwerftandlich die Betrachtung bes icheinenbaren Conneniaufs. Der fürgefte Tag ift ber Tag ber winterlichen Connenwende, also berjenige, auf ben ber Augenblid fällt, wo bie Coune ben fiiblichen Wendefreis bes Steinbod's erreicht und fich nun wieber nach Rorben gegen ben Aequator bin wendet. Diefer Augenblid fallt nun im Jahre 1908 genau auf Mitternacht gwifchen ben 22. und 23. Dezember. Die Folge bavon ift, bag bieje beiben Tage, von Sonnengufgang ju Connenuntergang gemeffen, gleich lang finb. Das Jahr bat also nicht einen fürzeften Tag, fonbern beren giver. Die Angabe, daß der Binter mit bem 23. Dezember beginnt, ift vollkommen richtig, und diesmal fogar genauer als fonft. Wenn wird das neue Jahr nicht nach bürgerlicher Rechnung, sonbern nach aftronomischer beginnnen wurden, so fonnten wir uns bies-mal genan um Mitternacht bes 22. Dezember Profit Renjahr minichen.

* Walhallatheater. Jür die Weihnachtswoche bat die Direktion des Walhallatheaters ein ganz vorzügliches Brogramm bestehend aus 9 Attrastionsmunnern zulammengestellt. Trøsdens die Spielzeit nur 10 Tage dauert, ist es der Direktion gelungen mit zur erstslassigen Künstlern abzuschließen und so ein Brogramn zu erhalten, das sich seinen Borgangern ebenbürtig zur Seite stellen kann. Bon den vielen Rummern sei nur die berühmte Raubthierdressur der beiden "Büglers" erwähnt, beste-

bend aus 8 mächtigen Löwen, und 3 Riesenbären. Die Borsührung, welche in wildem Dressuraft besteht, geschieht in einem die ganze Bühne einnehmenden vollständig sicheren Eisenkäsig. Troh der enormen Unkosten, die sich durch die kurze Spielzeit außerordentlich erhöhen, werden Borverkauskarien und Decaden ausgegeben, ebenso haben Borzugskarten Gültigkeit. Die große Eröffnungsvorstellung sindet am Samstag, den 19. Dezember um 8 Uhr Abends statt. Karien sind ab Donnerstag den 17. Dezember von 11—1 Uhr an der Theaterkasse zu haben.

Derberfeier, Wir verweisen unsere Leser nochmals auf die gelegentlich des 100jährigen Todestages Herders im Festsaal der höheren Mädchenschule am Freitag den 18. Dezember 7 Uhr Abends statisindende Herderseier, zu der Jedermann freien Eintritt hat

* Refibenziheater. Jum 30. Male geht beute ber "Dochtourist" in Scene. Morgen, Donnerstag gelangt statt "Der müde Löwe" Blumenthals "Brobepfeil" zur Aufführung. Wir machen nochmals auf die am Samstag, den 19. Dezember stattsindende erstmalige Aufführung der Rovität "Liebes-Manöber" ausmertfam

r. Berhüteter Eisenbahmunfall. Durch die große Umsicht und Ausmerksamseit eines Bahnwärzers an dem oberen Uebergang auf Station Kasiel, wo ein starker Personenberkehr nach dem Trojektdoot nach Mains besteht, wurde gestern Abend ein Eisenbahnungläck verhütet. Ein schwerer Wagen mit langem Flohdolz besahen passierte den Uebergang. Die Ladung kam ins Kutichen, siel zu Boden und sperrte die Geleise. Im nächsten Augenblick meldete ein don Frankfurt durchgebender Güterzug. Schnell entschlossen, mit der rothen Laterne ausgerüstet, eilte der Bahnwärter dem Güterzuge entgegen, und es gelang dem Lokomotivführer, den schwer belasteten Güterzug noch rechtzeuig vor dem verhängnispollen Hinderniß zu stellen.

Die Beleibigungstlage des Reichstagsabg. Bartling gegen die "Frankfurter Zeitung" insolge eine Artikels währerd der Wahkeit, wurde, wie schon dom Schössenericht, heute auch dom Landgericht in zweiter Instanz ko st enpflichtig derworfen. Das Gericht nahm zwar abweichend von dem Borderrichter an, daß eine sormelle Beleibigung im Sinne des Baragr. 185 vorliege, doch stehe dem Angeslagten der Schutz des Baragr. 183 zur Seite, da die "Frankfurter Zeitung in dem Wahlkreis start verbreitet sei und von ihrem volitischen Standpunkte aus ein Interesse hatte, die Wahl Bartlings zu bekämpfen. Auf die von beklagter Seite angebotenen Beweisanträge wurde vom Gericht nicht erst einesgangen.

Rampf mit einem Wolf. Unter der mit riesigen

Lettern gedrudten Spigmarte "Ein verzweifelter nächtlicher Rampf gwischen einem Manne und einem Wolfe" fcildert bie Revohorfer Tageszeitung "The Borld" in der Rummer vom 26. November die fühne und beldenhafte That eines in Gunny Side 2. C. in den Bereinigten Staaten lebenden Biesbadener Landsmannes namens Bermann Sunb. ler. Ein Wolf war in das Hühnerbaus von Hundlers Farm eingedrungen. Einige Sunde, die ihn witterten, bellten laut und wedten dadurch ihren Herrn. Sundler ahnte nicht im Entferntesten, in welche Gefahr er fich begab, als er die Thüre des Stalles öffnete und trat, da er Diebe an der Arbeit wähn. te, vorsichtig und ruhig ein. Er fach in der Dunkelheit zwei funkelnde Augen und fenerte kurg entickloffen feine Buchfe in diefer Richtung ab. Plotlich fühlte er fich von einem withenden Tiere angegriffen und nun entspann fich ein verzweifelter Rampf im Dunkeln, aus dem Hundler als Sieger hervorging, allerdings nicht ohne erhebliche Bisvunden dabon getragen zu baben. Es war ihm gelungen, den Wolf lebendig zu fangen und befindet fich der unangenehme Befell jest hinter Schloft und Riegel in einem Stahlfäfig, der im Bereiche von Sundlers Farm aufgestellt ift. Wer fich naber für die Siftorie intereffirt, ber findet fie bis ins Reinfte beschrieben und mit 3 großen Bildern illustrirt in ber oven genannten Beitungenummer.

3. Glüdsspieler standen gestern vor dem hiesigen Schöffengericht. Dasselbe verurtheilte den Hauptspieler, den Büffetier eines biesigen Cases au 200 A., während ein Wirth und ein Hotelgeschäftsführer mit 30 A. Geldstrase davon komen. Es lei nochmals darauf aufmerksam gemacht, das die Behörde ganz besonders auf derartige Spiele ein wachsames Auge hat und die Fälle stets zur Anzeige bringt.

L Obbacistos melbeten sich gestern Nacht wieber 16 Mann auf dem Wichelsberg-Revier. Darunter war auch eine Frau, welche aber wegen hoher Schwangerschaft nicht angenommen werben fonnte, Man verbrachts dieselbe noch in der Nacht in ein Spital. — Bet einer gestern Nacht abgehaltenen polizeilichen Streife sand man auf einem Ringosen in der Frankfurter Straße

17 Mann schlasend vor. L. Grojes Aussehen erregt hier eine ältere Dame, die schwarz gesteidet zum großen Gaudium von Jung und Alt lange Schaftenstiefel trägt. Da die Dame das Obersteid ziemlich hoch hebt, fällt ihre absonderliche Juhbegleitung den Bassanten allgemein auf. Auf Befragen soll die Dame geantwortet haben, sie leide an Rheumatismus und der Dostor habe ihr diese Stiefel verordnet. Gestern Mittag wurde sie wieder in der Vartitraße gesehen da sie sich aber von vielen Reugierigen umringt ich, siteg sie schwell in einen Straßenbahnwagen und entzog sich so wen Bliden der Reugierigen.

3. Allerlei Langfingereien. In ben letten Tagen haben es die Diebe in unserer Stadt hauptsächlich auf Juhrwerfsbesitzer abgesehen und statten beren Gebäulichkeiten Besuche ab. Co stahlen sie in der Dothbeimerstraße einen Kreuzzügel; serner am 10. dieses Monats aus einem Stall in der Nicolasstraße eine grüne Wagendeck, 4—5 m. groß mit dem Firmastempel Laubach hier, serner 2 wasserdichte braune Pserdecken aus Segelleinen, ichwarzsederne Kreuzzügel, serner bießen sie an einer anderen Stelle ein Baar Rugelschellen mit Lederriemen mitgehen.

* Ein frecher Diehstahl wurde gestern Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr in einem Hause in der Ricolasstraße ausgesührt. Die Diebe, — es sollen 2 junge Leute in Betracht kommen — stiegen von der Hosseite aus in die Parterrewohnung, während die dort wohnende Familie abwesend war, und plünderten eine ganze Bogelzucht aus. Es besanden sich in dem an der Band hängenden Käsige eine Anzahl sehr werthvolle Bögel, u. a. auch hängenden Käsige eine Anzahl sehr werthvolle Bögel, u. a. auch eine Rachtigall. Die frechen Spihduben verschwanden auf demselben Wege, auf welchem sie gekommen waren. Der Eigenthümer hat auf die Ergreifung der Thäter eine Besohnung ausgesiett.

Ilebertriebene Borficht? Der frühere Droschsenbesiger nachberige Agent Gottl. Sauer von hier will als Vertreter einer Versicherungsgesellichaft einmal A.35 verloren haben. Er nahm sich daher vor, in Jusumst vorsichtig zu sein und that das denn auch eines Tages als sich dazu Gelegenheit bet, in derart ausgiebiger Weise, daß er sich jedoch eine Betrugsanslage zugezogen hat. Bu Ansang des Monats Robember war er dahler Daupt-Agent der Allgemeinen Deutschen Kranken-Versicherungsanstalt in Heilbronn. Er glaubte, das Geschäft soreiren zu können, in-

bem er einen "Ginfaffirer" unter beftimmter Mobalitaten anstelle, und erlieg benn auch in ber Lofalpreffe ein bezügliches Auferat. Welben follten fich mir folche Berjonen, welche A. 12-1500 gur Berfügung hatten. Als Bewerber um bie Stelle trat benn auch ber Schuhmacher Chr. Beder auf. Obwohl bamals bie Gefellichaft nur 2 Berficherte am Blage hatte, foll er Beder bon 2000 vorhandenen Mitgliebern gesprochen und ibm eine glanzenbe Stellung in Andficht gestellt haben, wenn er fic bereit finde, die A 1500 über die er verfügte, gur Disposition bon Cauer irgendwo gu binterlegen. Gange Stofe bon Offer. ten, berficherte er ibm, feien auf bas Injerat eingegangen, ber größere Theil fei ungeöffnet in den Bapiertorb gewandert, und Beder demgemäß ber aus vielen Ansgewählte. B. war natürlich Fener und Flamme für bas Geschäft. Was ihn endlich bewog, auf bie glangenbe Berforgung gu bergichten, ift uns nicht flar geworben. - Beute ftanb Cauer bor ber Straffammer unter ber Anflage bes Betrugsversuches. Er fuchte fich zu entlaften burch die Behauptung, allerdings ber Meinung gemefen gu fein, mit etwas Gelb bas Weichaft balb berart in bie Sobe ju bringen, daß bie angegebene Bahl ber Berficherten erreicht und daß ein Incaffo, wie es bie Boransfegung ber Anftellung eines Gincaffirers bilben mußte, nicht allgulange werbe auf fich warten laffen. Das Gelb von Beder fei bestimmt gewesen, ihn gur Entfaltung ber bagu erforberlichen Agitation gu befähigen. .- Der Bertrag übrigens, welchen Sauer bem Beder jum Bolljuge vorlegte, war auch infofern ein Unicum, als jener fich in bemfelben bas Recht ber jederzeitigen willfirlichen Abanberung besjelben borbebielt. Der Angeflagte, welcher fich in Unterfuchungshaft befindet, wurbe von ber Straffammer in 1 Monat Gefängnis genommen. Wenn er noch einmal ähnliche Transactionen macht, wird er etwas weniger "borfichtig" fein muffen.



Strafkammerlitzung vom 16. Lezember 1903 Diebstahl.

Der Maurer Emil Baber von Biesenfeib bei Eisenach wohnte zeitweilig als Chambregarnist in Wiesbaben. Um 14. Nov.
als er vorübergehend allein in seinem Logis war, öffnete er mittelst eines auf dem Tische liegenden Schlüssels einen Sefretär
seines Hospes, entnahm dem Möbel A 380 und machte sich dann
aus dem Staube unter Zurücklassung eines Brieses, daß er abgereist sei und das fällige Kostgeld sobald er wieder zu Mitteln
komme, entrichten werde. Bei seiner Berhastung sand sich der
größte Theil des Geldes noch dei ihm dor. Strase: 4 Monate
Gesängnis unter Aufrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft.



Berlin, 16. Dezember. Wie der L.A. aus Bremerhaven berichtet, ist unter dem Verdacht, die fürzlich vermyte Summe von 15 400 Wart aus der Schiffstasse des Lloyddampfers "Karlsruhe" unterschlagen zu haben, der Zahlmeister Valkenburg verhaftet worden.

ster Balfenburg verhaftet worden.

Berlin, 16. Dezember. In Bozen wurde, dem L.A. zufolge, der Bauer Ohnewein, der seiner Gesteben mit einem Gartenmesser die Kehle durchschnitten hatte, zum Tode berierheilt

Berlin, 16. Dezember. Nach einer Meldung aus Hamburg wurden bei einem Siel-Einsturz auf Steinwärder 8 Arbeiter verschüttet. Zwei von ihnen wurden todt unter den Trümmern bervorgezogen.

Berlin, 16, Dezember. Die Ranalborlage foll

fich nach ber Freif. gig, im Drud befinden.

* Berlin, 16. Dezember. Der vor drei Jahren um biefigen Continental-Hotel ausgeführte Die bit ahl eines Berlen-Colliers, das der Begleiterin eines rufflichen Offiziers gehörte, im angeblichen Werthe von 40000 Mark, beschäftigte
gestern die vierte Straffammer des hiefigen Landgerichts I.
Der Hamptlageklagte von Jaruntowski wurde zu 9 Monaten
zwei Hehler zu 6 Monaten bezw. einem Jahr Gefängniß verurtheilt. Der Juwelier, der die Perlen angekauft hatte,
wurde freigesprochen.

Berlin, 16. Dezember. Wie dem B. T. aus Braunichweig gemelbet wird, find bei den gestrigen Landtag*wahle n von 24 Abgeordneten 18 wiedergewählt worden. Sämmtliche welfischen und antisemitischen Kandidaten sind

* Berlin, 16. Dezember. Die jahrelange Preßfehde moischen Dr. Wagner in Charlottenburg und Professor Mever in Leipzig war der Kusgangspunkt eines Strafprozesses, der gestern vor dem Landgericht II verhandelt wurde. Dr. Wagner war wegen Heraussorderung zum Zweikampf angeklagt. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu drei Tagen Testungshaft

* Wien, 16. Dezember. Die "Biener Itg." veröffentlicht die erbetene Enthebung des Grafen Bolfen stein von seinem Vosten als Botschafter in Paris, sowie die Ernennung des Grafen Abevenhueller-Wetich als Nachfolaer.

Lion, 16. Dezember. Die ftreifenden Färber haben Garber bem Borichlag angenommen, in Gegenwart des Bürgermeisters mit den Arbeitgebern über eine Einigung zu konserien. In der gestrigen Bersammlung der Arbeiter und Arbeitgeber wurde von den Arbeitgebern eine Tarifresorm vorgeschlagen, welche jedoch von den Arbeitgebern abgelehnt wurde,

"Liffabon, 16. Dezember. Der König von Spanien, König Karl, die Königin und der Kronprinz jaaten im Balde von Billa Vicofa. Die meisten vortugiesischen Blätter beglückvisrichen sich zu dem Besuche König Alfonst und drücken die Hoffnung aus, daß die zwischen beiden Välfern bestehende enge Freundschaft die Entwickelung der beiden Monarchien auf der Halbinsel fördern werbe.

Belgrad, 16. Dezember. Neuerdings tritt mit Bestimmtheit das Gerückt auf, daß angesichts der Haltung der
fremden Diplomaten der König entschlossen sei, die durch die Ereignisse vom 11. Juni kompromittirten Offiziere vom Hose zu entsernen und dieselben entweder zu pensioniren oder in entsernte Prodingstädte zu versehen. Sollte es
ihm nicht gelingen, so wird der König bestimmt zu Gunsten
seines ältesten Sohnes abdomken. nei, der feit gereichte gemein aus der gemein gemei

2

¢Ī.

nen don die Les

Ber Sta

Since State State

einr Mirr Mirr Mirr Mirr

THE CHANGE WAS THE PARTY OF THE

elle

加加

101

CL.

cm

lich

mit

at.

gpo

our

elt, ur-

m-

här

eln

ber

ıft.

K.

2

g

S

9

ž,

D

000000000000000

Retwhort, 16. Dezember. Der Bertrag, welcher bon ber Regierung von Panama unterzeichnet worden ist, ist gestern eingetroffen und murde sofort der Regierung übermittelt. Der englische Botichafter wird in den nachften Zagen dem Staatssefretar San eine Note überreichen, worln die Inhaber folumbifder Schuldicheine erfuchen, eine rechtmäßi. ge Bertheilung diefer Schuldscheine Panamas und Columbiens gu bewirfen.

Mr. 294.

Die Rriegogefahr im augerften Dfren.

* Tolio, 15. Dezember. (Reuter.) Morgen wird bier ber Rath ber alten Staatsmanner gufammnentreten, um die pon Rugland an Japan ertheilte Antwort gu berathen. Die Musfidten gelten für recht bifter. Die Rurfe geben bier beftandig gurud. Die ausständigen Rulis, deren Aus. foreifungen vorgestern Ansaß zur Landung japanischer Seefoldaten in Motpho gab, ftanden im Dienft von Japsnern. Die toreanische Regierung zeigte fich über das Borgeben des Kommandanten des japanischen Kanonenbootes Caipen", ber auf die Bolfomenge feuern ließ, entruftet, dech glaubt man, daß der Angelegenheit nur lokale Bebeutung zukommt. Dem Ausstand in Mokpho war ein allgemeiner Bonfott der javanischen Raufleute durch die foreanischen Erporteure vorhergegangen. Man glaubt bier, bag eines ber jest vor Tidennilpo liegenden ruffifden Griegs. ich if fe den Befehl erhielt, nach Mokpho zu gehen.
* London, 16. Dezember. Die Blätter commentiren

lebhaft den lehten Minifterrath, deffen Einberufen gro-fies Erstaumen herborrief. Wie es heißt, gab das Eintreffen

einer jabanifchen Rote hierzu Anlaß.

London, 16. Dezember. Rach den Informationen der Morgenblätter lauten die aus Oftafien eingetroffenen Rachrichten febr beifimiftifd. Indeffen meint man boch. deß ein Rrieg bermieden werden würde. Die liberafen Blatter bemerfen, daß England in anderen Welttheilen beichäftigt und infolgedeffen bei einem Ausbruch von Feindjeligfeiten in Oftafien ohnmächtig fein werde.

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanfielt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für olitif und Geuilleton: Chefrebafteur Doris Goafer; fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biebbaben.

Der heutigen Muflage unferer Beiturg liegt ein Brofpett bes befannten Bant-Christian Lages in Libed, feir. 12, Babener Lotterie bei. Da die Biehung diefer febr beliebten Botterie bereits 30. und 31. Dezember a. o. fattfindet und die Loofe ftart begehrt find, empfiehlt es id, die Befiellung fchlennigft gu machen.

Geichäftliches.

- Gin bornehmes Weihnachtsgeschent bilbet ftets und überell eine Rafungichine, bie beutigen Lages mobl in feinem Sanstand zu entbehren ift, sumal wenn fie aus einer leiftungsfähigen gabrit hervorgegangen ift. In biefer Beziehung berbient nun anichieben eine Original Ginger-Rabmafchine besondere Beadting. Seit mehr als 50 Jahren erfreuen fich bie Ginger-Majchi-nen eines Weitrnfes, und in welchem Maße beren Umias fich ton Jahr ju Jahr fteigert, bavon überzeugt ber Umftand, bag ble Bertretung jest die Errichtung einer bedeutenden Fabrif in Benfoland ins Auge gefaßt hat, die gegenwärtig in Wittenberge m Entstehen begriffen ift. Wer einem weiblichen Angeborigen einer Familie mit einer Rabmafchine eine Weihnachtsüberaldung zu machen gebenft, bem burfte ein Befuch ber biefigen Berfaufstielle ber Ginger Co. Rabmafchinen Act. Gef. in ber tugoffe 26 nur zu empfehlen fein, er wird bort unter bem Been, bas in biefem Inbuftriezweige angefertigt wird, feine Babl nelfen fonnen und ber Bufriedenheit ber gu Beschenfenben ficher ein Allgemein befannt ift bie hervorragende Leiftungefähigfeit er Singer-Mafchine auf bem Gebiete ber mobernen Kunifftidebie auf ungabligen Ausftellungen bem Bublifum in giangenbet Beife vorgeführt wurde. Die Erlerming biefer Runftfertigbit ift außerft leicht und bequem und jeber Rauferin begib. Beterin einer Original Singer Rabmaidine wird Gelegenheit erben, fich biefe Runft bes Stidens ohne Extrafosten anzueigin; auch find besondere Apparate hierzu feineswegs erforberlich.

Ansjug ans dem Cibilftaude=Regifter der Etadt Wices: baden vom 16 Tegember 1903.

Geboren: Im 11. Dezember bem Taglobner Beter udes e. S., Befer. — Am 16. Dezember d a Rarl Kerberger e. S., Johann Ernft Theodor. — Am 10. tesember dem Taglöhner Karl Blum e. S., Wilhelm. m 13. Dezember dem Zimmergefellen Georg Bely e. T., Mabethe Auguste Maria. — Am 11. Dezember dem Taglohber Heinrich Rinf e. S., Theodor.

Mufgeboten: Gasarbeiter August Biding bier mit lara Scheffler hier. — Mühlenbefiger Friedrich Ongo Beinwer zu Altenfirchen mit Johanna Benriette Stader bier. Warrer Beter Franz Muth zu Eisenbach mit Magdalene ertmann das. — Fubemann Seinrich Sturm bier mit Radering Schilling bier. — Rellner Josef Schott hier mit 30-

fine Meppel hier.

Geftorben Im 15. Dezember Adolf, G. des Ladirers inrich Miller, 10 3. — Am 16. Dezember Georg, S. des rmanns Georg Bold, 9 M.

Ral. Stanbesamt.

Standesamt Biebridi.

Geboren: Am 21. Rovember bem Badermeifter Jafob Krap 23. bem Tagl. Abam Bernarbi e. T. - 24. bem Stragenhalfner Karl Contadi e. T. — 25. dem Bahnatbeiter Ge-kans e. S. — 28. dem Dachdeder Bilhelm Roth e. T. bem Inhrunterneimer Gustav Storch e. S. — 28. dem Tagl. nrich Tavid Bremser E. S. — 29. dem Meygermeister Jo-genidt e. T. — 29. dem Juhrmann Lorenz Wolter e. T. Legember eine uneheliche Tochter. — 3. dem Kunstschlösser driedrich Teuser e. T. — 3. dem Kostossischen Walter ber e. S. - 4. bem Stadtbautechnifer Ernft Bilbelin be e. S. - 5. unehelicher S. - 6. bem Anecht Abam Woll 6. bem Stragenbahnichaffner Ludwig Beinrich Balter 6. dem Etrajenbahnschaftner Ludwig Deinrich Wanter
6. dem Tagl. Johann Bolhsarp Jung e. S. — 7. dem
dinist Georg Gutmann e. S. — 7. dem Tagl. Martin
kl. L. — 8. dem Feldwebel August Heinrich Sattler e. S.
Rodember dem Schreiner Philipp Deinrich Bauer e. T. —
Rodember dem Cigarrenmacher Johann Detnrich Ludwig e.
L Dezember dem Kausmann Ferdinand Ludwig e. S.

Aufgeboten: Der Biegler Sugo Gidermann und Raroline Luife Bilbelmine Möller, beibe ju Leopoldsthal in Lippe. -Der Schmied Albert Gobel und Marie Anna Schubmacher, beibe bier. - Der Fabritarbeiter Michael Scheuring und Dartha Frangista Silder, beibe gu Unterlieberbach. Der Gabrif-arbeiter Beinrich Max Fichtner und Marie Gerhard, beibe bier. - Der Gabrifarbeiter Konrad Deinrich Gruber bier und Dargarethe Simon zu Florsheim. — Der Schreiner Friedrig An-brens Denser und die Räherin Luise Schmidt hier. — Der Bad-steinmacher Johann Eichner und Johanna Schnell, beibe zu Merstein. — Der Fabrifarbeiter Wilhelm Wetterau und Woarie Schermaly, beibe bier. – Der Feldwebel Christoph Friedrich Bempel und Dorothea Habersach, beibe bier. – Der Fabrifarbeiter Deinrich Greb bier und Anna Banine Roch zu Wiesbaben. — Der Schlosser Ebuard Jenschle und Christine Weber, beibe hier. — Der Tagl. Karl Friedrich Martin Stegmund Kröller und Marie Katharine Weiß, beibe hier. — Der Ma-schleriftian Ausmann hier und Lina Jungst in Grube Luife bei Hammersfeld. - Der Meiger Chriftian Beiler zu Hohrein und henriette Ratharine Urban bier. — Der Taglobner Frang Stabel und Luise Walbichmibt, beibe bier. — Der Schneiber Rarl Ludwig Dambach und bie Buglerin Ra-tharine Jojefine gen, Gertrube Schmitt, beibe bier. - Der Fabrifarbeiter Raspar Eber zu Deftrich und Anna Marie Margarethe Rojenbauer berm. Schid bier. - Der Ziegler Chriftoph Lubw. Gruttemeier zu Holzbaufen und Dorothea Leonore Sophie Denriette Dammeier gu Belbrom.

Berebelicht: Am 28. Rovember: ber Sabrifarbeiter Rarl hermann Bagner und Efisabeth Beilig, beibe bier. - 29. ber Schloffer Rart Rempf und Barbara Blajad, beibe bier. - 2. Dezember: ber Schneibermeifter Mathias gen. Georg Maurer und Maria Bistoria Lacher, beibe hier. - 5. ber Taglöbner Heinrich Boba und Barbara Jung, beibe hier. - 5. ber Tagl. Mam Bad und bie Wittme Wilhelmine Glife Emilie Ferden geb. Gafgen, beibe bier. - 5. ber Poftbote Rarl Roth bier und bie Rochin Anna Maria Kramer gu Frantfurt a. Dt. - 6. ber 39. brifarbeiter Chriftian Schapfel und Johanna Spahn, beide bier. - 9. ber Agl. Oberamtmann Theodor Rarl Dedel bu Charlottenburg und Luife Bertha Schmidtborn bier.

Geftorben: Am 27. Robember: Karl Friedrich Wagner, 5 Jahre alt. — 29. Philippine Mara Marie Bauch, 3 Jahre alt. - 29. Franz Baul Rarl Hauswald, 6 Tage alt. ber Mehger Theodor Christian Beinrich Hornfed, 65 Jahre alt. - 3. ber Privatier Frang Rep, 60 Jahre alt. - 4. eine mannliche Todigeburt. - 7. Friedrich Wilhelm Diebrichs, 14 Tage alt. - 7. Die Privatiere Apollonia Stamm geb. Schröber, 82 Jahre alt. - 10. ber Privatier Ludwig Reinhard Reifenberger. 74 Jahre alt.

Standesamt Dotzheim.

Geboren: Um 2. Dezember bem Schuhmacher Bbil. Bilhelm Schmidt ein Cofn Bilbelm Beinrich Frip Emil. - Am 4. Dezember bem Maurer Brip Roffel ein Cohn Abolf. - Am 6. Dezember bem Tüncher Abolf Solzel ein Cobn Carl Philipp Anton Emil. - Am 9. Dezember bem Maurer Carl Chnig eine Tochter Wilhemine Johanna. — Am 10. Dezember bem Schlof-jer Ostar Kunip ein Sohn Ostar. — Am 13. Dezember bem Maurer Christian Bleibner ein Sohn August Johann.

Aufgeboten: Um 3. Dezember ber Taglohner Georg Bauer bier mit Barbara genannt Babette Borner ju Biesbaben. Mm 5. Dezember ber Taglobner Carl Beinrich Bagner mit ber Rochin Wilhemine Juftine Gerlach, beibe babier. - Am 8. Dec. ber Monteur Anton Jung hier mit ber Dienstmagd Maria Bar-bara Reiafe zu Coln-Chrenfelb. – Am 15. Desember der Tag-löhner Deinrich Martin Carl Fischer zu Wiesbaben mit Maria hemmerle borber bier.

Verstorben: Am 1. Dezember Maria Magdalene, Tochter bes Zimmermanns heinrich Baulus 1 Monat alt. — Am 2. Desember Carl Emil Gobn bes Taglobners Carl Reiper 7 Mond: aft. — Am 7. Dezember Luise, Tochter bes Landwirths Philod Dorn, 3 Jahre alt. — Am 11. Dezember Sans Rubolf Rippmann Sohn der ledigen Dienstmagd Marie Rippmann 1 Monat alt.

- Am 12. Dezember Wilhelm, Sohn des Tünchers Billipp.

Sand 5 Monat alt. — Am 13. Dezember Christiane Marie Philippine Rollbaus geb. Wagner, Chefrau bes Taglobners Philipp Rollbaus 59 3abre alt.

MANAMAMA Parfüms

für Kleider und Taschentuch

in anerkannt guter Qualität und in allen Blumenger chen, in hübschen eleganten Flaschen à Mk. 0.50. 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3,- bis Mk. 20.-.

Cartonagen und Körbchen mit feinen Parfüms gefüllt, a Mk. 0.60-0,75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3.- bis Mk 33.-.

Fe'ne Toilette-Seifen

in hübschen Cartons mit 3 Stücken à Carton Mk. 0.50, 0.75, 1.-, 1.25, 150, 2.-, 2.75 bis Mk. 25,-

empfiehk

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, doutseher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämmt-licher Toiletteartikel.

Wiesbaden. Wilhelmstrasse 30, Fernspr. 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. 1887

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

P00000000000000000000

Uniere gelchäßten hieligen und auswärtigen Kunden bitten wir, mit dem Beitelien von

B

B

G

B

Neujahrs-Glückwunich-Karten

ichon feht zu beginnen. Es liegt dies im eigenen Interelle der Beiteller zwedes bequemen Coupertirens und Adressenichreibens. Wir find diefes Jahr mit ichonen modernen Sachen befonders reichhaltig verlehen : Multer können in uni. Expedition eingesehen werden,

> Buchdruckerel des "Wiesbadener General-Anzeiger."



Donnerstag, den 17. Dezember 1903.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königi. Musikdirekto

	Herrn Loui	s L	ilst-or		-	- STOLES
	Naahan	A T	Thomas			
I.	Hessen-Marsch		ARE!			CONTRACTOR AND
9,	Ouverture zu "Yelva"					Fahrbach,
3	Vootume III . Leiva	1	100	1000	100	Reissiger.
1	Nocturne in Es-dur			200	- 5	Chopin,
2	Unter'm Regenbogen, Walzer	1/2	200	100		Onopin,
D.	ALTH AUS .Idomenens*	10		100	12	Waldteufel.
	Violine Solo: Harr W	100				Mozart.
	Violine-Solo: Herr Konzert	me	inter	Lrme		
a	Coow Doilo: Fierr Schugger	0,				
9.	Ouverture za "Phidra"		Mary No.	1		Mannes
64	Gerenade aus sinem Straighaus	-			- 7	Massenet.
8.	Fautasie-Caprice	-				Haydn.
		9				Vieuxtemps.
400	Abends !	3 1	Jhr:			1
1.	Ouverture zu Das charna Dies	14				AL ANDERSON
	* September 187 on 307		*//			Auber.
3,	Volk-scene aus "Der Evangelin	Au	CENTER OF	20		Mackenzie.
4	Malagnania and Der Evangelin	an	n".			Kiensl.
5	Malaguenja aus "Boabdil" .	1	1	9200	197	Moszkowski.
0	Ouverture zu "Struensee"	8	200		133	
0,	"Schöne Erinnerung", Interme	-	Feb. 1	27-10		Meyerbeer.
	alloin	20	iur	Harf	8	
	Herr Hahn.					A. Hahn.
7	Pantagia and The To					The second second
6	Fantasie aus "Die Favoritin"	-	Theres	DE -	100	Donlastit
0,	Tritsch-Tratsch, Schnell-Polka	83	1300	3	1	Donizetti.
_		*	118		9.0	Joh. Strauss.

Flügel und Pianinos

Urbas & Reissbauer, Dreeben,

von bochfter Bolltommenbeit in Conftruttion und Saltbarteit, unüberrroffener To falle, in geichmadvollten Ausftattungen aller Gip . und ho garten, Ausführung in moberner Richtung nach Entwürfen gerbornder Rünftier, empffehlt ju flaunend billigen Breifen u. confanteften Bablungebedingungen

Ernst Urbas,

Biesbaden, Edwalbacherfrage 3. Inftrumente nach Beichnung werben ichnellftens ausgeführt. Eneilgablungen, Miethe, Stimmen. Gigene Reparaturmerfftatte Schwalbacherftr. 3.



Unterricht für Damen und herren.

Behrfächer: Schönschrift Buchführung (eine, boppeite, u amerikan.
Correspondeng, Kausman, Rechnen (Prot. Zinsen. u. Conto-Corrent.
Rechnen. Wechnen. Erfolg. Taged. und Abend Kurse.

NB. Reueinrichtung von Geschäftebüchern, unter Berüchschigung ber Steuer. Selbsteinschäpung, werden discret ansgeführt.

Bedner. Leicher, Kausmann, langt. Fachlebt. a größ Lehr. Instit

Gemeinsame Ortstrantentaffe Wiesbaden. Bürcan: Lnifenftrage 22.

Rassenärzte: Dr. Althausse, Martifraße 9. Dr. Banme Roelheibstraße 58. Dr. Bromser, Langgasse 19. Tr. Delius, Bismardeing 41. Dr. Fischer, Abolfkastee 49. Dr. Deß, Kirch, gasse 29. Dr. Den mann, Kirchausse 38. Dr. Jungermann, Lannus, brahenstraße 38. Dr. Roch, Lusiens blatz 7. Dr. Radler, Rheinstraße 38. Dr. Roch, Lusiens braise 49. Dr. Schrader, Griefitraße 4. Dr. Bigener, Fauldbeninn ust. 1, Dr. Wacher, Griefitraße 4. Dr. Bigener, Fauldbeninn ust. 1, Dr. Wacher, Griefitraße 4. Dr. Bigener, Fauldbeninn ust. 1, Dr. Wacher, Griefitraße 38, sur Francustansteiten und Erz burtschiffe, — Dr. Fr. Anauer, Rheinstraße 15, für Augenleiden — Dr. Gg. Anauer, Wiebelmstraße 38, sur Haufen und Geschechts. Frankeiten, — Dr. Rider, Abelheinstraße 36, für Halde, Rassen und Durmseiden, — Dr. Kider, Abelheinstraße 36, sur Halder, Aben bruch, Rassasskie, L. Dr. Landow, graße Burgkraße 16, Dr. Bagen ist cherrysische Krantheiten. G. Roureau, große Burgkraße 16, Dr. Bagen ist cherrysische Krantheiten. G. Roureau, große Burgkraße 16, für Jahntonstheiten. Außerdem sur Bahnbedandung: Dentiften: Beinerichtraße 29, Walf, k. Langgasse 1. Deilgebüllen und Masseurer Aleiu, Kartiftraße 17. Mather, gr. Burgkr. 15, Schwieben Dernichtraße 29, Walf, k. Langgasse 1. Deilgebüllen und Masseurer Aleiu, Kartiftraße 17. Mather, gr. Burgkr. 15, Schwieben Dernichtraße 29, Walf, k. Langgasse 1. Deilgebüllen und Masseurer Aleiu, Kartiftraße 17. Mather, gr. Burgkr. 15, Schwieben Derner, Martiftraße 25. Playbaid, Bellrigkraße 35, Masseuse Frau Freeh, Dermannstraße 4. Lieseranten sin Brillen: Bedergasse 9, Kür Bandagen 25. Playbaid, Bellrigkraße 35, Wasseuse Grou Freeh, Dermannstraße 4. Lieseranten sin Brillen: Bedergasse 9, Kür Bandagen 22. Und Gebrichten sen Berbandhosse 29, und Gebrichen sam til de Apotheten hier. Berbandhosse 29, und dem Rassender erhältlich.

200

90r. 204 ebenfo MAGGI'S Cuppen

MAGGI'S

beftend empfohlen :

Würze,

altbewährte

Shubmarte Arengftern,



Man achte beim Gintauf genau auf ben Ramen "MAGGI".

Schuhwaaren - Ausverkauf Friedr. Vogel,

Wellritiftraße 23.

Wellrititraße 23.

Es befindet fich noch auf Lager eine große Bartie Berren., Damen- u. Rinder-Schnur., Ruopf. und Bugftiefel, alle Sorten Binterichnhe, fowie alle fonftigen Schuhwaaren, welche zu bedeutend reduzirten Preisen

Nassovia-Gesundheitsbinden

Befestigungsgärtel in allen Preislagen. Lirchgasso 6. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Grosse Preisermässigung auf

Wand- und Toilettenspiegel, Consoles, Bilderrahmen und Photographieständer.

Um mein grosses und reich assortirtes Lager in Rahmenleisten und Glas vollständig zu räumen, empfehle das Einrahmen von Bildern zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen. — Neuvergoldungen billigst und bei tadelleser Ausführung.

P. Piroth,

Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft. Häfnergasse 5.

Deli-Cigarren,

No. 1 & Mk. 7.— und No 2 à Mk. 6.— per 100 Stück empfiehlt in vorzüglicher Qualitie.

Tel. 2217. A. F. Kmefeli, Langgasse 45,

Epochemachende, unfibertroffene

Gas-Selbstzün



Kein Gasglühlicht mehr ohne Selbstzünder!

Zierde für jeden Belenchtungskörper! Sicherste Funktion.

Bequemlichkeit wie bei elektrischem Licht. Einfachste, eleganteste und dauerhafteste Gasselbstufinder der Gegenwart. Die Zündung

ist von langer Dauer, da dieselbe aus dem Bereich der Flamme ist. Von Fachleuten monatelang ausprobirt. Ersatzzunder billig und leicht ersetzbar. Preis per Stück Mk. 1.40.

Dutzend-Preis Mk. 15 .--Emil Kölsch, Oranienstrasse 29, Wiesbaden.

Sehenswürdigkeit!

Wiesbaden, Nerostrasse 35. Angenehmer Aufenthalt! Vorzüglichen Kaffee.

Sehenswürdigkeit!

Original-Bolsmischungen. - American Brinks. Reine Schoppen- und Fläschenweine. — Reichhaltiges Hamburger Büffet. TARRARAN NA PARAMANANA NA PARAMANA NA PARAMANANA NA PARAMANA NA PARAMANANA NA PARAMANA NA PARAMANANA NA PARAMANANA NA PARAMANANA NA PARAMANANA NA PARAMANANA NA PARAMANANA NA PARAMANA NA PARAMANANA NA PARAMANANA NA PARAMANA & Entlanfen

fchwarger Bubel mit meißem Bruffled,auf ben Ramen "Rasper" borent, am Dienftag Radmittag amifden 5 und 6 Ubr in ber Rengaffe. Biederbringer erb, Belobnung Raifer Friebr. Ring 40, 9.

Bermauenter Berfauf Sunde edler Raffen.

Deutfie Borer 12 DRt., ital. Binbipiel, Salon- u. Damenbund, 3merg Affenpinicher 15 em bod, engl. For. Ratten. u. Maufe-fanger, Alles fportbillig, Mauritius. frage 12, Laden. 1897

Tajchen = Sophas nebft fleinen Geffel (blau u. grun) gu annehmbarem Breife ju vert. Rab. Romerberg 35, 2. 1895 Dafelbit eine neue Buppenftube für 6 Dit gu vert.

Rieine Dofwobmung an rubige, tinberlofe Bente gu berm. 1906

Geschäfts: Berkauf. Gin gut gebenbes biefiges

Detail-Beldiäft

Umftanbe balber per 1. Januar preismerth ju verfaufen Baffenb für eine ober zwei Damen. Augebote erbeten u. R. G. 1899 an bie Erp. b. Bl.

Domerberg 10, eine Wohnung, 1. 3an. ju bermiethen, Contorift, 18 Jahre, b. faulm. Budführung möchtig, fucht b.

beich. Anipr, Stellung. Dij. u. O. W. 1904 an bie Erpeb. b. Bl. 1904

201 - 30,000 auf gut gweite hopothet gu 41/20/0 fof. ob 1. Ran gu vergeben. Geft. ob. 1. Jan. ju vergeben. Offerten an D. Scheurer, Biebrich, Aboffit. 7, 1. 1027

Sypotheren-Rapital

gur 1. Stelle in jeber Dobe and. auleihen. Carl Gos. Bimmermannftrage 1.

Rebegemanbte, fleifige

Berfäufer, bie ben Bertrieb meiner all eitig beliebten

Thurschlieger übernehmen wollen, werben auf

fofort gefucht. Da bieje Thurichließer infolge bes febr billigen Breifes von uur 1 .- pro Stud fait in jebem Saufe zu vertaufen find, fo tann jeber Bertaufer einen Berbiena von ca. 400 Mart pro Monat ergielen, wenn er ben Berfaul ber Ebur-Schließer mit allem Gifer betreiben

Sobenlimburger. Herm. Rüberg. Dobeulimburg i. 29.

Ranariennahne

(gute Ganger) empfiehlt in großer Auswahl 1884 Beck, Samalbacherfir. 17,

23 dripfir. 46, Thorfahrt, Christbäume billig gu haben. Schaufel.

mit Gell, jum Fahren u. Biegen eingerichtet, billig ju vert. Raffellftrage 4, 8 lints.

Weihnachten! Ein faft neues Ralperlibeater,

1,60 m both, billig gu bertaufen Gebanftr. 9, Bart r. 1879 23 er leiht einem jungen Rauf. mann 5-600 Mt. 2 bis 3 Monate auf Schulbichein ober Bechlel mit 5 Brogent Binfen.
Geft Offerten u. W. L. 1876 an bie Erpeb. b. Bl. 1876

Königliche



" MAGGI's Bouillon-Rapjeln.

herr Daller,

Donnerftag, ben 17. Tegember 1903. 18. Borftellun

Die Deifterfinger von Rürnberg. Oper in 3 Aften von R. Wagner. Mufitalifde Leitung: herr Prof. Schlar. Regis: herr Dornewas.

Bans Sachs, Schufter Beit Bogner Golofdmieb herr Schwegler. Berr Riarmullen. Rung Bogel eiang, Rurichner Ronrab Raditigall, Spengler Sigtus Bedmeller, Schreiber herr Engelmann. herr Abam. berr Bintel. Arth Robnet, Bader Balihafar Jorn, Binngieber Ulrich Giftlinger, Wit gtramer Lugufin Wojer, Schneider Fermann Ortel, Seifensieber Sans Schwarz, Strumbfwirfer Deifterfinger Schub. Strr Berr Dieterid. herr Spieg. Der Berg. herr Bebrinann. Derr Baumann. Sans Boly, Rupferidmieb 2Baliber bon Stolging, ein junger Ritter aus Berr Rraug. perr Sente. Davie, Sachfen's Leirbube . Eva, Bogner's Tochter . fri. Müller. Bel. Schwart. Serr Schmidt, Magbalene, Eva's Amme . Ein Rachtwachter Burger und Frauen aller gunfte. Gefellen, Lehrbuben, Mabchen, Bolt,

Rürnberg: Um die Mitte des 16. Jah hunderts. Die Thuren bleiben während der Duverture geschloffen. Rach dem 1. u. 2. Afte finden langere Pausen fatt. Aufang 6¹/₂ Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende nach 11 Uhr,

Freitag, ben 18. Dezember 1903. 18. Berftellung. Der Trompeter bon Gaffingen.

Oper in 3 Alten nebft einem Borfpiel, Mit autorificter theilweifer Benuhung ber 3bee und einiger Original-Lieber aus J. B. Scheffel's Dichtung bon Rubolf Bunge. Rufit von Biftor E. Refter.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Rauch.

Donnerftag, ben 17. Dezember 1903. Abonnements-Billets gultig. 97. Abonnements.Borttellung.

Der Brobepfeil. Lucipiel in 4 Atten von Defar Blumenthal.

Regie: Albuin Unger, Otto Rienidert. Rarl Graf Dobnegg Wally Bagener, Graffin Mleganbra Gife Tenfchert. Beate, ihre Tochter Margarethe Greg. hortenje von Walnad Dtto Rienichert. Baron Leopold v. d. Egge . Sellmuth, fein Re fe . Bogumil Arafinsti, Bianift . Sans Bilbelmy. Georg Ruder. Guftav Schulge. Rittmeiftet a. D. von Debenroth . Theo Ohrt.

Spitenmuller, Brofeffor am Confervatorium Rathe Ertholy. Mribur Robert. Graf Langueville . Friebr, Roppmann Claire Albrecht, Major v. Brauned Melanie D. Brauued Sibplla Rieger. Sermine Badman Charlotte, ibre Schwefter gilly von Streblen THE REPORT OF Mari Dora. Mice von Sobenfels Bermann Rung. Arthur Rhobe. Gerbinand, Rammerbiener bes Barons . Bithelm,) Mifreb Jonas. beim Grafen Dohnegg Elfe Roormann. Bautine,)

herren und Damen ber Gefellichaft. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afre erfolgt not bem 8. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Walhalla llauntragtauran täglich Abenbe 8 Uhr:

Großes des Wahlallatheater-Orchesters

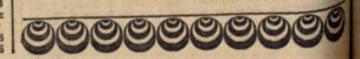
unter Beitung bes Repellmeifters DR. Laubien. Bornehm funfterifde 2

Voranzeige!

den 19. Dezember, Abends 8 Uhr I. Grosse Vorstellung des sensationellen Weihnachtsfestprogramus-

grosse Attraktionen 9

darunter Riesen-Raubtier-Dressur-Akt 8 Löwen, 3 Bären, 1 Dogge! Alles Weitere durch Annoncen, Plakate etc. Die Direktion.





R. Petitpierre

97r. 294.

Akademisch gebildeter Optiker

Cheater.

Beute, Mittwoch, bas

riefengroße

Mummern.

Programm.

Weihmachts-



Anerkannt Häfnergasse 5

Reichstes Lager aller besseren optischen Fabrikate in jeder Preislage.

Großer Weihnachtsverkanf

gu bedentend ermäßigten Breifen. Das praftifchite und nüglichfte Weihnachtsgeschenk ift und bleibt ein iconer folider Schuh oder Stiefel. Ginen folden taufen Gie am vortheilhafteften in bem

Schuhwarenhaus 37 Webergasse 37 "Bur Stadt Frantfurt", bei Fran Kath. Gross, borm. W. Pütz.

garantirt rein, per Mafche bon 60 Big. an Preielifte gratie. Friedr, Marburg. Mennaffe 1.



Umzüge und Dobeitansporte m. Mobel-magen und Rollen beforgt puntt-

ich und billig. S. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR. 11

(Sut erb. herrenfleiber werben ju faufen gelucht 191 Reroftr, 23, Stb. 2 St. 200 onatofran nef. b. 81/2-111/2

natofran iel. b. o is Uhr. Bismard-Ring 19, 1910



Rochfran,

perfett in allen Sweigen, empfichtt fich ben geehrten Berra ichaften, fowie hotels unb Reftan. Grau Fren, Edulgaffe Rt. 4. Sth. Bart t.

Der Boritanb.

Tannueftrage 43.

But

lbr.

C.

heffel's

iltig.

berf.

Frey herf.

uişe.

rost.

enns.

saë.

lgt nad

oni am

PS

EI.

S Thr:

ng

amms

P-AKE

Lion

et.

Tannueftrage 43. Bringe hiermit gur geft. Renntnig, daß von jest ab Biliener Bier ber Brauerei Anton Dreber Dichelob, und

Münchener Bier ber Schmabinger Brauerei, München, 1905 Bergügliche Beine ! Musgezeichnete Ruche! Civile Breife ! Mchtungevoll!

Mrthur Rocich.

Gafthaus zum Posthorn, Bahnhofstrasse No. 18. Metelsnppe, Ge labet freundlichft ein Joh. Stubenrauch.

Concerthaus

Reftaurant Luftia Berberftrage 24.

Beben Donnerftag und Conntag :

Capelle ber ehemaligen Soer. Donnerflags gewöhnliche Breife fur Bier und Bein.

Uhren! U

zu billigsten Preisen empfiehlt

Jos. Lanziner, Uhrmacher, 2. Kleine Kirchgasse 2.

Geschäftsgründung 1868.

1868

Große 20

Begen Anfgabe ber Wohnung und bes Geicaftelofale verfteigere ich gufolge Auftrage bes Dibbelbandlers herrn Joh Lumb, babier, am Dienstag, ben 22. und Mittwoch, ben 23. Dezember, Bormittage 91/, und Rachmittage 21/a Uhr beginnend, in meiner Auctionehalle,

and Adolittrage 3. Diverje Betten, Rleider., Spiegel. und Buderidrante, Berticoms, Confols, Buffets, Tiide, Ctuble, Gofas, Seffels, Chaifelongues, Spiegel, Bilber, Uhren, Dien, Bufter, Bortieren, Chamis, Stores, Glas, Borgellan, Mippfachen, Ruchenmobel, 1 Labeneinrichtung, 2 Dahmajdinen, 1 Billard und vieles andere mehr

Mentlich meiftbietend gegen Baargablung. Die Cachen find jum Teil nen und tommen die neuen Segenfiande am Dienftag, ben 22. Dezember, Radmittags Jum Muegebot.

Befichtigung 2 Stunden por ber Muction. Biesbaden, ben 17. Dezember 1903.

Wilhelm Klotz Nf.,

August Kuhn, Auctionator und Tagator.

Dotel und Reffanrant "Bayerifder Sof" Empfehle Mittagstifch ju 60 Bf., 1 M. und haber.

Baber. - Gleftrifches Licht. - Centralbeigung.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrage S.

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-

Verein.

Schuhmachermeifters Wilhelm Ries

in Renntniß zu feben. Bir werben bem Entichlafenen ein gutes Andenten bewahren. Die Beerbigung findet Dannerftag Rachmittag 3 ilbr von ber Beichenballe aus

Bir erfüllen hiermit bie traurige Bflicht, unfere Minglieder von dem Ableben unferes langjahrigen ver-

Großes Lager in allen Arten von bolg und Betall-Bargen, fower complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichen-

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergasse 56

Großes Lager jeber Art Dolge und Merallfarge. fome complette Anoftattungen Cammtliche Lieferungen gu billigen Breifen. Gegrundet 1879. 5021



28 40 Meter lange, 11 Deter tiefe, maffine gweiftadige Saus. Maingerftraße 60a, ju allen Zweden verwerthbar, mit großem Dol-n. Stallgebaube und einfiddigem Anbau gu vermietben, event, auch verlaufen. Naberes Abeinfrage 91, Rettenmaber. Dolpebiteur.

Die Beleidigung

gegen Deren Mbam Erofter nehme ich reumuthig gurud,

Frau Ectert.

Deute, Donnerftag, von Bormittage 8 Hhr ab, wird das bei der Unterfudung minderwertheg befundene Bieifch eines Ochfen gu 50 Big und breier Schweine ju 50 Big, bas Binno unter amtlicher Aufliche ber untergeschneten Stelle auf ber Greibant verfauft. An Bieberverfaufer (Fleischhandler, Menger, Burftbereiter und Birthe) borf bas fleich nicht abgege en merben. Ctabtifche Schla nthaud-Bermaltung.

4 Pt. Grosse susse Orangen Dtz. 45 Pt.

18 Bf. Weibnachtstafelapfel per Bfb. 18 Bf.
25 Wallnuffe Freigen, Datrein, Maronen 12 Bf.
80 Manbein, Hofinen 35 Bt. Gultaninen Bfb. 35 Pf.
50 Fa Sugrabmmarg. Biteilo. Ba min, Fa. Badoel 40 Bf.
14 Borfchuß, Griebraffinade 22 Bf., Burfelraffinade 23 Bf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

Delicatestörbe zu allen Breisen, Baumtoniett 40 Bj. 76/162 80 Pf. B oddocolade bei 10 Pfo, 70 Pf. Beibnachtslicht. Dp. 10 Pf. 50 Pf. gebt. Coffee bis M. 200, ertra feinschu, Dualitäten. Zu jedem 1/2 Pfd. gebrannten Kaffee ein 1/2 Pfd. Würfelzucker zu 10 Pfg. Zämmt! Colonia/woaren zu gleich billigen Breif in

Bur Starfung und Rraftigung bintarmer, ichmachlicher Berfonen, bejondere Rinder, empfehle jest wieder eine Rur mit beliebten Lahusen's Leberthran.

Allgemein als ber beste und wirkfamfte Leberthran anersannt. Rein Gebeimmittel. Reiner Leberthran ohne Jufan, nach bestonderer Methode bergestellt, gereinigt und geftart. An Geichmad bochfein und mibe und von Groß und Kiem ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis M. 2.30 Vor minderwerthigen Rachahmungen wird gewarnt, baber achte man beim Einfauf auf die Firma des Fabrifanten Avothefer Lahuson in Bremen. Bu haben in allen Apothefen von Wiesdaden, Biedrich ze. Hauptniederlage in Wiesbaden: Zannas-Abothete von Dr. Jo. Mayer, Lowen-Apothete, Banggaffe 37, Biftoria Apothete, Rheinftrage 41. Dof Apothete-Aporbete Emferfir, 24 u. Withelms Aporbete, Lufenftr. 2.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.





Akademische Zuschneide-Schule

von Johanna Spriefterebach, Marftftrage 12, 3 Martifrage 12, 3

Birft. atabemifcher Unterricht im Dufter. geichnen, Bufdneiben und Anfertigen fammtt. Damen. u. Rinbergarberoben. Leichteste und sicherste Methode.

Rein Bergeffen bes Saftema, Gammtliche Schnitt-mufter ichnell und billig.

3abrt. Musbilbung über 300 Schillerinnen ber Dertos.

Zu Weihnachten gratis!

Mr. 294

Um dem Andrang in unserem Geschäftshause am 24. d. Mts. vorzubeugen, geben wir am

Donnerstag, den 17., bis Mittwoch den 23. Dezember

bei jedem Einkauf von Mk. 4.- an 1 Paar starke Herren- oder Damen-Winter-Pantoffel

gratis! Trotz dieser Zugabe bleiben die bisherigen gratis! hervorragend billigen preise gratis!

unserer Schuhwaren bestehen, worauf wir hiermit ausdrücklich aufmerksam machen. Alle unsere Fabrikate tragen den Stempel der einheitlichen festen Preise.

Selten günstige Gelegenheit um den Weihnachtsbedarf zu decken.

Conrad Tack & Cie, Wiesbaden, Marksstraße 10.

Mache auf mein

aussergewöhnlich vortheilhaftes Angebot

Damen-Tuch-Röcken

Neue, tadellose Waare in

äusserst geschmackvoller Ausstattung,

verkaufe ich zu Mk. 2.95, 3.95, 4.95, 5.95, 6.95 u. 7.95 Mk.

Ausstellung im Schaufenster.

Besichtigung und Vorzeigen bereitwilligst, ohne Kaufzwang.

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.



Ablerftrage 20.



Restaurant Duppert, 31 Romerberg 31. bente : Gr. Schlachtfest.

englisch spoken. Telephon 3083. Clectrifche Lichtbader

in Berbindung wit Thermalbabern mit nen eingerichteten Ruhezimmern. — Glüblicht nub blaues Licht. Mergtlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Femincht, Afthma, Renralgien, Löhmungen, Rervoftiat, Francus leiden er

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbader à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Badbans jum golbenen Roft, Goldgaffe T. Hugo linpke.

Mosenträger,

Argofy-Gudwell-Gubot-Galfter-Chernoter-Tenger, femie alle Gorten Dofentrager, ferner Dofentrager als Geradebalter eingerichtet, empfieht in guten Qualitaten und größter Answahl gu billean Breifen

Gg. Schmitt, Handschuh- u. Cravattengeschäft, Sangaaffe 17.

Uhren in Gold und Silber in allen Breislagen, nur folibe Fabritate,

G. Seib, kleine Burgftrafte 5.



Beschenkslitteratur

aller Alrt, als: Brattwerfe, Alafifer. Anthologien, Romane, Reifen befchreibungen, Dansbucher se. se. 1512 ju ermäßigten, aufterft billigen Breifen vorrathig in ber

Nassauischen Central-Buchhandlung & Antiquariat vormals Lütentirden & Broding, Webergaffe 16.

Mobel u. Betten gur une billig, auch Bab-haben. A. Leicher, Abelteibftrage 46.

Raffauifchen Centralbuchhandlung u. Antiquariat



KT Aeretlich empfohlen!

Kanflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäfte

Vorteilhaft im Einkaut Sparsam im Gebrauch, Herrlich in threr Wirkung



Dampf-Wälderei "Edelweiß",

Rambad, Bernfpreder Spezialität:

Bellere Brivat-Wajd bei fconenbfter Behandlung ohne

fcarfe Bafdmittel. Abholung und Buftellung taglid Baide Annahmeftelle: Grabent im Sowammgefcaft.



Zu verkaufen:

eine neue Gad. Stehlampe von Meffing, eine Brobiqueid-mafchine für Reftaurant, ein Rinderfportwagen und ein fleiner Bogelfäfig. Ras. in ber Erped. b. Bi.

Eine gut erhaltene Afford. Bither mit Raften und 150 Roten für 20 R. ju verf. Dellmundftr, 52, Seitenban 2 St boch. 1779

für 10 Mark ift eine febr gute

Mandoline ju berfaufen.

Albrechtitt. 6. 1.

Verschiedene Jenner und Saustbure billig ju verlaufen. Rab. Mooif Confad. Dob. beimerftr. 70

Gelegenheits = Rant in Mobeln.

Begen Ueberfullung meiner Bagerraume verfaufe von beute ab bis Beibnachten alle Arten Dobel. Betten, Spiegel, Boiftermaaren, Bilber te. mit 15-20 pet. Rabatt.

Ph. Seibel, Bleichtr. 6, Ede Dellmundftr.

Gine Angabl geipielter

Pianinos,

jum Theil nen bergerichtet, werben billig abgeben.

Frang Schellenberg,

Mbbruch Hotel Roje, Arangplan,

find Genfter, Thuren, Rettlader Blatten, Treppen, Glasabidiuffe, Banboig, Badfteine, gug oben Defen, ein gutes Schieferbach ufm billig gu vertoufen. Rat, bei Muer n. Rober, Ablerftraße 61 u. Felbftraße 6.

Briefmarken

für Sammler, ans einer alten Sammlung weit unter Catalog. preis ju verlaufen. Guft. Ceib.

But gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, Erfparnig ber boh. Babenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollit. Betten 60—150 R., Bettft. (Eisen und Holler in Stere in Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 R., Matragen in Gergras, Bolle, Afrit und haar 40-60 D., Dedbetten 12-30 Dt. Cophas, Divans, Ditemanen 26 bis 75 DR., Waichtommoben 21 bis 60 92. Copba- und Musgugtifche (politt) 15-25 R., Ruden- und Bemmertifche 6-10 R., Stuble 3-8 Bt., Sopha- u. Pletlerfpiegel 5-50 DR. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Bertit. Frantenfrage 19. Auf Bunich Bablunge. 4820

> photographischer Upparat (Sand amera),

× 12 cm, tabellos erhalten, preismerth ju verfaufen

Mibrechtitr. 6, 1. (Angufeben Nachmittags gip. 11/2-20/4 Hbr.)

Gelangbücher,

für Beibnachtageichenfe gerignet, ju ben bill, Breifen bon 1.10 IRt. an, Golbichnitt. Gefangbucher bon Dit. 1. 80 an.

Robert Schwab,

Faulbrunnenftr 12 Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubehor und Ballen, 8 Quenes nebft Granber ift wegen Daugel an Raum billig ju bertaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 9638

Mugunbeholy à Gad 50 Pfg. Abfallhold & Etr. 1 IR. 2. Debud, empfiehlt 1191

Ausgekämmte haare merben gefauft. 8381 Brifent. Friedrichftrage 5

Arbeits-Madweis.

97r. 294.

Stellen-Gesuche.

Brifeufe (Anfangerin) fuch noch einige Stunden Dortfir, 1, Part 1.

Debchen aus guter Familie f Stellung als Hausbatterin ob. Beschlieferin. Off. u. R. R. an die Exped, b. Bi. 1866

Offene Stellen.

Manntime Berfonen. Stell ritrofe 17.

Bertreter

von Berüchge. Befellich. (Beben, Saftpfl., Blas). Leiftungs. fab. Bewerb. erb. fefte Unftellung geg. Gehalt u. Spejen. Off. sub P. F. 28 an Daafen-fiein & Bogler, M. Ge. Grantfurt a. M. Beridnellubillig Stellung will verlange per "Bontarte" bie DeutscheVakanzenpest.@filmgen Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnammeis

im Ratbband. - Eel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Abtheilung für Manner

Alrbeit finden : Schloffer Jung-Schmieb Bochen. Schneiber Schubmacher Behrling : Schreiner Erbarbeiter Lagionner

Landwirthich, Arbeiter, Arbeit juchen

Gifen-Dreber Anftreicher Wüller. Montene Beiger Tapegierer Burtaugehülfe Bureaubiener Dausbien # Eintaffierer Rrantenwärter Baomrifter.

Weiblime Berfonen.

Mint. Madden tann fich in bee f. Damenichneiderei weiter ausbilben. Bergutung wird gemabet. 986 Gneifenauftr. 15, hodp. r.

Mil. Mabden t. bas Rieiberm grundl, ert., ang. Schneiberin finder bafelbit Beichaftigung. 714 Gneifenauftr. 15, gody. t.

ch fuche fur meinen Danshalt frine altere gebiegene Berion, che alle pansarbeiten verrichtet und Rinber gu ergieben verftebt. jum fofortigen Gintrutt. 1013 Ga. Beiger, Beifenbeim a. Rb

Chrifflides heim =

u. Stellennachweis. Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplat. Anflandige Dabden erbalten für Mart Roft und Logis, jowie jebergent quie Stellen angewielen

Arbeitsnayweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Gebiffnet bis 7 Ubr Abenda. Eibtheilung I. f. Dienitboten unb

Arseiterinnen, ucht flanbig: A. Rodingen (für Bringt). Mileine, Saude, Rindere und Rudenmiabden.

B. Boid. Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empiphlene Dlabden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. A. für bobere B rufearten: Rinbe fraueine u. . 28arterinnen Ctuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieverinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (and auswarts):

potel- u. Reftaurationstochunnen, Bimmermadden, 29aidmadden, Beidlirgerinnen IL Daushaltermnen, Roch. Buffet. u. Geroir.

C. Centraiftelle für Rraufen. pflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 argtl. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfohlenen Bflegerinnen und ju jeber Beit bott ju erfahren.

Kailer = Danorama Rheinftrage 37,

unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Bode gwei neue Reifen. Musgeftellt bom 13. bis 19. Dezember 1903: Gerie: I.

Land und Bente bon MIgerien. Gerre: II.

Berrliche Reife am Como . Ccc. Mailand. Täglich geiffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintrett: Gine Reife 30 Pfg.

Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big Abonnement.

Bie Dr. med Dair vom 1391/61 beffen Schrift. Contag & Co, Bripgig.

Anodenfraß jeber Mrt findet fichere Beilung. J. Maier-Keller, Stetten i. Biefenthal,

1417/68



Cdriftliche Arbeiten mer* ben aut Schreibmaich all. Softeme bill., ichnell u. Diecret angefertigt und vernielfältigt, Unterricht-Gellennachweis foftenios. Ber-leiben von Daich., lieber-

Mafdinenichreib-Juftitut Strifter,

8578 Wiedbaben. Roblenftoffpapiere von IR. 5 an per Carton, Gelegenheitefaufe von 16 erftflaff, Dafd . Suftemen. Bureau. Bubebore u. Fullfebern Coneurrenglofe Renheiten! Brojectte, Ro-Reo, Ro-Ch. Icoftple in allen Preiflagen bis



0500 Bervielfältigungen p Stunde.

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sanblinien. Rur fur Damen, Beleneuftr, 12, 1. -9 Ubr Abenbo.

fille g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lehmann, Halle a/S. Sternstr. 5a, Rückporto erb.

Winkel.

In Folge rechtzeitiger größerer Abichluffe tann ich fur

Berbit und Winter fämmtliche

Baumwollwaren,

in nur guten, reellen Qualitaten, ju den benfbar billigften Breifen verfaujen.

Große Boften Dembenbiber, garant majchecht, fomte meiße Madapolame, beibes von 36 Bf. p. Meter an, Unterroditoffe, fertige Unterrode fehr billig. Schurzengenge, alle Arten fertige Schurgen in größter Auswahl.

Sammtliche Unterzeuge, Strumpfe, Coden, Biber und Normalhemben, Schlipfe, herren, Damen- und Rindermafche, Korfetten fomte bas neuefte in Sandichuhen außerft preiswert.

Eigene Beißjeug-Haheret unter Garantie für tadellofe Arbeit. Bollene und halbwollene Aleiberftoffe u. Biber

für Blujen und Mleiber in modernen Reuheiten. Stets Menheiten in Befat-Artikeln. Anabenanguge, herren- und Anaben bojen und

Joppen, Jagbweften. Ein Voften ichoner Junglings-Anguge, burdaus folide Stoffe, wird gu jedem annehmbaren Breis aneverfauft.

Befte Qualitat Strictwolle febr ausgiebig in ber Berarbeitung, bas Bjund von Mt. 1.75 an. Frifde Bettfedern und Dannen, beftens gereinigt. Bringip: Rur gute Waren gu billigften Breifen

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-schiedenen Schreibmaschinen Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Aligem-inbildung und Sprachkenntnissen. Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl

von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos. Miethe äusserst billig und Instruction gratis. .3742

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14. I.

gerderfeier.

100 jähriger Todestag.

Festfaal der höheren Maddenschule 18. Dezember fieben Ilhr abends:

Orgel. und Gedichtvortrage, Uniprachen Feftrebe. Der Borftand des Milg. Deutschen Sprachbereins (Zweigverein Biesbaden) in Berbindung mit einem

Seftansichuß von Berderfreunden. Gintritt frei für Jedermann.

Jehr-Infittt für Damen-Schneiderei u. Dug.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen und Rinderfieidern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertiamfeit tabellos werben. Gehr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch jablreiche 5656 Shulerinnen nachgewiefen merben.

Bun Burjus ED pur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechtunben von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengajje 11, .2 St

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36. Billa, Sobentage, 12 Bimmer, Bas- und eleftrifches Licht,

iconer Garten, jum Breife bon 110,000 Dit., burch Billa Rerobergftrage, 19 Bimmer, iconer Barten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu berfaufen burch

Wilh. Schüftler, Johnftr, 36. Badbes, Dalteftelle ber Glettr. Babn, gejunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch

Rentables hochseines Etagenbaus, 6.-3immer Wohnung, Kaifer-Friedrich Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erfter Sand vom Erbauer, burch

Reues bedfeines Etagenbaus, Rubesbeimerftrage, G.Zimmer. Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Schüftler, Jahnfir. 36. Reues Etagenhaus, 3-4-3immer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueber-fcun von 2000 Mt., burch

With. Schüftler, Jabnftrage 36. Reues Gragenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stad icone 3-3immer. Wobnungen, Fortzugebalber ju bem billigen Breis von 38,000 Mt., durch With. Echugeler, Jabnftrage 36. Saus mir Laben, Thorfabrt, Hofraum, Bebergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Bila. Ediffler, Jahnftr. 36. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem ein flottgebende Biderei betrieben wird und prima Gefchaftslage,

Angahinng 10,000 Mt., burch Bith. Schüftler, Jahnftr. 36. Sochfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental.Babnhof, fur Potel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Schufter, Jahnftrage 36, Rentable Beichaftshäufer in allen Bagen burch

Wilh. Schuffler, Johnftr. 36, Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werden fiets nachgewiefen bei billigem Binsfus burch 7264 Bilb Schufter, Jahnftrage 36.

Die Immobilien= und hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban

piagen, Bermittelung von Supotheten it. f. m. In einer febr befebt Areisftadt ift ein altrenommirtes, gut gebend & Sotel mit 2 Lotalen, großem Zang. u. Gefellicafts' igal, 7 Frembengim, verich, Bribatzum, große Ruche, Stallung. Rem fe, großem Reftaurations. Garten, jowie bas jum Birtbichafts' beiriebe geabrige Inventar für 90,000 Dit. mit einer Angablung

von 15,000 Dif. ju verfaufen buich 3 & 6. Firmenich, Sellmundftr. 51. 3n einem fehr frequenten Babeftabiden, Rabe Bicebadens, ift ein Gaihaus mit 2 Lotalen, großer Ruche, 5 Frembengim., 2 Frontip Bonnungen, großem Sot. Stallung für 10 Pierbe, Scheune, Remife, Garten u. f. w., überhaupt auch ihr andere Gelchafte, bir Blab brauchen, fehr paffend, wegen Krantbeit bes Befigers fur 34,000 Mt., mit einer Angahlung von 4-5000 Mt.

gu vertaujen burch J. & S. Firmenich, hellmundftr. 51

Gin neues m. allem Comt ausgent. Etagenhaus, rubige Page, mt 2 × 4.3im, Wohnungen, Borgarten, großem hof, Beichplat u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem Ueberichuß von

ca. 1500 Mt. ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, Delimunbfir. 51. Beggingebalber ift in ber Rabe ber Emferftraße ein gutgeb, Gragenhane mit Borberbane, 4. und 3.3im . Wohnungen, fowie il. hinterb, welches fich ale Bertit, ob. Lagerraum ufm. einrichten lagt, jur 113,000 Mt., mit einem Ueberfchug von ca. 1000 Dit. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. 3m weitl. Stadubeil ift ein noch neues Sans mit 2 X 3. Rim, Bohnungen, Dinterbaus, Werfratten ober Lagerraum für 98,000 Dit, mit einem II berichus con ca. 1200 Mt. gu ver-3. & C. Firmenich, Selmundftr, 51. taufen burch

Ein febr fc nes gut rentabl. Gethans mit 2 Laben, mo im Edladen feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonial mearengeichaft betrieben wird, fur 130,000 2Rt. ju vert, durch Gin neues, mit allem Comf. ausgett. Echnundftr. 51.
Gin neues, mit allem Comf. ausgett. Echnus, gute Lagt, ichone Aussicht, mit im Bart. Laben und 2 Wohnungen von 3 Zimmer u. i. w., in den anderen Etagen, 4- und 5-Zimmer.

Bobut., affes vermiethet, für 165,000 Mt., mit einem Uebers das von ca. 1400 gu perfaufen burch 3 & G. Firmenich, hellmundftr, 51 Ein febr ichones, noch neues Landhaus um im Bart. 3 Bim. u. Ruche, und oben 3 Bim., Il Garten, fur 24,000 Mt.

3 Bim. u. Kuche, und oben 3 Bim., il Garten, für 24,000 Mt.
Ferner in Sonnenberg, in febr schöner Lage, einen Sauplag,
ca. 60 Rth., die Rich. in 250 Mt., zu verkausen durch
3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
In der Rähe Wiesd, ein Daus mur 2 × 8-Zim. Wohn.
großem Garten, Terrain-Größe ca 22 Rth., für 16,000 Mt.
Ferner ein Daus m. Borderth., 2 × 3-Zim. Wohn, u. Hinterd.
2 Zim. u. Lüche mit großem hol. Stallung, Thorsaft, fl.
Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Daus, in guter Lage, mit
fennem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.

gu vertaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundfir, 51.
Wegzugsbalber eine ichdne Billa im Merotbal mit 8 Bim.
und Indehder, Garten u. 1. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Eragen Billa mit 10 Bim. und Zubehör, Rabe des Waldes und Haltestelle der eleter. Babn, für 62,000 Mt., sowie eine Etagen Billa mit jeder Erage 6 Bim. und Judebör, Bors u. au verlaufen durch Dintergarten, Bleichplay, Rabe Frantfurterfir., für 126,000 Mt., Mie theinnahme 7200 Mf., ju vertaufen burch 657 3. & Girmenich, hellmundfir. 51,

Deckreiser

in jedem Quantum ju haben. IR. Cramer, Belbftt, 19.

Sparsame Haustrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet.

Kaffee, Thee, Chocolade, Cacao, Biscuit, Vanille

wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

Geröstete Kaffees

97r. 294.

١	u	di ustato mano	00
١	Nr.	p. Pi	d. M.
Ę	164	Santos-Mi-chung	0.78
١	162	Gute Santos-Mischung	0.90
Ì	157	Sehr gute Brasit-Mschg.	1
1		Holländische Mischung	1.06
		Indische Mocca-Mischg.	1.10
		Feingrün Java	1.10
ì		Feinbl. Surinamart-M.	1.20
į	139	Wiener Mischung	1.35
i	124	Feinbl. Java-Mocca-M.	1.84
۱		Karlsbader-Mischung	1.52
l	100 A CO. CO.	Menado-Mischung	1.87
		Menado-Auslese	2,20
ė	7		

	Rohe Kaffees	1
Nr.	p. Pfd. M.	1
53	Afrika-Kaffee 0.78	
49	Feingrünl. Santoss-Kaffee 0.80	1
48	Feingrün Javaart 0.88	
45	Feinblau Surinamart - 0.94	1
	Blankgelber Javaart - 0.94	
39	Feingelber Java 1.17	B
	Hochgelber Java 1.32	1
	Feinblau Ceylonart 1.05	
	Grossbohn. feinbl. Java 1.27	1
	Feinbläul. ind. Mocca - 1.10	September 1
	Gelber Java-Mocca - 1.27	1
	Feinblau Soemaniek - 1.60	1
	hal 5 Dfund n	mi

	deta noricona and bromanarando muracan.	
١	China- und indische Thees.	
ı	Nr. p. Pfd, M.	9
ı	187 Familien-Thee — — 1.85	3
ı	186 Souchong Gruss 1.95	3
ı	182 Feinster Souchong — 2.30	3
ı	181 Fein. Lapseng Souchg. 2.75	1
ı	192 Feinster Ceylon-Pekoe 3.40	8
ı	174 Extrafein Souchong — 3.95	1
ı	175 Congo-Mischung — — 2.05	3
ı	172 Souchong Engl. Mischg. 2.40	1
ı	183 Assam Pécco, ind. Misch. 2.85	3
ı	170 Lapseng Souch., russ. M. 3.20	100
ı	195 Seas. Souch., russ. M. 3.75	1
	168 Mandarin-Mischung - 4.50	
1	nd mehr billiger.	
	10. 15 23 and 30 Pfg.	

	Cho	coladen und Cacao-Pulver.
	Nr.	p. Pfd. M.
5	875	Van. Block-Chocolade I 1.05
5	876	Van. Block-Chocolade II 1
0	877	Van., Riegel-Chocolade 1.05
5	882	Vanille-Chocolade F - 1.30
)		Vanille-Chocolade E - 1.50
5		Delikatess-Chocolade 2
5		Entölt. Cacao-Pulver V 1.60
5		Entölt. Cacao-Pulver IV 1.90
		Entölt. Cacao-Pulver II 2.00
0		Entölt. Cacao Pulver I 2.35
5		Edel-Cacao-Pulver - 2.70
) !	884	Echt holl. Cacao-Pulver 2.30

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 10, 15, 23 und 30 Pfg.

Weihnachts-Biscuits, Biscuits, Speculatius, Rauchtabak, Cigarren, Cigarillos und Cigaretten.

Emmericher Waaren-Expedition,

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

Telephon 2518.

1378

Praktische Weihnachtsgeschenke.



1914

Nenestes Portemonnaie Practicum

B. R.-Patent, findet durch seine besonderen Vorzüge überall den grössten Beifall, ist sehr ele-gant, leicht, flach, schmiegsam und bieg-sam, dauerhaft, da aus einem Stück; fasst viele Geldstücke ohne aufzutragen.

Preis Mk. 3—.
Ein extra starkes Haushalt, Portamonnale in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Taschen. Offenbacher Waare. Preis Mk. 2. W Reichelt, Gr Burgstrasse 6

Für Kunstfreunde und -Liebhaber!

Der Zeitströmung Rechnung tragend, und um mein überfülltes Lager möglichst etwas zu räumen, habe ich eine reiche Auswahl von

Kunstgegenständen a. Antiquitäten

aller Art in Silber, Porzellan, Bronce, Elfenbein, Miniaturen, Delfter Fajencen, Zinn, prachtvoll bemalte Wandteller, Majoliken, Nassauer Krüge ünd Steinzeug, Oelgemälde etc., zu reducirten Preisen zum Weih-nachts-Verkauf bereit gestellt und lade zur Besichtigung höflichst ein.

Hochachtungsvoll!

J. Chr. Glücklich,

50 Wilhelmstrasse 50, Nassauer Hot. N. B. Bis Weihnachten auch Sonntags offen. 1688

habenden Bolftermobel, als:

Taschengarnitur, Ottomanen, einz. Sopha's, Seffel, Stühle

Selbstkostenpreis!

Ausführung nur prima. Berüge mahibar. Cehr günftige Gelegenheit für Brantlente aber ale Weihnachtegeichent paffenb.

Wilh. Bullmann, 15 herrmannftraft 15, 1 r.

Punsch-Essenzen

der Firma Friedr. Marburg, Neugasse,

kommen auch dieses Jahr wieder in den altb.währten Qualitäten zum Verkauf und können Liebhabern reiner, aus ächtem Jam.-Rum und Batavia-Arrac hergestellten Essenzen auf's Beste empfohlen werden.

Consum-Halle,

Teleph. 2958. Jahuftr. 2. 3nh. Martin Lenz.

Cigarren pro 100 Stild 2.50, 2.80, 3.— u. 4.— M. Kaffee, firisch gebrunnt, von 80 Big. dis R. 1.60 pro Pfd. Juster pro Pid. 22 Big. Schweineschmalz pro Pfd. 52 Big., bei 5 Lib. 50 Pig. Bittelo, bester Buner-Erian, pro Pfd. 75 Pfg. Feinste Eügrahmbutter pro Pfd. M. 1.20 bei 5 Pfd. M. 1.15. Nene Wandeln, ganz u. gemadlen, pro Pfd. 85 Pfg. u. 90 Pfg. Rosinen pro Pfd. 35 Pfg. Ballnüsse pro Pfd. 27 Pfg. Sultaninen pro Pfd. 40 Pfg. Wallnüsse 100 Süd 35 Pfg. Safetnüsse pro Pfd. 35 Pfg. Feigen pro Pfd. 25 Pfg. Citronen, Apselsium, Citronat und Crangcat billigst. Feinstes Sonsettmehl bis Pfd. 16 Pfg. Weisswein pro Fasche von 50 Pfg. bis W. 1.50., Rothwein pro Fasche von TO Pfg. bis W. 1.50., Rothwein pro Fasche von TO Pfg. bis W. 1.50 (bei medr Abnahme billiger. Cigarren pro 100 Stild 2.50, 2.80, 3.- u. 4.- M. Raffee, billiger.

Aftrachan-Caviar,

leicht gefalzen bas Bfund 8 .- und 10 Dart' ungefalzen (Maloffol) bas Bfund 12 .- , 14 .- / 16 .- , 18 .- u. 20 .- Dif. empfiehlt ftets frijch

> J. C. Keiper, 52 Rirchgaffe 52.

der beste Magenlikör, er ist in Niederlagen u. Restaurants

in Stadt und Land erhältlich. Deute, Dounerftag, Abend:



Wiegelinppe,

Morgens: Wellfleifch mit Rrant, mogu Heinrich Müller, Didelsberg 28.

Beute, Mittwoch, Abend: Wiekeljuppe.

Es fabet freundlichft ein Wilhelm Klein, Etabt Grefelb. 1. Corte Weifibrod per Laib 40 Big.,

" 38 Gemijchtes Brod Schwarzbrod (lang) " Confect u. Ruchenmehl a Pid. 17 Pig. Ferd. Wenzel, Bäckerei,

10 Andwigftrage 10.

SANONGAPSELN sind wirksam bei Harn-u Blasenleiden

Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht, Eine Privatkinik bezog 1901 5000 1902 45000, u bis Juril 03 36000 Stuck, Viele Dankschreiben, Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen, VERSAND! APOTHEKE HOPMANN, SCHKEUDITZ - LEIPZIG.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten anderen zu haben. 848

Zum Besten

der Weihnachtsbescheerungen im Kinderhort, in der Kinderbewahranstalt, im ev. Rettungshaus und im kath. Waisenhaus,

Samstag, den 19. Dezember, Abends 61/2 bis 9 Uhr, im Saale des kath. Vereinshauses, Dotzheimerstr. 24:

V. Weihnachts. und Jugend-Konzert mit Theater-Aufführung

Beethoven-Conservatorium

Friedrichstrasse 48, Dir. **Gerhard.** Näheres besagen die Prog amme in den Musikalienhandlungen. Marten à 3, 2 u. 1 M, (Kinder die Halfte) sind daselbet sowie im Institut und von dessen Schülern und Schülerinnen 1880

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abtheitung Biesbaben.

Um Donnerftag, ben 17. Dezember, Abenbe 6 Uhr, m Cafino. Friedrichftrage 22:

Vorführung von Lichtbildern

aus Togo und Ramerun,

lufnahmen bes Deren Brofeffors Dr. Wohltmann.

Gintritt frei. Gafte willtommen,

Ter Borffanb.

m den gu Unjang und am Schluffe jedes Weonate fich 11 ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Chartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Sparein lagen thunlichft gu bertbeilen, wird unfere hiefige Saupt faffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spar-einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittags von 3 bis 5 Uhr für den borbezeichneten Weichafteverfehr ge-

Bicebaden ben 22. September 1902. Direttion der Raffauijden Landesbant. Reffler.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

la Gas-Cokes la

1. Sorte fehr billig, fomie Braunfohlen-Briquette und prima Buchen-Brennbolg, gespalten, fein Abfallbolg à Crr. 1 Dt 30 Btg empfiehlt M. Cramer, Belbitt. 18.

Hmis batt

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritineftrafe &.

Rr. 294.

Donnerftag, den 17. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, den 18. Dezember 1. 3., Rachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gipung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Antrag auf Bewilligung bon 10500 & für die Freilegung und Regulierung ber untern Strede bes Wafferleitungsmoges langs ber Bonnet'ichen Besitzung.

2. Desgleichen bon 1300 & Roften ber Einrichtung bon Werf-

flatten in ben bestehenben Remisen ber Feuerwache. 8. Anfrage bes Stadiverordneten von Detten: "Welche Borkehrungen bat der Magistrat behufs schleuniger und sicherer Uebersührung von Berunglücken in das Krankenhaus getroffen, nachdem es sich dei den in den lezien Wochen vorgekommenen Unglücksäulen herausgeftellt dat, daß die vor kurzem errichtete Sanitätswache ohne bespannten Krankenwagen sich als unzulängslich ermieien dat." lich erwiesen bat."

t Erweiterungsbau bes Brunnen - Berfandhaufes an ber Spiegelgaffe, veranichlagt ju 14,600 A. Ber. B.-A.

sur Gemarfungsgrenze mit Rleinpflafter, beranfchlagt gu

3u 70,000 A Ber. F.- A. 6. Beräußerungen von zwei fleinen Gelänbeftreifen im Re-rothal (Diftrift Kaltenberg). Ber. F.- A.

7. Ein Gefuch bes beutichen Schulvereins in Brobnip (Dabren) um Gewährung eines Beitrages. Ber. D.-A.

8. Anftellung eines technischen Gefretars bei ber Ranalbau-Abtheilung bes Ctabtbauamts. Ber. D.-A.

9. Erjahmahl bes zweiten Beigeordneten, für ben nach Ab-lauf ber Bahlperiobe ausscheibenben Beigeordneten Korner. Wer. W.-A.

Biesbaben, den 14. Dezember 1903.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Neujahrswunfdi-Ablöfungskarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, daß in biejem Jahre Reujahrswunfch Ablöfungsfarten titens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Sante erwirbt, giebt baburch gu erfennen, bag er auf dieje Beije feine Gludwuniche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Bejuche oder Rartengnfendungen vergichtet.

Rurg bor Reujahr werden die Ramen der Rarten-inhaber ohne Angabe der Rummern der gelöften Karten beröffentlicht. Spater wird durch öffentliche Befanntmachung tines Bergeichniffes ber Kartennummern mit Beifegung ber Mahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen, Rechnung

Die Rarten fonnen Rathane, Bimmer Dr. 13,

awie bei den Berren :

山山

t

r×

n

Raufmann G. Mert, Bilhelmftr. 18, Raufmann Dibebus, Taunusfir 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Huverzagt, Langgaffe 30 und Augnit Momberger, Solz- und Rohlenhandlung, Morigitr. 7,

Rigen Entrichtung bon mindefrens 2 Det. fur bas Stud in

Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch biefes Jahr vollständig zu mohl-

thatigen Breden Bermendung finden.

Schlieglich wird noch bemertt, daß mit ber Beröffentlidung der Ramen ichon mit dem 23. Dezember er. egonnen und bas Sauptberzeichniß bereits am 31. De lember er. veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanermadiung.

ettung sowie in seiner gangen Breite mit einer provisorischen feitigung der Fahrbabn-Oberfläche (Geftiid) im Anschlus eine bereits beitebende Strafe verfeben ift.

melfan gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Bersahren bem 1. Oktober ds. 38. ab streng gehandhabt werden wird. Ist dem Bringen gehandhabt werden wird. Ist die dem dem dem Antrage auf den Ausbau der Zusahrtigen dem Stadtbauamt einreichen.

Biesbaden, 15. Februar 1900.

Das Stabtbanamt.

Deffentliche Befannimachung.

Steuerveranlagung für das Steuerjahr vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905.

Auf Grund bes § 24 bes Gintommenfteuergesehes bom 24. Juni 1891 (Gef.-Samml. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einsommen bon mehr als 3000 A veranlagte Steuerpflichtige im Stadtfreise Wiesbaden aufgeforbert, Die Steuerer flarung über sein Jahreseinfommen nach bem vorgeschriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einicht. 20. Jan. 1904 bem unterzeichneten "Borsihenben ber Beranlagungs-Kommission" schriftlich ober zu Protofoll unter ber Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oben bezeichneten Steuerpssichtigen sind zur Angabe der Steuererklärung verpslichtet, auch wenn ihnen eine besondere Ausserdamung oder ein Formular nicht zugegangen ist.
Die Bersäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absah 1 des Einkommensteuergesehes sür das Steueriahr den Berlust der geschlichen Berkustitel gegen die Bersusgangen von Kinkom

ber gefeglichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Gintom-

menfteuer jur Folge.

Biffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben ober wiffentliche Berichweigung bon Ginfommen in ber Steuererflarung find im § 66 bes Einfommenfteuergefeges mit Strafe be-

Die Einsendung schriftlicher Erflärungen burch die Bost ist zulässig, geschiebt aber auf Gesahr bes Absenders und beschalb zwedmäßig mittel Einschreibebriefes. Windbliche Erflärungen werben an den Werstagen, und zwar in der Zeit vom 4. bis 20. Januar, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr — sonst im Jahr Vormittags von 9 bis 12 Uhr – in den Geschäftsräumen des Underzeichneten: Luisenstraße 7, zu

Protofoll entgegengenommen. Wird bie Angabe gu Protofoll vorgezogen, so empfiehlt es fich, borber bie erforberlichen Bahlenunterlagen und Berechmingen auf besonderem Bogen gusammenguftellen und biefe Busammenstellung und bie Belage bagu mitzubringen.Aber auch imSalle einer selbstgesertigten Deklaration wird zur Bermeibung von Beanstandungen und Rückfragen bringend empsohsen, die ben Angaben der Steuererflärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Beranlagung gur Ergangungestener erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, also für die Zeit bis gum 31. Marg 1905. Gine allgemeine Reuveranlagung ber Ergangungsfiener findet jomit in biefem Jahre nicht ftatt.

Die vorgeschriebenen Formulare gu Steuererflarungen wer-ben, soweit Zusendung burch die Roft nicht ftattgefunden bat, von heute ab, pormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinen Beichaftsranmen, Luisenstraße Rr. 7, Zimmer 8 nach borberiger Anmelbung auf Zimmer 2 auf Berlangen koftenlos, verabsolgt. 2te Exem-plare bes Formulars werben nur ausnahmsweise an Stelle ber-borbener ausgegeben, keinesfalls zur Aufstellung von Concepten.

Alle Briefe bitte lediglich au abreffiren: Un ben Deurn Borfigenden ber Beranlagungstommiffion für ben Stabifreis Bies-

baben, bier, Quijenftrage 7.

Es empfiehlt fich fur biejenigen, welche bereits bor ber amt-lichen Deflarationsfrift bas Einfommen bes fünftigen Steuer-jahres übersehen und berechnen fonnen, die Steuererflarung icon früher einzureichen.

Der Borfigenbe ber Beranlagungs-Rommiffion fur ben Stadtfreis Wiesbaben. Troehlich, Regierungsrat.

Angh loung in der Grankenpflege.

Das ftadt. Arantenhane in Biesbaden nimmt gur eoretifchen und praftifchen Rrantenpflege auf den von ben Oberärgten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rrantenabtheilungen junge Dabden mit guter Familienergiehung an.

Rabere Austunft über die Bebingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Oberichmefter des Rrantenhaufes, Schwefter

Biesbaben, ben 13. Dovember 1903.

Städt. Rranfenhans Bermaltung.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung unb Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs ic).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Städt. Branfenhaus Berwaltung.

Städt. Bolfefindergarten

(Thuned-Stiftung). Gur ben Bolfefindergarten follen Sofbitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage

fommen, fich fpater ale Rindergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt gu verichaffen. Bergutung wird nicht gemabrt.

Unmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12,

Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen . Bicebaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der burch Magistraisbeschluß bom 2. Dezember 1903 abgeanderte § 4 ber "Beftimmungen über bie Abgabe bon Gas gum Bribaigebrauch" wird biermit jur öffentlichen Rennmiß gebracht.

Die Direttion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Glefir.-Berfe. \$ 4.

Ginrichtungs. und Unterhaltungetoften.

Das Inseitungsrohr bom Sanptrohr bis jur Grenze bes Bribatgrundstudes wird auf Kosten bes Gaswerfs gelegt und unterhalten und verbleibt Gigenthum bes letteren; ebenio berbalt es sich mit dem Gasmesser, für welchen nur die Kosten der Aufstellung, sowie eine entsprechende Miethe zu vergüten find.

Der übrige Theil der Leitung bon ber Grenze bes Grund-ftuds bis gu bem Aufftellungsort bes Gasmeffers wird auf Koften bes Beftellers bergeftellt und unterhalten, mobei über bie Rothwendigfeit und ben Umfang ber vorzunehmenben Reparaturen lediglich die Berwaltung bes Gaswerfs enticheibet. Die Ro-ften für die Aufftellung des Gasmessers mit sugehörigen haupthahnen, sowie die Derstellung der Berbindungen hat der

betreffende Gasabnehmer zu tragen. In den Jällen jedoch, in welchem in ein und dasselbe Ge-bäube außer der einen noch eine weitere Leitung eingeführt warben foll, ober wo ber Gesuchsteller nicht Eigenthumer bes betrefenben Saufes ift, bat ber Besteller bie Gesammtfoften ber Leitung vom Sauptrobr ab und beren Unterhaltung ju tragen.

Die Großenverhaltniffe biefer Ginrichtungen werben nach Mangabe ber in bem Ummelbegefuch gemachten Wittheilungen über die Ausbehnung der Anlage von der Bermaltung des Gas-

Die hiernach zu erhebenben, von ber Bermaltung bes Gas-werts feftzusehen Beträge, werben nach Gertigftellung ber be-treffenben Einrichtungen bei Beträgen über 30 Mart bem Befteller in Rechnung gestellt und find alsbald, spätestens aber bei Borzeigung ber bezüglichen Quittungen zu Sezahlen, unbeschabet elwa zu erhebender Reflamation. Beträge unter 30 Mark sind bei Borzeigung der quittirten Rechnung fällig. Der Berwaltung sieht das Recht zu, für die richtige Zahlung der don dem Gaswerk auszuführenden Arbeiten und Lieferungen

bei ber Anmelbung gum Gasbegug eine Kaution in ber unge-

fahren Sobe ber Unlagetoften gu verlangen

Bis jur vollständigen Bahlung aller Kosten verbleibt die Leitung Eigenthum bes Gaswerfs und ist die Einrichtung bis babin nur als leihweise überlaffen gu betrachten.

Berdingung. Die Ausführung der Schlofferarbeiten für den Umban bes Saufes Hermannftrafte Rr. 13 hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im ftadtifden Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen aud bon bort und zwar bis zum 19. Dezember 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , S. 21. 49"

verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 21. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift : 30 Tage.

1683

Wiesbaden, den 9. Dezember 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von ca. 185 Ifbm. gemanerten einringigen Ranal des Brofiles 110/60 cm in ber nordlichen Rerotalftrafe, von dem Rriegerbenfmal bis jur Rerobergitraße, jowie von ca. 45 lfdm. gemanerten zweiringigen Regenanslaftanal bes Brofiles 110 80 cm, vom obigem Ranal bis jum Schwarz. bachtanal follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beide nungen tonnen mabrend der Bormittagebienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Do. 57 eingesehen, die Berdingungeunter. lagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. begogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 23. Dezember 1908, Bormittage II lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, ben 10. Dezember 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Belaunimadung.

Die Benutzung der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrafe.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 26. September 1902 wird barauf aufmertjam gemacht, bag auch außerhalb der auf bem nenen Friedhof bier beftebenden Urnenhalle (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beifegung von Urnen pachtweise begm. bauernd überwiefen merben tonnen. Die Lage biefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in bem projeftirten Urnenbain ift aus bem bei bem Friedhofauffeher aufliegenden Blan

Antrage auf Pachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und außerhalb ber Urnenhalle find beim Brieb. hofauffcher gu ftellen, welcher bie Genehmigung ber ftabtifchen Friedhofvermaltung einholt.

Die Breife fur bie Stanborte ber Urnen find bis auf

Peiteres wie folgt feftgefest:

Rummer	Beitbauer ber Pachtung bezw. Erwerbung	In Urner eine Rammer		bes @ u an ber Borbers feite Biag Rr.	Außen columbat and gwar an ber Robb u. Eddfeite Edag Ar. 4—10 u. 21—27	an ber Weftierte	Jm Urntus hain ein ab- geteilter Llap R.
I	Pachtzeit von 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
П	Pachtgeit von 60 Jahren	150	225	825	275	225	375
ш	bauernde Bacht, b. h. folange die Urnenhalle als folche besteht	200	800	400	850	300	450

Bu Dr. I und II wird bemertt, bag bie Pachtgeit bon 30 ober 60 Jahren auf Antrag bes Intereffenien gegen Rachzahlung ber Breisbiffereng nachträglich noch verlanger-

Die Bepfiangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Sache der Bachter begm. Befiger ber Urnenftatten; gur Anbringt ung bon Bebenftafeln an ben Augenmanben ber Urnenhalle ift in jedem Galle die Genehmigung ber ftabtifchen Fried. hofverwaltung (bes Magiftrats) einzuholen. Die Größe und Gestaltung ber Buchstaben für die Aufschrift auf ben Urnenplatten in ber Urnenhalle wird vom Friedhofaufseher angegeben. Dufterichrift liegt in ber Bohnung besfelben gur Einfichtnahme auf.

3m Uebrigen finden bie Bestimmungen ber Friedhofs. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und ber fie umgebenben Anlagen fowie fur ben Ber-

fehr in benfelben finngemäße Unwendung.

Wiesbaben, ben 19. Muguft 1903.

6861

Der Magifirat.

Befauntmadung.

Die Befanntmachung vom 17. August 1900 betr. Die Accile-amtliche Befandlung bes von jagbberechtigten Berjonen erlegten Bilbes wird biermit aufgehoben, und treten mit dem beutigen Tage folgenbe Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht ju veraccifende Wilb (Biriche, Rebe und Wilbichweine) fit ausnahmlos bei ber Ginfuhr in ben Ctabtbering ben Boridriften ber §§ 4 und 9 ber Mccije-Drbuung entsprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und gu berabgaben.

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Bilb. geflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohn-haften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bet An fun fiber Jäger an einem ber Bahnhöse bei dem den Bahnhos überwachenden Accisebeamten durch lebergade eines bom Accifeamte gegen Erftattung ber Gelbfttoften (10 Bfennig für 12 Stud) gu beziehenden und bom Jager boridriftsmagig auszufallenben Un melbeicheines angumelben.

3. Das auf anberem Wege von in Wiesbaben mobnhaften jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Gtuden an veraccifende Bilb braucht nicht fofort vorneführt und veraber entweber jofort ober boch mnR aboabt an werben. fpateftens am nachften Bormittage bem Mecifeamte unter Benuhung bes unter 2. borftebenb genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte berwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Bahnhojen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas biernach unter Benuhung bes Scheines ange-methete Bilb finbet monatliche Erhebung ber Accife bergrt ftatt, bag bem Anmelber eine Accifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfang

bes folgenden Monats zugefertigt wird. Wer eingebrachtes Wild weber sosort vorsührt und verab-gabt, noch sormularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Accife-Drb-

nung beftraft. Dicht in Biesbaben wohnhafte Berjonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Wilb ausnahmslos ben Paragr. 4 und 8 ber Accife-Orbnung entiprechenb borguführen und ju berabga-

Wiesbaben, ben 4. August 1908. **E068**

Der Magiftrat.

Mfgife-Radvergatung. Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. beftätigung im Laufe biefes Monats in der Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. Die. Abenbe nicht erhobenen Afgife. Rüdvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abgüglich Boftporto burch Boftanweifung überjandt werben.

Biesbaden, den 12. Dezember 1993. Ctabt. Afgife-Amt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Dachbederbeiten für ben Renban des Leichenhanjes und Chemijchen Labora. toriums bes ftabtifchen Rrantenhaufes gu Bies. baden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Ungebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im ftabt. Bermaltungsgebande, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingefeben, Die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung pon 50 Big. und awar bis jum 19. Dezember er. bezogen werben.

Berichloffene nub mit ber Auffdrift S. 21. 50 verjehene

Angebote, find fpateftens bis

98r. 294.

Dienftag. ben 22. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etma ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 10. Dezember 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Fremden-Verzeichniss

vom 16. Dezember 1903. (aus amtlicher Quelle).

Dahlheim, Taunustrasse 15, Strobl, Mindelhelm Einhorn, Marktstrasse 30. Lass, Darmstadt

Piller, Stuttgart Kusel, Konstanz Schwab, Stuttgart Müller, Stuttgart Wtgner, Homburg v. d. H. Heister, Kaiserslautern

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Kahl, Bayreuth Wagner Hof Gnadenthal Reifurth, Dortmund Dinsing, Mühlheim

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Hessenberg, Offenbach

Gruner Wald, Marktstrasse, Heckmann, Mülheim a. R. Wolff, Magdeburg Wolff, Mannheim Eigemann, Pforzheim Kovács Wien Axmann, Köln

Happel, Schillerplatz 4. Kohl, Koblenz Christ, Mannheim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Glesecke, Brtunschweig Rütten, Neuenahr Keuten, Moskau von Eltester, Niederlahnstein

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. v. Ungern-Sternberg Fr., Wil-helmshöhe b. Kassel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Eberbach, Bremen Hahn, Fr. m. Bed., Wien Feder, Fr., Newyork Barthmann, Newyork Nerothal (Kuranstalt),

Nerothal 18. Vogt, Dürkheim

Nonnenhof, Zimmer, Frankfurt Scherff-Eller, Düsseldorf Sscheidle, Stuttgart Niemeier, Annaberg Lahaye, Eschweiler Koblenz, Strassburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Hallstadt, Frinkfurt Michelsohn, Mitau Voronoff, Frl., Moskau

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Lottkowitz, Frankfurt Schmidt, 2 Frl., Wirges

Quellenhof. Nerostrasse 11. Birnbreft, Leipzig

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Blut, Sonneberg

Loeb, Neuwied

Rheinhotel, Rheinstrasse 16 Leprou m. Sohn, Paris Boyard, Paris Mtternus, Limburg Hartung, Frankfurt

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Kemkes m. Fr., Duisburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Honble Gray, Frl., London Walter, Fr., San Francisco Gray, Lady, Lonron Honble Campbell, Fr., London

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Erdmann, Berlin

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Heydwiller m. Fr., Deuzerheide

Tannhauser, Bahnhofstrasse S. Rosenthal, Berlin Meyer, Karlsruhe Laux, Pforzheim Isely Pforzheim Wendt, Breslau Edelmann, Schwarzach

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Eiermann, Schwarzach Kaufmann, Düsseldorf Smith Düsseldorf von der Osten m. Fam., Nordhausen

Union, Neugasse 7. Goebel, Köln Mondel m. Fam., Essen

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Lammers, Amsterdam Lammers m. Fr., Strassburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Dah, Netzbach Guckes, Hadamar Schneider, Stein-Fschbach Fink, Weyer Stachly, Offenthal Mies, Wied-Selters Frühe, Waldhausen Bartmann-Lüdecke, Frankfurt Winter m. Bed., Olmshausen Eckhardt, Nievernhütte Schön, Netzbach Eidt, Hundsangen Gelbert, Löhnberg Leber, Stierstadt a. Taunus Müller-Kögler, Limburg

In Privathausern: Pension Böttger Mainzerstrasse 2 List, Fr. m. Tocht., Moskau

Villa Frank, Leberberg 6 a Farrington Fgl., St. Marien Lewinberg, Berlin Bnart, Frl., Detroit

Villa Olanda, Grünweg L. p. Lengerke, Frl., Kassel

Befaunimadung. Befanutmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Ottober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholg.

geschnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemischtes Angundeholg,

geichnitten und gespalten, ber Centner Dit. 2 .-Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijden 9-1 und Rachmittags gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Michtamtlicher Cheil.

Connenberg. Belannimachung.

Die noch rudftandigen Dolggelber, Strafgelber und fonftige Gemeindegefalle find innerhalb 8 Tagen an bie unterzeichnete Raffe eingugahlen.

Connenberg, 10. Dezember 1903. Die Gemeindetaffe.

Madlak: ** * Derfteigerung.

Im Auftrage ber Erben ber + Fran Oberamtmann Jockusch. dahier, Rheinstraße 43, I, versteigere ich ant

Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Dezember d. 3s.,

jedesmal Bormittags 91 und Rachmittags 21 2 Uhr beginnend, an Ort und Stelle:

些数

1 vollftandige Speifegimmer-Ginrichtung beftebend : In reichgeschnistem Buffet, Stuble, Ausziehtisch, ftummer Diener, Crebeng., Tafels und Raffeejervice in Gilberund echtem Deigener Borgellan u. f. m., Bantbeforationen in Emaille und Brandmalereien, Del gemalbe, Delbrud. und andere Bilber, barunter 2 merth. volle engl. Rupferftiche, 1 Galon, befiehend aus Copha 6 Seffel und 2 Soder in Seide mit Bluichpaspril, bed. Tifch, in Ebenholz. Ferner ein Sopha mit 2 Mrm. und 4 fleine Geffel, Bucher. und Rleiber fdrante in Dahagoni, Giden und Augbaum, Simmelbetten, hochhäuptig mit jammtlichem Bubehör, diverfe Bett-. Tijd- und Ruchenwaiche, Rolleaux. Garbinen. Bortieren, Dedchen und Läufer, Cophas mit Stoff bezug, Rahmajdine. Baravants, Rachttijde mit mit ohne Auffat und Marmorplatte, Antoinettentifde, Bogelbauer mit Bogel, div. Bajen, Urnen, Jardinieren in Borgellan, Bronge und Darmor, Dienichirme Caulen, 2 große Bfeilerfpieger unt Confol und Marmorplatte, Stand. und Wandubren, Bein, Submein, Liqueur., Bier. und Beinglafer, fein ge fchliffen, Bowlen mit Ginfat, Div. echtes Deigena Borgellan, Lampen, Lampengeftell in Schmiebeeifen, Cefretare, Bacher, echte Strauffebern mit Ebelfteinen fteinen bejest und viele Schmud. und Rippgeger ftande. Bollftandige Rucheneinrichtung in Rupfer und Emaille und was fich fonft noch in einem berrichaft lichem Saushalte vorfindet, fowie ein faft neut Rranfenwagen mit Gummireifen

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung an ben Auctionstagen. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster.

1782

Eleonorenftrage 9, I. Baben für das warme Frühftlid für arme

rat Fuchs Bive. 3 M., Frau E. B. 100 M., Herrn Recht anwalt und Stadtverordneten von Ed 10 DR., Deren Stad verordneten Alfred Gich 30 DR., herrn Rentner Rudolf Bierede 10 DR., bom Glat, Biebricherftr., 10 DR., bon & Dt. 40 Dt., F. C. 2 Dt., Frau B. 3 Dt., burch ben Tag blatt-Berlag 152 DR, von herrn Rechtsamvalt Bojanomen (Buffe aus einem Bergleiche) 10 DR., bon herrn Rentin Bh. Edhardt 5 D., A. D. 5 DR., durch den Tagbatt-Berlof 70.50 Dt., von herrn Abreich 2 Dt., Bh. B. 50 B. Berrn Juftigrat Dr. Berg 20 Dt., Berrn Scheidt, proft. Argt in Michelbach 8 Dt., Berrn Stadtberordneten Dt. Dreper 20 DR., S. S. (Sotel Roje) 20 DR., R. R. 10 P. Dr. R. 1 M., herrn Karl Dewald 1 M., herrn Rott Meuer 050 M., herrn Landgerichtsrat a. D. Richter 5 M., herrn Adam Erofter 3 DR., herrn Rentner G. hettlag 20 M., C. B. 5 M., R. B. 5 M., R. R. 10 M., Fran Dr. Schrant 1 M., Fran Dr. Wittowsti 0.50 M., herrn Jatob Berie 20 M., hem August Engel 20 M., F. B. 30 M., Frau E. Mes, Leberberg, 9 M., herrn Leonh. Wollweber 5 M., Bra Morip Cimon 5 M., Fran Dr. Bernhardi 20 M., R. 10 D., herrn Bralat Dr. Reller 10 DR., herrn En beeffe 5 DR., herrn E. hees jun. 5 DR., Frau R. Bomi 10 D., Q. D. 1 D., herrn Rarl Mollath 0.50 D., 800 Martin Biener 10 M., Frau General G. Pagenfiest 3 M., Frau General L. Mertens 3 M., Frau. Ed. Fran

durch mit Dant quittiert wird. Biesbaden, ben 15. Dezember 1903.

Der Magifirat. - Armenberwaltung.

Bine. 3 R., herrn Rentner Martin Wiener 10 D.,

Bübingen 5 DR., Frau E B. 4 DR., Bufammen bis ich 819 DR., worliber mit ber Bitte um weitere Gaben per

Wohnungs-Anzeiger

emfach möblirtes

ипъ

h,

ere

g.,

b-

Ort

: 311

mmer

a ber Rabe ber Rirchgaffe gemit Dfferten mit Preisangabe

Vermiethungen.

gubeb. au verm

Mpril 1904 gu berm. lett. reches.

mie ber Salteftelle ber eleftr. etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, edtungen ju berm. Rab, bafeibft ster Gobenstrage 2. 1484

23 auuferftr. 12, nanft Raifer-Friedr.-Ring, Bobn. ben 6 gim. m. reicht, Bubeb, b. Reug. ertpr. einger., ju berm. Rab. bal. 1 herberftr. 4, Bart, 1. 3824

4 Bimmer

Dremeibenftr. 8, nahe am Bis-mardring, rub, Lage. find ing. 8. u. 4.3immere Bodnungen mit Erfer, 2 Ballons, Bab und Ablenanigug, Alles ber Reugent miprechend eingert, j. 1. April 1904 ju verm, Rein hinterhand. 25t. dal. od. b. Architett Martin, Beifft. 31, Bart. I. 1536

Arnball Bueifenauge. 36, Ede Bulouder., berrich, 3-a 4-3im.-Bohn. m. Erfer, Balt, febr. Bicht, Gas, Bab nebit reicht. 3abeb. per 1. Cft. ju verm. Rab, beriebift ob. Röderpraße 33 bei

Reubau Bhilippsberg r. 8a, 4 gim. Wohn, per 1. Jan. 1 mm. Rob, bafelbit. 8671

Schone 4-3mm. Woon. m. Bad u reicht. Buben. in b. Billenpa berm. Rab. Portftr. 23, 3 L mer am Bau

Gine 4- Jim. Woun, ber Reng. Gengen, nebft Bubeb, worgen Beggug fof ju bin. Off. u. N. 600 an bie Erp. b. Bl. 9679

3 Bimmer.

Dotheimerftrafe 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reu-pit entiprechend, auf gleich o. fpar. perm. Rab. hochparterre, 1087 1 Manfardwohnung, 8 biibiche Raume an finderi. Leute gu im Emferftr, 40, 1 St, 1437

Frantenftrage 26. Gine 8. gimmer. Bohnung nebft gubeb, fof. ju verm. Bu erfr. Bliemftrage & part, I.

3 Smimer u. Rude, towie 1 Eingeigimmer auf gleich ober bater ju verm, Rederfir 17. 1855 Gine ich. 8-3im. - Wohn, Bob., gu vm. Oranienftr. 35. Rob. Leigenth. Mith. 1. 9241

Mauentialerfir. 9, Borberbans, 3-B. 2806m., 620—700 DL, fot. ob. hat in berm. Raberes Rab. Bart bei Born oder beim Egenth. Dopheimerftr. 62, B. o. 8. Einn. Schifferplay 1. 9349

Rouerperg 10, B. 3-3:mmerm bermietben.

Shierfieinerftr, 50 (Gemartung Giebrich a. Rh.) ift eine fc. Bebnung bon 3 3.m., Ruche u. Reller per fol. zu verm. Rich. Rengaffe 3, Bart. 1800 Puthift: 13, Oth, ichone Dach-mohnung, 3 Zimmer zu termiethen. 5:5

bermiethen. 64. 3-Bim, Bobn. (Frontfo.),

mabe am Walbe, Berb. m. b. tettr. Bahn 3. berm, auf gi. ob. bat. Rab. Biatterfir. 88b, ober fibmerberg 15, Laben. 9104

Bohnung m. Balton und Jubeh. a. vor. Bib. B. r. 1490 Biethenriag 10 fc. 3.8mm. 1 3an. ob. früher ju bermietben.

Dobnung zu verm. gwichen Sonnenberg u. Rambad, 3 Jim. u. Lüche, jonk, Zubeb., Safferl, im Hanfe, 15 Min. von ber eiefte. er eleftr. Babn entfernt, Billa 874 | 2 St, t.

1 fd. 8.3immer-Bohnung nebit Bubeh, 3. Breife von DR. 490 per fof, ob. ipat. ju vm. Biebrich, Ratierite., Rofenapothete. 9832

2 Jimmer. Platterftt. 19, Wohnung bon 2 Bimmern an finbert. Familie per 1. Jan. ju berm 1588 Jan. ju berm Ruche u. Zubeh per 1. Jan., ev. früber zu berm, Rab, das, ev. früber ber 3. Roll-huffeng.

Manfardiwonnung, Geitenbau, 2 Bint. u. Ruche ju verm. Rah. Rheinftr. 82, 2. Shachtitr, 30, Ede Steingaffe, freundl. Dadmobnung, 2 3., Rude fof, an bin. Rab. B. 959

3 mei Bim u. Ruche auf 1. 3 an. gaben. Schwalbacherft 73, Schwalbacherftr 51, 2 Manfarden

mit Rildje per fofort g. verm. Rah baf. im 1, Grod. Diver Bim. n. Rinde auf 1. 3an. 3u verm, Schwalbacherft,r 73'

1 3immer.

21 of 1. Jan. ju bin. 1645 Bleichitrage 2,

2 St., leere Danjarde gu bermiethen. 1 Bim , 2 Cabinette, fom, Ruche Dotheimerftr. 85, 1 St. 1, 151!

Gin Bimmer u. Ruche gu vermiethen Lubwigftrage 11,

Reller u. 2 eing, Bim. auf gleich od. fpater gu verm. Rabe

Ruche an rubige Leute per 1.3an. gu bm. R 2 St. L. 7080 Domerverg 28, eine 1. beigbare Danfarbe ju verm. Rab. 17-7

Scharmborititr. 8, eine fc, große grich Rab 2. Dahn. 9988

Gin fcb., gr., belles teeres gim, gaffe 4, Stb. Bart. 957 (Gin i. Bart. Bim. ju vim. monatt.

b. 281. Schone Wohnung, 1 Bimmer und Safe im Seirenbau per fofort gu vermiethen. Moiterer Georg Fifcher,

Balramir. 31 mobierte Bi mer.

21 biernt. 60, Bart., erb. reini. Arbeiter gute, billige Roft u. Bogis.

21 beibeidfte, 83, B., eleg, mot. Bobns u. Schiafgimmer an einen ober gwei beffere herren gin permie ben.

Beitramftr. 12, 2 r., mool. Binnmer m. 1 ob. 2 Betten

Bertramur, 20, 4, linie, moot, Bieichite, 2, 2 St., 2 eiegante mobi, Bim. gu verm, 9267

Donvemierfir 26, Garrenhaus 2. Et, rechts mobl. Bimmer an permiethen, (Cleonorenitrage 5, 1 St., fann ein junger Mann Roft und

Ponis erhalten Cimfeiftr ub, ein mobi, Bim,

3 fri, erb, mobl. Bart . Bimmer mit 2 Betten u. Benfion fotort. Rab. Granfenftr, 8, Laben 9206

Rapellenftr. 5, 1, mobi. Bimmer und Dianfarbe gu Sariftrage 25, mooi. Manjarbe mit Ron, bie 28oche 10 2.

gu verwiethen. Gig, mobil. Bet-Grage, 3-5 gunmer, Ruche, Bab, elettr. Bicht und Bubeh, fur ben Binter, od. aufs Jahr ju vm. Rab. Billa Frant, Bererberg Ga. 9247

Mobl. Bimmer gu vermiethen Manergaffe 3,5.

202 betten zu bm. Oranien-ftraße 35, Will. 3 L. 1128 202 betten zu bm. Dranien-ftraße 35, Wanfarbegimmer an 2 anft. Arbeiter zu verm.

1571 Blatterfir. 24.

Gisholy. Wiöbl. Manjarde gu vermietben Riebiftroge 7. Bbb.

Sin mobil. Bim mit 2 Beiten ift von 1. 3an. an 2 herren gu pm. Romerberg 89, 2 St. 1424 Die bein, Sim. gu verin, Romer-berg 28, 1. Gt. L. 1793 Tunge Leute erbalten Logis Seerobenftraße 11, 2. Oth. 1259

Moonftrage 5, 1 L, mobl. Bim. für einzelne Dame fofort gu permiethen.

Seerobenitr. 16, Geh. r 1 L. gut mobl. Bimmer billig ju vermiethen. 1719 Treundi mobi, gim., event mit Benfion ju verm. Seerobenftrage 16, Gtb. 1 r. (Sin Bim. m. 2 Betten an einen

C reint. Arb. billig ju berm. Schwalbacherftr. 17, B. 2 St. 1731 Schon mabl. Bimmer an anit berm. Balramsftrage 14/16, 3 St. L. 890

Balramftr, 32, 3 l. 1817

Gleg. mobl. Bimmer an befferen herrn gu vermiethen Beigenburgfir, 1, 1. 1606 Dorfftraße 21. part. L, fc. möbl.

Bimmer gu berm. Dorfur. 31, B. c., id. L'ager-roum gu berm. 1491

Venfionen. Rabe Rur and,

Beiet., icon mobil Bimmer g. bm. Bon 25-30 IR., volle Benf. 80 bis 90 Dt. Sturanlagen, Biesbabenerftrage 32

Laden.

tuche u. f. w., für Menger, joiort ju berm, Rab. in ber Epped, b. Bi 1809

werkitatten etc.

n meinem Menbau Donbeimer frage 84 ift eine fc Wertft. bon ca. 70 D.-M., febr geeign. f. Schreiner ob. Giafer, fowie eine folde fur Tapegirer von ca. 50 D.-MR., m. ob. obne 2- ob. 3-3. Bobnungen auf 1. 3an, ober fruber ju berm. Bh. Echweif. guth, Madesheimerftr 14, B. 927 Baderei, ichon eingerichtet in ju bermietben. Raberes Blatter-

Geichafteraum, Lagerraum sc., für ruh Geschäfte, fof. gu perm. Raberes Schwalbacher ftraße 12, 1.

23 eurin ir. 31, beue Wertnatte auf 15. Februar gu berm. 9866. 2 St

Dortfir, 29, 1 i., ger. u. febr Wohn, auf 1. April 1904 preidm.







Baut, feine Falten, feine Miteffer bei Gebrauch von Aubn's Ereme Bional Mt. 1.30 n. Bional Seife 50 Bf. Anhn's Bional Buber. Echt nur von Fra. Aubn, Aronenparf. Rürnberg. Dier: Dr. G. Gras. Drog. Langa ; Chr. Tauber, Drog. Rirdgaffe 6; Otto Lilie, Meb. Drog., Morinnr.

Haartetten

merben geflochten und mit Bolbbefdlag verieben. Fr. Seelbach, Rirchanffe 32.

Lieferant bes Beamtenvereine,

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach? Schwalbacherftrage 19. Schmergiores Obrioditedent gratis Deftreicher u. Echweig. Enfeläpfel

per 10 Bib. 1.50, 1.80, 2.— u. 340 Wt. empfiehlt 1991 28. Sohmann, Gebanftr. 3.

Zu Weihnachten

Gas beigojen und Gas Rode perde,

Bange- u. Eifchlampen, Gaslittres, Emailtitte Rodigeichiere,

la f. emaill. Rinderfochgeldirre,

Rindertochberde, Christbaumidmud gu ftannend billigen Breifen und in größter Ausmahl empftehlt.

Heinrich Brodt, Goldgaffe 3. 1179 | 1896

Für Schuhmacher Ren! Braftifch!

Sohlenidranbapparat für mittlere und fchmere, für vor-Coblerei febr gu empf. 1021 2infr. u. B. M. 90 bef. b. Erpeb

Empiehie fortmährend : I. Qual. Rindfleisch h 56 Blo. Roastbraten u. Lenden im Aus

K. Chönges, Steingaffe 15.

Schul:

ranzen. welche von meinem fruberen Ge-

fcalt, Grabenfrage, herrühren, werben weit unter Preis aus-Stud von 80 Pig. an. flur Hengaffe 22.

Wijcher's Raffee- und Epeifebaus, Greebrichftr. 33, Ede Reugaffe, nabe ber Rirchauffe.

Mittagetind 50 u. 80 Bf. Abenbe effen bon 30 Bf. an in u. außer Brifche

Aufschlageier, gum Baden febr greignet, empfichit

Molkerei Georg Fischer, Walramfirafie 31. 1810 Mugundeholz,

gut troden, fein gefpalten, 100 Bib. 2 20 BRt. 1729 Chr. Anapp, Sebanplat 7. Telephon No. 3129.

Buppen= Perrücken

in feber Musführung von 1 201f. an fertigt K, Löbig, Frifent, Ede Bleich und Belenenftrage.

BOOK BANKS OF THE RESERVE

Schuhwerf unb Herrenfleider faufe formöhrend an.

Vievaraturen in eigenen Schuhmacher- und Schneiber werfflatten werben innerhalb 2 Ctunden ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen befcaftige.

Birma Pins Schneider. Dochftatte 21, Ede Michelsberg.

Bon Webrnar ab nur Midelsberg 26.



Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9336 THE RESIDENCE OF THE

Saarfetten, Die neueften Rufter mit u. obne Beichiga fertigt 1447

A. Zöbig,

Ede Bleiche u Seienenftr. Ehüringer Cerbelatmurft 1 Pfo. Dit, 1.50. Braunschweiger Blockwurft 1 Pfo. Mt. 1.25 1852 Chr. Anapp,

Geba plat 7. Telephon 3129. Ia Sühners u. Zaubenfutter, als Berfte u. Beigen, empfiehlt D. Güttler, Dotheimerfrage 105.

Goldfifche Tigerfinten, Ronnen Baar 3 .- Dit.

3wergpapageien Waldvogel per Stud 2 .- Dit. 1690 pon 7,50 Mt, an.

Robert Scheibe, Friedrichftr, 46 u. Rirchauffe 30.

Orangen! Orangen! 1 Baggon feinste fpanifce (Balencia) Orangen eingetroffen, nur ichen farbige, schwere u. ge-funde Baare feinfter Marten und

gebe billig ab. 2Beber, Dotheimerftr. 21. Telephon 2532. Bunftige Bezugsquelle für Biebervertaufer.

Robert Schwab, Bilderrahmen-Gefdäft,

Faulbrunnenftr. 12, embfeble mich im Ginrabmen bon Bilbern feber Art unter Garantie flaubficher; ferner unterhalte ich ein Bertauf von

Bilderleiften

per Meter und in gangen Staben, jowie Musichnitt bon Glas gu ben billigften Breifen. 1699 Biedervertäufer Rabatt,

Im Nu! verschwinden alle Art. Saut-unreinigfeiten und Soutausichlage, wie Miteffer, Gefichtendel Bufteln, Binnen. Sautrothe, Bluthden' Leberflede se. burch tagl. Gebrauch v.

Rabebeuler Theerichwefel-Ceife b. Bergmann & Co. Rabebeul-Dresben, allein echte Schummarfe Stedenpferd a. St. 50 Pf. bei : 21. Berling, Gr. Burgftr. 12, Otto Lilte, Drog., Moribftr. 12, G. Bornehl, Rheinftr. 55. 194 Rob. Canter, Oranienftr. 50,. 3. 8. Wilme, Midelebberg 32.

Kartoffeln!

Mignum bonum, gelbe Englifche, rothe Asbasia n. Maustartoffeln empfichit jum billigften Tageapreis, 1390

23. Sohmann, Cebanfir. 3 Terfon 564. 213 einnachtemunich ! 32 Masch., 20 3., 95 000 M. Bermög., hanst, erg., wunicht heirath mit ebelgei, herrn. Bermög, nicht er-forderl., boch gut. Charaft. Beb Dff. u. "Reform", Berlin S. 14 erbeten.

einbuglerin bat noch Tage frei 2 Billowite. 10, 3 St. 1815 Junge augeh. Frijenje ftrage 56, Stb. 2 r.

Rlavierunterricht granbl., bill. Stiftftr. 9, p 1646

Bhrenologin,

Seerobenfir. 9, 2. 6. 2 1. 1145 Suche ein Rind in gute Pflege ju geben. Rab. in ber Erp. b. 18L

Rantgeluche.

fconer Brillantring wird gu taufen gefucht. Angebote mit billigster Breis-angare u. Chiffre L. W. 600 an die Erped, d. Bt. 1826 Gebrauchte Friaichen fauft und holt ab Fritz Acker,

Gneifenaufer. 25. 1830 Webraudstes.

gu faufen gesucht. Rab. in ber Erneb. b. Bl. 1769 Herkäufe.

Clavier

Baffend für Weihnachten: Gine Parthie gute Bremer Cigarren

werben zu Wit, 2,80 u. Wit, 3,80 pec 100 Stud verlauft, 1638 J. C. Roth, Bilbelmftrafe 54,

(potel Blod). Wegen Mangel an Raum billig ju berfaufen:

gebr, Bett, große Rommode, eich, ovaler Rlapptifch, 1 Rudenancichte. 1 Teppich 121: 1215 Betrol. Sangelampe u. Claviers lampe billig gu vert. Abel-beibftr 70, 2. 1863 Ein Uebergieber u. ein ichwarger Gerodanjug febr billig gu verfanien. Rab. Marttftr. 1, b., lette Er rechts.

Cello, porgügt, Zon, f. M. 80 u. 3/4-Geige m. R., f. Anf. paff., f. M. 14 zu vert, hirfd-

Phonograph, laut fpielend, mit 6 Balgen billig ju verfaufen. Raberes Reller-ftrage 6, 1 St. r. 1871 Hähtildje,

Vertikows, fowie alle Arten Dibbel gebe noch bis Beihnachten ausnahmsweife

Bith. Maner, Mobelbanblung, Marktftr. 22, 1 St. Wr. eich. Waichbütte,

nen, billig ju verfaufen 1787 Dobbeimerftr. 54, p. Ein ichones 1839

Weihnechtsgeschenk ift ein gut fingender Ranarienvogel. Bu baben Bellripitr. 4u. Bib. 2.

(5 Buppentude, vollit einger., ju vt Bortitr. 1, B. i. 1848 Sedentäfig mit 6 jungen Ranarienvögel (Mannchen und Beibchen) wegen Aufgabe febr billig ju vertaufen Blücherftr 9, 2. Er. l. 1847

Drei Weigen febr billig ju vertaufen 1819 Narftrage 13. But erhaltener Rinbermagen gu verfaufen Mauergaffe 3/5, p.

Weihnachtsgefchenk. Polyphon, gr, wie neu, ju berfaufen Mabl-goffe 13, Oth 1 St. 1798

Eine feine Schlafzimmer-Einrichtung, 1 nußb. Buffet, 1 Bucherichrant, 1 Schreibbureau, 1 Gaulen-Trümeaur, 1 Buszngtiich, 1 Talcheniopba, 1 Schreibfe'retär, Balchtommose, Rieiberichränte, Bertifow, Chaifelongne, 1 großer Teppich, Sophatiich, Spiegel grun mit Gold, 1 Rommode, 6 Siuble,

2 idone Betten, I Borplagfionder, Rudenfdrant, 2 Deigemalbe, 1 Rududauft. Eiagere, 1 Gaule, 5 fer ft T Borbange, Ruduetifd, Rudenorett, 1 Buppenfuce, 1 Buppenfinbe, 1 Kartentifch mit Marmorplatte, 1 Schreibfeffel unb Sausbaltunge-Gegenftanbe mehr werben freibandig bill, verfault

Herderstraße 15, 1 Stiege linte, 1814 Ein vierpferbiger

Gasmotor im Betriebe angnieben, billigft gut 1788 verfaufen Rellerftr. 15n.

Gin compl. Tafeifervier, 24 Berfonen, in bert Oranien-ftrafie 53, 2 St. Bormittags bis

Achtung! Weihnadts-Gefdenk

perfaufe junge Ranarienhahne. ca. 20-25 Stud, gute Sanger, Weftenbur. 10 bei Obler. 1749

Ranarienhähne billig abzugeben 1718 Dermannfir. 15, Gtb, I. Ranarien-Gdelroller (oft pramirt) billig gu verfaufen Raifer-Friedrich-Ring 2. 1580 Geifelhart.

Ranarienhähne, aute Sanger, billig ju vert. RL. Schwalbacherftr. 6, 2. 1384 Schone Baufer (Schweine) gu b. Drubenfir 8, Mith, 2, 1916 (Sin gut erb. Rochberd gu bert. Ablerfir 49, 2, Sth. 1750 1 Brichelsberg 21. 1764



1 gebrauchtes Couper, gebrauchter Banbauer 1 gebraudter Mifchwagen gu bertaufen ober gu berm. Lebr-

ftrage 12. 8934 Betragener Baletot u. Gebrode b 3. vt. C. Baum, Dopheimerft 26.

Pianino, für Mt. 800 gu ver-faufen. 1786

Rgl. Theater, Bladerftr. 20. 1786

Wohnungs-Gesuche

3immer

5 Bimmer.

Drubenftr. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebit fond Rapellenftr. 12. 5-3im. 280bn., Bab, Speifet. 2 Baltons. 2 Mani. Gartenbenunung, auf

Denbau Schon, Mauenthaier-Bein, find herrichaftl. Wohn., jebe

Sting, berrichaftl. b. Bimmer-Botnung, Bart., 1, u. 9. Grage, p berm. Rab, baf. 9568

ilber. Banb. Del werth Sopha. espril, nin r leibermmel-

Stoff. t unb ntifche, mieten dirmt. 1 mb Beine, in ge eißemet

beeifen,

liteinen

diverie

dinen,

ogegen. er unb richaft neutt

arme hnung Si edith Stall Mindel pon I. n Toy anomen Rentmer Berlas

50 IL. ten Du 10 gg. r 5 984 Settlos L., Fran Dern Wicza R., Bean R., Ban Bonn Girms genftecker

Frank M. 5 Sie je ben hir

ing.

1998

GebrüderDörner

97r. 294.

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für fertige

Herren-& Knabengarderoben

empfehlen zu **Weihnachten** in reichster Auswahl in allen Grössen, Farben und Fagons:

Serren-Sacco-Hnzüge von 15—48 M.

Serren-Jaquet- u. GehrockHnzüge . . . von 30—60 M.

Serren-Paletots . . von 18—50 M.

Serren-Savelocs . . von 15—40 M.

Serren-Pelerinen . . von 12—28 M.

Serren-Schlafröcke . von 10—45 M.

Serren-Indenjoppen . von 6—30 M.

Herren-Soien . . von 3—18 M.

Jünglings-Paletots . von 10—30 M.
Jünglings-kodenjoppen . von 5—12 M.
Jünglings-Boien . . von 3—9 M.
Knaben-Anzüge . . von 2½—20 M.
Knaben-Capes u. Paletots von 4—18 M.
Knaben-koden-Joppen . von 3—8 M.
Knaben-Boien (blauu.farbig) von 1 M. an.

Jünglings-Hnzüge. . . von 10-28 III.

Jagd, Sport-u. Livré-Bekleidung.

Arbeiter-Kleider für jeden Beruf.

Niederlage echter bayrischer Loden-Artikel des bekannten Loden-Versandt-Hauses
Fritz Schulze, Kgl. Hoflieferant, München. Verkauf zu Originalpreisen.

Anfertigung nach Maass.

Grosses Stofflager — Erstklassige Zuschneider. — Zuverlässige Arbeitskräfte. 1170

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen.

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Auswahlsendungen sofort überall hin. — Transport durch eigenes Fuhrwerk. Weihnachtsgeschenke können bis Neujahr umgetauscht werden.

0000000000000000

Enorm billig find meine biesjährigen

Weihnachtspreise.

Groker Posten Gelegenheitskäufe aukerordentlich billig! Elegante Damenftiefel schon ju 5.00 Mk.

Rinder- und Mädchen-Tuchftiefel mit farkem sederbesah 2.00 Mk., 2.25 Mk., und 2.50 Mk.

Herren Bilgftiefel mit Sederbesat früher 6.75 Mk. jeht 3.50 Mk.

Wilhelm Pütz,

Schuhtvarenlager,

Bismarkring 25.

Aquarien

n nachweislich reichster Auswahl 168.
Nobert Scheibe, Friedrichstraße 46.

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Anftalt C. Hohn 7970

Paffendes Beihnachtsgeschent

Gelegenheitstauf.
Es ift mir gelungen, einen Boften Raifer., hut., Schiffs. u. AnndreifeKoffer in achten Robeplatten, Satent-handtalden u. Koffer aus achtem Rimbsleder Tajchen mit u. ohne Tailetten-Einrichtung, Reife-Rreeffaires für herren u. Damen, Schreib. u. Altenmappen. Brief., Bisten u. Eigaren taschen, Portemonnaies, Plaidbullen, Plaidriemen, Rudface, Schultangen ic. in prima Dualität einzusaufen u. versaufe diefelben zu sehr billig, Preisen, 1496 J. Drachmann, früh, Grabenste, jeht Nougasse 22, nächste Rabe ber Martiftraße,



Gur Jeben bon größtem Jutereffe!

Verkanf

Lager-Beständen:

Rur folibe Waare! Erstannlich billig! in Unterzeugen: Jaden, hofen, hemben.
Bormalunterzeuge: Jaden, hofen, hemben.
Bettwäsche: weiße und bunte Bezüge u. Kopitissen, Bettrücher, weiß und bunt, Schlafbeden, Damast.

Begüge ac. Binderhemden, hofen, Jaden, Bode ac. weiß u. bunt. handtlicher, Tischtlicher, Tagelgedede, Servetten, Theegedede, Wischtlicher, Etaubtücher, Tischbeden.

Stanbtücher, Tischbeden. Zaschentücher. Bettbeden, weiß und bunt. Taschentücher. 9888 ?
Damen und Rinberschürzen. 9888 ?
Soden und Strümpfe in Bolle und Baumwolle.

Corsotten - Spezialmarten.

Eächfisches Baarenlager M. Singer, 2 Ellenbogengaffe 2. 5 Michelsberg 5.



fast geräuschlos, schnell & leichtgehende

Kugellager. Im Gebrauch

ohne Einfädlung, ca. 120 m Untergarn fassend,

vor- und rückwirts nähend, stopfen & sticken, nähen den schönsten Stick,

versagen nie, Wer dieselben geseben und genriift

Wer dieselben gesehen und geprüft, kauft keine andere!

Billige Preise. Theilzahlung.

Langjährige Garantie! Unterricht gratis!

Gleichzeitle empfehle meine grosse Auswahl:
Fahrräder mit und ohne Freilauf, umschaltbare

Iriedr. Becker, (Inh. Friedr. & Ferd. Becker, Fachmechaniker.)

Uebersetzung sawie kettenlos. (Nur Modell 1904)

Wiesbaden, Moritzstrasse 2

Telephon 2684 Ecke Rheinstrasse, früher Kirchgasse 11. Aelteste Firma dieser Branche am Platze über 30 Jahre bekannt.

Geschäftsprinzip: Stets nur das brauchbar Neueste und Dauerhafte. 1299

Moskopf's Trauben-Senf

Bester Rheinischer Tafelsenf.



Gläser

zu 20, 25, 30, 40, 50 und 60 Pfg. in besseren Colonialwaaren- und Delikatess- Geschäften.

Th. Moskopf, Fahr (Rbld.).

Carrist Daurn - Schunge Carton 20 Pf., 30 Pf. etc. Feinste Brillant-Glaskugein in ganz hervorragender Auswahl per Carton 20 Pf., 30 Pf. etc. Prima C. ristbaumkerzen (24 Stück im Carton) 35 Pf. Halloria-Lichthalter mit Kugelgelenk per Dtzd. 1 Mk. Aeusserst praktisch!! Universal Lichthalter, leicht und bequem anzubringen, für grosse Blume unbedingt nöthig, it Dagewesene! per Garnitur 150, 250, 3.50 Christbaumständer mit Husik, 2 Weihuschtslieder spielend, sowie solehe mit auswechselba gröss er Auswahl. Christbaum tänder in Eisen und Hoiz 50 Pfg., 100, 1.50, 2.00, 250, 3.00 etc. Ferner empfehle noch in enormer Auswahl: Lametta, Lametta-Balle, Lametta-Stern landen, Schneeflocken, Christbaumspitzen, Kerzen-Anzünder und -Auslöscher etc. Kolossale Auswahl! Kauftaus Führer, Kirchgasse 48 Grösstes und feinstes Spielwaaren-Geschäft am Pla

Feinste Brillant-Glaskugein in ganz hervorragender Auswahl per Carton 20 Pf., 80 Pf. etc. bis 4 Mk.
Prima C ristbaumkerzen (24 Stück im Carton) 35 Pf.
Halteria-Lichthalter mit Kugelgelenk per Dtzd. 1 Mk. Aeusserst praktisch!!
Universal Lichthalter, leicht und bequem anzubringen, für grosse Bäume unbedingt nöthig, übertreffen alles bisher
Dagewesene! per Garnitur 150, 250, 350
Christbaumständer mit Busik, 2 Weihnschtzlieder spielend, sowie solche mit auswechselbaren Notenscheiben in
größer Auswahl.

Praftifche

Neu-Eröffnung!

Hotel-Restaurant Buchmann,

Saalgasse 34,

nächste Nähe des Kochbrunnens.

Eröffnungs=Essen

am 17. dis. Mts., Abends 812 Uhr.

bei der Firma J. C. Keiper hier, Kirchgasse No. 52,

Hôtel Buchmann.

Listen zur Einzeichnung liegen aus:

Weihnachts Geschenke

in Ernftall, Porgellan, Steingut, Majolita ete

Reichte Musmahl in

" Kaffeeservices.

Decor. Cafelservices.

Figuren — Vasen — Palmenständer.

Kuust- und Luxusgegenstände.

Romer, Bowien. Crinkservices etc. etc. Auftrage für auswärts erbitte rechtzeitig.

Christbaum tänder in Eisen und Holz 50 Pfg., 100, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 etc.

Ferner empfehle noch in enormer Auswahl: Lametta, Lametta-Sälle, Lametta-Sterne, Lametta-Guirlanden, Schneefischen, Christbaumspitzen, Kerzen-Anzünder und -Auslöscher etc. etc.

ä

#

Stunbe

HIII

genouet,

Total a

wugt, bolt er fo teiter mare, wilrbe ich ihn bod, nicht gewählt

Billigste Preise.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Bainergaffe 16.

Grösstes und feinstes Spielwaaren-Geschäft am Platze!

Perlencolliers, Lampenfransen in Perlen, Lampenschirme, Gürtelschnailen, Leder- und Stoifgürtel, Ledertäschehen, Pompadours, Uhrketten, Broschen,

Haarschmuck, Fächern, Ia. Straussfedern, Vögel, Flugel, Pelz- und Maraboutboas etc. etc. etc.

L. Wagner, Wiesbaden, Kranzplatz 4 (Hotel Ries).

wegen Aufgabe meiner Wiesbadener Filiale

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen !

Dekorations- und Ballblumen, Palmen, Füllungen, für Vasen und Jardinieren, alle Arten Perlen,

Weingutsbesitzer, Weingrosshandlung,

Luxemburgstrasse 9 und Adelheidstrasse 47

empfiehlt seine Lager in Rhein- und Moselweinen, Cognac, Rum u. s. w.

forner seine Lager in Bordeaux-Weinen

und seine Specialität: II II Dertus- Bilter (feinster Jagdlikör).

Preislisten und Proben stehen gratis zur Verfügung.

Isgdwesten für Knaben u. Herren. Gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl. - Billige Preise, -Friedr. Exner, Wiesbaden,

Neugasse 14

Weihuants-Geschenke. Möbel- und Bettenlager,

Raften u. Bolftermobel. Schlafzimmer-

Ginrichtnugen, Sell u. bunfel, fowie complette Mueftattungen. 1774 Wilhelm Heumann, Selenenftr. 2,

Ede Bleichftrage, Laben. : Gelegenheits= Räufe!

2 vorzügl. Bianas Friebrichftrage 13.

6 Sporgeifdronte, In Arbeit, Friedrichftrage 13.

10 Bertitome in Breitlagen Griebridirage 13. 15 Dettens und Damenichreibtifche

6 Prime fdrante p. Gabrit-preis. Friedrichftrage 13. 1531

Von heute ab fehr billig 3. Berfauf geftellt :

10 Spiegelichränfe,

Trümeangs Epiegel, Bertifowd.

20 Rähtifche,

20 Copha u. Aus: giehti che,

Schreibtijche, 10 Dibane,

10 Borplas.

Toiletten. 1749

Joh. Weigand & Co., Wellrigitr. 20.

1635

Geriebene Mandelu u. hafelnüffe.

Rofinen, Corinthen, Gultaninen, Citronat, Orangeat, Sitronen. Bonberguder, Barifle inder. Ammonium, Bottafche, Rofenwaffer, Bad ob aten, Reiner Bienenhonig und surnp.

Leinstes Confect-Mehl. Chocolabe, garantirt rein, per Bfunb 80 Bf.

Unrnberger Lebkuchen

per Badet von 10 Pf. an empfiehlt

D. FIECES. Caalgaffe 2. Ede Bebergaffe.

Große Ausnahmspreise für Seiertage.

Mithadt . Conjum . Wefchaft, 31 Metgergaffe 31, nachft ber Goldgoffe. Rodmehl, per 2 Bib. 25 Bf. | geft. Buder per Bib. 20 Bf.

Ia. Confettmehl Bid. 17 " Corinten Mandeln p. Bid. v. 75 Bf. an bei 10 Bfd. 1.60. Sultaninen per Bfd. 35 " Ruffe, berich. Gorten, billigft.

Gebr Raffee mabrend ber Feiertagemoche mit Weichenten.

Prachiwerke, Gedichtsammlungen. Bomane, erufle Sitteratur, Gelang= bucher, Jugendichriften, Slaffiker, Bilderbücher.

antiquarifde Bucher gu bebeutenb ermäßigten 3 in reicher und gebiegener Musmahl vorratbig bei

Buchhandlung Heinrich Kraft, Antiqueriat,

Wiesbaben, 36 Rirdigaffe 36, bem Ronnenhof gegenüber, Buficherung promptefter Bedienung.

Confum-Halle,

Telef. 2957. Morinftrage 16. Telef. 2957. Weihnachtspreise!

Raffee!! Raffee!! 1577 ftete frifd gebr. pr. Bib 80 Big. bis DR. 1.80 Seinftes Confettmehl bei 5 Bid. 16 Big. Comeineichmals pr. Pfd. 52 Pfg. bei 5 Pfd. 50 Pfg. Bitello, bester Ersat für Butter, pr. Pfd. 74 Pfg., bei 5 Pfd. 72 Pfg. Prima Mandeln, pr. Pfd. 85, 90 Pfg. Rosinca pr. Pfd. 35 Pfg. Corinthen pr. Pfd. 27 Pfg. Sultaninen pr. Pfd. 40 Pfg. Franzöi. Wallnüffe pr. Pfd. 35 Pfg. Dajelnüffe pr. Pfd. 35 Pfg. Ogielnüffe pr. Pfd. 35 35 Big. Geigen pr. Bib. 25 Big. Datteln pr. Bib. 27 Big. Citronen & St. 5 Big., 10 St. 45 Big. Orangeat und Citronat pr. Bid. 70 Big. Betroleum pr. Ler. 18 Big. Spiritus pr. Ltr. 25 Big. Coda 3 Bid. 10 Big.

Flaschenweinverkauf!

Begen Beichaftsaufgabe und Sterbefall vertaufe meine felbstiget. reinen Wein die Blaiche gu 60 Big., bei 25 St. 55 Big. ohne Glas. Glinftige Gelegenheit ju ben bebor-ftehenden Feittagen. Gebe von 3 Flafchen an ab. 1673 Frau Friedrich, Em., Gotheftraße 22. Barterre.



Kneipp,

Wilh. Frickel hier, Wellritzstrasse 33, und

Telephon 2078. Goldgaffe 9 Specialhans für optifchemechanische Lehrmittel und

Spielmaasen. Gröftes Lager am Blage. - Rur erftloffige Baare. Dampfmafchinen von Dit. 0.85 bis Dit. 170 .-.

Beifilnitmotore von DRt. 3.50 bis DRt. 60 .-Laterna magica, Sciopticon u. Megascope, reiche Auswahl in Bildern.

Gifenbahnen mit Dampf und Uhrwert, complet bon DR. 2 bis Det, 130. - Cammtliche Beftandtheile gu allen Gorten

Schiffe mit Dampf, Uhrwert in großer Ausmahl. Breielifte gratie und franco.

Kein Laden. - Grossas Lager.

sowie alle Gold-, Silberwaaren und Uhren

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.



Juwelier

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz empfiehlt zu

eihnachts-Geschenken

91r. 294.

sein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silber-

Trauringo

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs feinste ausgeführt. Allerbilligate Preise. eliste Bedienung.

Grosser Ausverka

wegen Geschäftsübergabe

Januar 1904.

Ich gebe daher mein noch reich sortirtes Lager in garuirten, sowie ungarnirten

darunter elegante Modelle, zu jedem nur annehmbaren Preise ab.

Passendste Weihnachtsgeschenke!

Für Modistinnen günstige Gelegenheitskäufe in Blumen, Federn, Spitzen, Bändern etc.

Ecke Rheinstrasse

Ecke Rheinstrasse.

Wilhelm Renker, Stock- und Schiemfabrik,

an außerften feften Breifen. Regenichirme eigner Fabritation. Mufterandwahl. Ju jeder Breiflage moderne elegante Cachen.

Ertra-Anfertigung ohne Preiserhöhung. Reparaturen, Hebergichen in gewünschter Beit. 1392

Gold- und Silberschmucksachen, sowie Uhren in reichhaltiger Auswahl.

Silberne Stockgriffe in ca. 100 verschiedenen Mustern mit ächten Ebenholzstöcken von 5 Mark an bis zu den feinsten. Trauringe durch Selbstanfertigung 14 Kr. von 20 Mark an per Paar.

Louis Pomy, Juwelier, 36 Saalgasse 36, am Koch-Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.

> Als paffende Weihnachtsgeschenke empfehle alle Corten

Hand schulfe Glaces, Inchtens, Benegianas, Bafchs, Bildleder: Binterhandichuhe. Balls

Sandiduhe, Rrimmers, Leder-Immitations Sandiduhe uin. Alle Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen bon ben einfachen bis gu ben bochfeinften in reicher Mustwahl. Große Auswahl in

Sofentragern, Rrageniconern, Cachnes, Rragen u. Manichetten, Taichentucher, Gurtel, Strumpfhalter, Bortemonnaics empfiehlt in guten Qualitäten jn ben billigften

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

17. Langgasse 17. Econe Weihnachte-Cartone für Danbicube gratie! beste Weihnachtsgeschenk

Original

SINGER

Nähmaschine

Einfache Handhabung! Grosse Haltbarkeit! Hohe Arbeitsleistung!

Weltansstellung Höchster Preis "GRAND PRIX" der Ausstellung.

Nähmaschinen der Singer Co. verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und grossen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen, Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 50-jährige Besteben der Fabrik bieten die sicherste und vollständige Garantie für die Güte unserer Maschinen,

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerei. Electromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act.Ges. Wiesbaden, Neugasse 26 (Ecke Marktstrasse).



Wür eine Pflicht follte es Jeder halten,

feinen Bedarf am Blage gu beden. Befonders beim Berannaben ber Weihnachtegeit ericheint ein folder hinmeis boppelt angebracht, benn gerabe um dieje Beit pflegen die Berfandtbaufer ihre icheinbar billigen Breife burch Circulare 2c. befannt ju geben. Bei beren Briffung aber wird man finden, bag man hier ebenfo billig, wenn nicht noch billiger taufen fann, wobei ber Raufer noch ben Borteil hat, fich die Waren felbft auswählen zu fonnen, was bei Bezügen von auswärts, (die größtenteils gegen Rachnahme geschehen) ausgeschloffen ift. Ebenfo mißtraue man ben um diese Beit regelmäßig wiedertehrenden Ausbertaufen und Anftionen, ba es auch hierbei meiftens nur auf Tänichung bes Bublifume abgefeben ift.

Wir richten baber, wie auch in fruberen Jahren, an bas faufende Bublifnm bie Bitte, bei Ginfaufen boch nur die reellen Weichafte, beren is hier in jeder Brauche eine genfigende Angahl giebt, ju berudfichtigen. Much an Wohlthatigfeite:Bereine und folde Bereine, die Be-

icheerungen und Chriftbaumverloofungen abhalten, richten wir diefelbe Bitte, nur am Plage zu faufen.

Der Borftand des Bereins felbfiftandiger Rauflente gu Biesbaden. G. B.

Weignellke zu aveillituuten

gut und billig unter ichriftlicher Garantie eingutaufen : Brillanten, Uhren, Gold= u. Silbergegenstände,

Damen- und Berren Uhren gu 6.50 u. 9.25, filb., gestempelt mi gold. Rand ju 11.50 - 20 Mf. Gold. Damen-Rem. Ilhren 10 Steine zu 15 — 58 Mf. 14 f. Gold. Herrenuhren, 15 Rubis 35 — 95 Mi. Repertier-Chronographe, gutes Fabrifat, staunend billig. Stahl-Ant.-Rem. Reperteir zu 45 Mf. Regulateure, 14 Tage gehend mit Schlagwert 16—30 Mf. Reparaturen wie befannt billig und gut, unter Garantie.

Specialität : Complicirte und American Batches. NB. Die noch vom Rachlag vorhandenen Baaren follen unterm Gintauf gegeben werben.

Frank, Uhrmachet, Schwalbacherfrage 15,

Weihnachtsgeschenke empfehlet Glacé-, Wasch-, Wildleder- und Stoffhandschuhe.

Ferner Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern, Portemonnales, Kragen, Vorhemden, Manschetten und dazu passenden Knöpfen, Vorstecknadeln in nur guten Fabrikaten und grösster Auswahl zu soliden Preisen

Giovanni Scappini, Michelsberg 2.

empfehle meine Ba. Rleiberbuften mit und ohne berftellb, Stander ju billig. Preifen, Richt pal

werben nach ben Feiertagen umgetauicht, ebent. gegen fleine Rachbegablung nach Maag angefertigt. Hoh. Meyrer, Befleibunge-Atademie, Rur Rheinftr. 59.